

WEIHNACHTS LIEDER

Chorbuch vierstimmig

für vier und mehr Stimmen
a cappella oder mit Tasteninst*

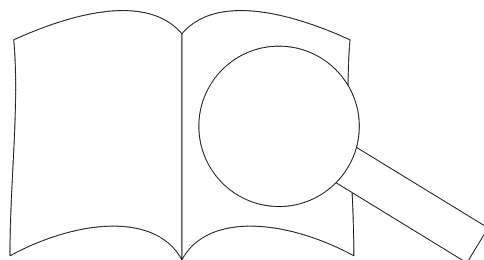
herausgegeben von Klaus Brech


In Zusammenarbeit mit der

für die musizierende Jug

and mit CD

Carus  2.1



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

Inhalt

alphabetisches Verzeichnis der Titel und Textanfänge

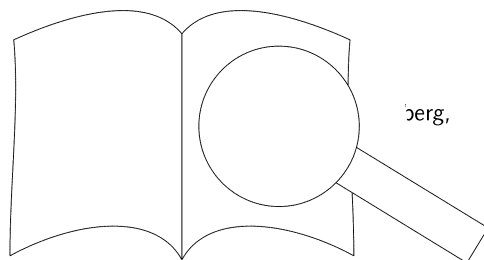
Titel	Text / Komponist	Besetzung	auf CD	Nr.
A tender shoot	Bartholomew / Goldschmidt	SATB		1
A vint-i-cinc de desembre	aus Katalonien / Vanwing	SATB		2
Ach Herr, du Schöpfer aller Ding	Luther / Schütz	SATTB, Bc		4
Adeste, fideles	Wade / Buchenberg	SATB	2	5
Adeste, fideles	Wade / Thiel	SATB	3	6
Alle Jahre wieder	Hey / Silcher, Hübner	SATB		9
Als die Welt verloren	aus Polen / Świder	SATB		7
Als ich bei meinen Schafen wacht	Köln 1623 / Essl	SATB	1	3
Am Neujahrstage	Psalm 90, 1-2 / Mendelssohn	SATB/SATB	4	8
Angels' song	Sommer / Sommer	SATB		10
Auf dem Berge, da geht der Wind	aus Schlesien / Woysch	SATB	5	11
Brich an, o schönes Morgenlicht	Rist / J. S. Bach	SATB		12
Can you hear the angels sing	Sommer / Sommer	SATB		10
Children, go where I send thee	Spiritual / Sommer	SATB		13
Christmas in the old man's hat	aus Irland / Schönherr	SATB		14
Christmas is coming	aus Irland / Schönherr	SATB		14
Christmas Lullaby	Rutter / Rutter	SATB, Org		
Christnacht	Egloffstein / Löffler	SATB, [Pft]		
Christus ist geboren	Anonymus / Liszt	SATB		
Clear in the darkness	Rutter / Rutter	SATB		
Da oben auf dem Berg	Knaben Wunderhorn / Malmfors	SATB		21
Dans nos obscurités	Frère Wolfgang (Taizé) / Berthier (Taizé)	SATB		59
Das alte Jahr ist nun dahin	Selnecker / Gesius, Praetorius	SATB		18
Das Volk, das im Finstern wandelt	Jesaja 9,1, Luther / Becker	SATB		124
Dashing through the snow	Pierpont / Fischer	SATB	19	64
Der Dezember, kalt und grau	aus Katalonien / Sans	SATB	9	30
Der Heiland ist geboren	aus Österreich / Świder	SATB		20
Der Morgenstern ist aufgedrungen	bei Rumpius / Thiel	SATB		22
Der Tag, der ist so freudenreich	15. Jh. / Silcher	SATB		23
Die heiligen drei Könige	Köln 1623 / Essl	SATB		19
Die Könige	Cornelius / Liszt	SATB, ATB Soli	7	25
Die Nacht ist vorgedrungen	Klepner / Liszt	SATB	8	26
Ding dong! merrily on high	Wood / Wood	SATB, Org		24
Drei Kön'ge wandern aus Morgenland	Cornelius / Liszt	SATB, ATB Soli	7	25
Dulcis Jesu	Anonymus / Liszt	SATB		27
Ein Kind, geboren zu Bethlehem	Selnecker / Gesius, Praetorius	SATB		28
Ein Kind, geboren zu Bethlehem	Selnecker / Gesius, Praetorius	SATB		29
El desembre congelat	Selnecker / Gesius, Praetorius	SATB	9	30
Entre le bœuf et l'âne gris	Selnecker / Gesius, Praetorius	SATB		31
Erfreue dich, Himmel	Selnecker / Gesius, Praetorius	SATB, [2 Melinstr.]		35
Es flog ein Täublein weiße	Selnecker / Gesius, Praetorius	SATB	10	32
Es führt drei König Gottes Hand	Selnecker / Gesius, Praetorius	SATB		19
Es ist ein Reis entsprungen	Selnecker / Gesius, Praetorius	SATB	11	33
Es ist ein Ros entsprungen	Selnecker / Gesius, Praetorius	SATB		34
Es ist für uns eine Zeit an	Selnecker / Gesius, Praetorius	SATB, [Pfte]		39
Es kommt ein Schiff, g	Selnecker / Gesius, Praetorius	SATB		36

© 2012 by C
ISBN
ISM

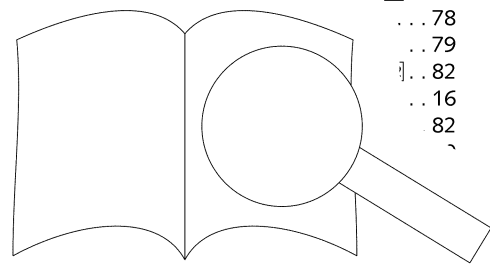
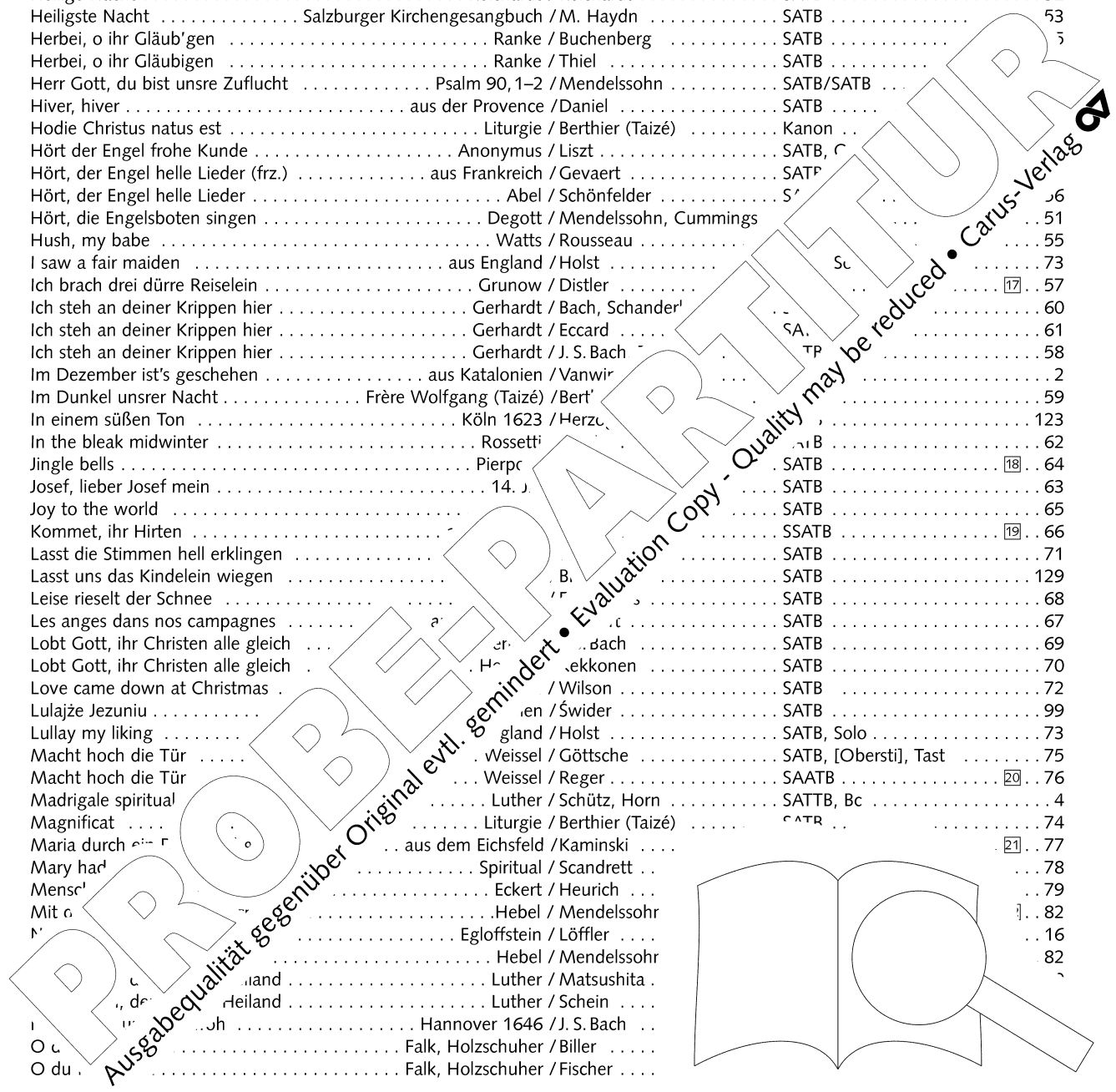
Alle Rechte vorbehalten.
All rights reserved / Printed in Germany

Verlag: Frank Walka, Stuttgart
Zusammen mit CD. Daneben ist eine Chorpärtitur (editionchor)
erhältlich. Carus 2.140/05

V
fi
h
F
E



Es kommt ein Schiff, geladen	Sudermann / Weinreis	SATB	37
Es singt wohl ein Vöglein	Bräutigam / Bräutigam, Schanderl	SATB	38
Et barn er født i Bethlehem	Grundtvig / Vanwing	SATB	28
Från berget blåser vinden	Rosenborg / Malmfors	SSATTB	6 21
Freu dich, Erd und Sternenzelt	aus Leitmeritz / Riedel	SATB	12 43
Freu dich, Erd und Sternenzelt	aus Leitmeritz / Miškinis	SATB	44
Freuet euch, ihr Christen alle	Keimann / Hammerschmidt	SATB	42
Fröhlich soll mein Herze springen	Gerhardt / Crüger	SATB, [2 Melinstr]	40
Fröhlich soll mein Herze springen	Gerhardt / Crüger, Høybye	SATB	41
Fröhliche Weihnacht überall	aus England / Hübner	SATB	13 47
Frohlocket, ihr Völker	Psalm 47 / Mendelssohn	SSAATTBB	27 122
Gdy się Chrystus rodzi	aus Polen / Świder	SATB	7
Gelobet seist du, Jesu Christ	Luther / J. S. Bach	SATB	45
Gelobet seist du, Jesu Christ	Luther / Essl	SATB	46
Gloria, Gloria	Liturgie / Berthier (Taizé)	Kanon	48
Go, tell it on the mountain	Spiritual / Gentner	SMezATB	49
God rest you, merry gentlemen	aus England / Høybye	SATB	14 50
Hark! The herald angels sing	Wesley / Mendelssohn, Cummings	SATB	51
Heilige Nacht	Reichardt / Reichardt	SATB	52
Heiligste Nacht	Salzburger Kirchengesangbuch / M. Haydn	SATB	53
Herbei, o ihr Gläub'gen	Ranke / Buchenberg	SATB	5
Herbei, o ihr Gläubigen	Ranke / Thiel	SATB	
Herr Gott, du bist unsre Zuflucht	Psalm 90, 1–2 / Mendelssohn	SATB/SATB	
Hiver, hiver	aus der Provence / Daniel	SATB	
Hodie Christus natus est	Liturgie / Berthier (Taizé)	Kanon	
Hört der Engel frohe Kunde	Anonymus / Liszt	SATB, C	
Hört, der Engel helle Lieder (frz.)	aus Frankreich / Gevaert	SATB	
Hört, der Engel helle Lieder	Abel / Schönfelder	SATB	56
Hört, die Engelsboten singen	Degott / Mendelssohn, Cummings		51
Hush, my babe	Watts / Rousseau		55
I saw a fair maiden	aus England / Holst		73
Ich brach drei dürre Reiselein	Grunow / Distler		17 57
Ich steh an deiner Krippen hier	Gerhardt / Bach, Schanderl		60
Ich steh an deiner Krippen hier	Gerhardt / Eccard	SA	61
Ich steh an deiner Krippen hier	Gerhardt / J. S. Bach	TP	58
Im Dezember ist's geschehen	aus Katalonien / Vanwing		2
Im Dunkel unsrer Nacht	Frère Wolfgang (Taizé) / Bert		59
In einem süßen Ton	Köln 1623 / Herzog		123
In the bleak midwinter	Rossetti	SATB	62
Jingle bells	Pierpont	SATB	18 64
Josef, lieber Josef mein	14. J.	SATB	63
Joy to the world		SATB	65
Kommet, ihr Hirten		SSATB	19 66
Lasst die Stimmen hell erklingen		SATB	71
Lasst uns das Kindelein wiegen	B.	SATB	129
Leise rieselt der Schnee		SATB	68
Les anges dans nos campagnes		SATB	67
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich	H.	SATB	69
Lobt Gott, ihr Christen alle gleich	H.	SATB	70
Love came down at Christmas	/ Wilson	SATB	72
Lulajże Jezuniu	ien / Świder	SATB	99
Lullay my liking	gland / Holst	SATB, Solo	73
Macht hoch die Tür	Weissel / Göttsche	SATB, [Obersti], Tast	75
Macht hoch die Tür	Weissel / Reger	SAATB	20 76
Madrigale spiritual	Luther / Schütz, Horn	SATTB, Bc	4
Magnificat	Liturgie / Berthier (Taizé)	SATB	74
Maria durch	aus dem Eichsfeld / Kaminski		21 77
Mary had	Spiritual / Scandrett		78
Mensch	Eckert / Heurich		79
Mit o	Hebel / Mendelssohn		82
N	Egloffstein / Löffler		16
	Hebel / Mendelssohn		82
	Luther / Matsushita		
	Luther / Schein		
	Hannover 1646 / J. S. Bach		
O c	Falk, Holzschuher / Biller		
O du	Falk, Holzschuher / Fischer		



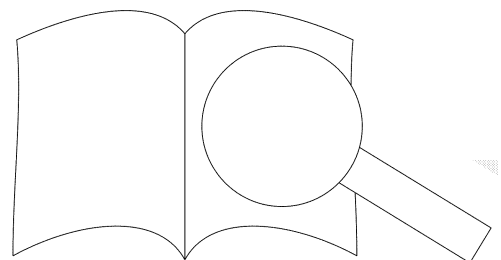
O freudenreicher Tag	aus Franken / Fuchs	SATB	84
O Heiland, reiß die Himmel auf	Spee / wider	SATB	89
O Jesulein zart	Köln 1623 / Bach, Fuchs	SATB	87
O Jesulein zart	Köln 1623 / Bantzer	SSATBB	88
O magnum mysterium	Responsorium / de Victoria	SATB	90
O Tannenbaum	Zarnack / Carbow	SATB	91
Prope est Dominus	Ps 145 (144) / Rheinberger	SATB	23] 93
Psallite unigenito	Popel / Praetorius	SATB	94
Puer natus in Bethlehem	Introitus / Loewe	SATB	92
Quittez pasteurs	aus Frankreich / Wilson	SATB, Org	95
Remember, O thou man	16. Jh. / Ravenscroft, Böhme	SATB, Soli SA	24] 96
Salve puerule	unbekannt / Charpentier	SSATB, Bc, [2 VI]	97
Schlaf, mein Kindelein	Straßburger Gesangbuch / Reger	SSATB	98
Schlafe, mein Jesuskind	aus Polen / wider	SATB	99
Sehet, welch eine Liebe	1 Joh 3,1 / Homilius	SATB	100
Singt und klingt	Popel / Praetorius	SATB	94
Stern über Bethlehem	Zoller / Zoller	SATB	103
Still, still, still	aus dem Salzkammergut / Hübner	SATB	104
Stille Nacht	Mohr / Gruber, Buchenberg	SATB, Solo	25] 101
Stille Nacht	Mohr / Gruber, Mandyczewski	SATB	102
Ser die Glocken nie klingen	Kritzinger / Gentner	SAATB	105
Tauet, Himmel, den Gerechten	Denis / Simon	SATB, [2 Melin	97
Tochter Zion	Ranke / Händel	SATB	
Tollite hostias	Psalm 96 / Saint-Sans	SATB	
bers Gebirg Maria geht	16. Jh. / Eccard	SSATP	
Und unser lieben Frauen	Beuttners Gesangbuch / Reger	SSA	
Uns ist ein Kindlein heut geboren	16. Jh. / J. S. Bach		109
Unser lieben Frauen Traum	Beuttners Gesangbuch / Reger		111
Unto us a boy is born	Dearmer / Borkowski		112
Vom Himmel hoch (als c. f.)	Jesaja 9,1, Luther / Becker		124
Vom Himmel hoch, da komm ich her	Luther / Bach		113
Vom Himmel hoch, da komm ich her	Luther / Matsushita		114
Vom Himmel hoch, o Engel kommt	nach Spee / Høybye		117
Von guten Mchten	Bonhoeffer / Abel		115
Von guten Mchten	Bonhoeffer / Fietz		116
Wachet auf, ruft uns die Stimme	Nicolai / M	Org	118
Wachet auf, ruft uns die Stimme	Nicolai / M	Org	119
Was soll das bedeuten	aus Schlesien / S	MezATB	120
We wish you a merry Christmas	aus Eng	SATB	121
Weihnachten	Ps	SSAATTBB	27] 122
Weihnachtslied	Köln	SATB	123
Weihnachtslieder-Quodlibet		SATB	65
Weihnachtsmotette		SATB	124
Weil Gott in tiefster Nacht	rscher	SATB, Solo	125
Wie schön leuchtet der Morgenstern	u. s., Gottwald	SATB, ATB Soli	7] 25
Wie schön leuchtet der Morgenstern	an, Bach	SATB	126
Wie soll ich dich empfangen	ger	SATB, [2 Melinstr]	127
Wie soll ich dich empfangen	Teschner, Silcher	SATB	128
Wiegenlied	g / Malmfors	SSATB	6] 21
Wiegenlied der Hirten	latz / Bruch	SATB	129
Wisst ihr noch, wie es ge	audius / Lahusen	SATB	28] 130
Within our darkest nig	ng (Taizé) / Berthier (Taizé)	SATB	59
Zu Bethlehem geboren	Spee / Volbach	SATB	131

[] = ad libitur

Ziffer im Kst Trc) ... Spielung auf CD Carus 2.140/99.
Diese ... weiterbandes Carus 2.140.

W' ... Buch (Übersetzungen von Singtexten)
c ... us-verlag.com/pdf_021400.html

im ... Weihnachtslieder, die nicht bei anderen Verlagen ges
Wir verweisen im Zusammenhang mit dem vorliegender
noten nicht erlaubt ist.



1 A tender shoot

Text: nach „Es ist ein Ros entsprungen“
 von William Bartholomew (1793–1867)
 Musik: Otto Goldschmidt (1829–1907) 1859

Andante tranquillo, ma non troppo

p e dolce *sempre p*

1. A ten - der shoot has start - ed up from a root of grace, as
 2. This shoot, Is - ai - ah taught us, from Jes - se's root should spring; the

p e dolce

1. A ten - der shoot has start - ed
 2. This shoot, Is - ai - ah taught us,

5 *p*

an - cient seers im - part - ed from Jes - se's ho - ly race. It
 Vir - gin Ma - ry brought us the branch of which we sing. Our

p

10 *cresc.* *ante*

it blooms with - out a bl: -
 our God of end - less

blight, it blooms with - out end - - blooms in the cold bleak
 might, our God of end - - gave her this child to

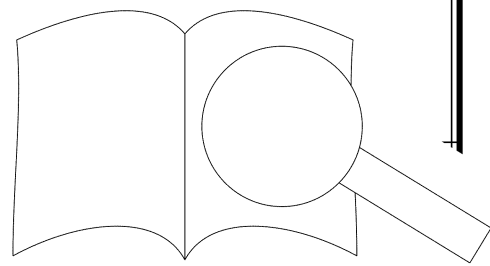
cresc.
 it
 ou: *s* blight, _____
 might _____

14 *rit.* *e dim. al pp*

ing our dark - n
 thus turn - ing dark - n

f *p* *e dim.*

© C .uttgart



2 A vint-i-cinc de desembre

Im Dezember

Text und Melodie: aus Katalonien

Dt. Text: Heidi Kirmße (*1925) 2012

Satz: Ria Vanwing (*1952)

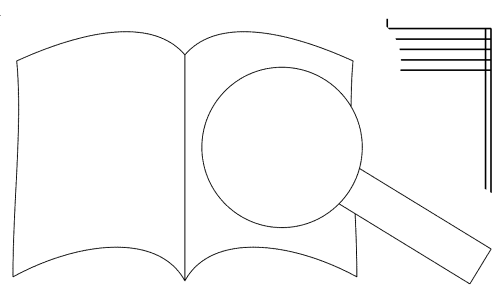
Dam, dam, dam, dam, dam, dam, dam, dam, dam, da-ram, dam, dam, dam, dam, da-ram, dam, da-ram,

dam, da-ram
da - ram, dam, dam, dam, dam, dam, dam. 1. A vint - i - cinc de
1. Im De - ze - m - ber ist'

fum, fum, fum. A vint - i - cir
Im De - ze - m - ber's er, fum, fum, fum, fum, fum,

fum. Ha nas - civ - s i blan - quet, ros i blan - quet; Fill de
fum, dass Ma - ein gött - lich Kind zur Welt ge - bracht. Ärm - lich

- ri - a, n'és nat en u - naes
- schaf - fen: 's muss' im har - ten Krip,



26

2. Vint - i - cinc de de-sem-bre, fum, fum, fum. Vint - i - cinc de -
 2. Im De - zem - ber, De-zem-ber, Im De - zem - ber

2. A vint - i - cinc de de-sem-bre, fum, fum, fum. A vint - i - cinc de de-sem-bre,
 2. Im De-zem-ber, al - le Jah - re, Im De-zem-ber, al - le Jah - re,

32

sem - bre, fum, di - a, Na - dal, molt prin - ci - pal, quan n'eix-
 fei - ern wir die Heil - ge Nacht, und Freud er - wacht. Erst wolln

fum, fum, fum. Es el di - a de Na - dal, molt prin - ci - pal, molt prin - ci -
 Fei-ern wir die heil - ge Nacht, und Fröh - lich - keit ist rings e

38

i - rem de ma - ti - nes, fa - rem bo - nes res - to - li an, fum.
 wir zur Kir - che ge - hen, dann nach sü - ßen Ga - ben

fum, fum.

43

3. Déu vos do u - nes san - tes
 3. Gott schenkt uns so fro - t

Déu vos do u - nes san - tes fes - tes,
 Gott schenkt uns so fro - he Ta - ge,

49

A - mo temps de fred i ca - lor, i
 Drum, zu al - len Jah - res - zei - ten we

re

55

de Je-sús me - mò - ria el tim - drem sem-pre a la glò - ria, fum, fum, fum, fent - ne
 uns zu-sam-men - fin - den und von Got - tes Gna - de kiin - den, wer - den

Ah, _____

60

de Je-sús me - mò - ria el tim - drem sem - pre a la glò - ria, fum, fum,
 uns zu-sam-men - fin - den und von Got - tes Gna - de kiin - den,

© Carus-Verlag, Stuttgart

3 Als ich bei meinen Schafen wacht

Quelle: Geistliche Kirchengesänge, Köln 1623
 Satz: Jürgen Essl (*1961) 2012

mf

1. Als ich bei meinen Schafen wacht,
 2. Er sah es so - ren sein
 3. Er da im Stall
 4. Als ich das Kind, das Kind im Stall
 5. Den Schatz muss ich, muss ich be -

ren wach - ten
 ren sein
 im Stall
 ge - sehn,
 be - wah - ren wohl,

mf

bei mei-, bei mei - nen Scha - fen wacht, ein En - gel
 es soll, es soll ge - bo - ren sein zu Beth - le -
 agt, das Kind, das Kind liegt da im Stall und soll die
 ich das Kind, das Kind im Stall licht wohl konnt
 Schatz muss ich, muss ich be - bleibt mein

di - ca - mus, be - ne - di - Do -

Be - ne - di - ca mus Do - mi - no, ue - , _____

7

mf

die Bot - schaft.
 ein Kin - de.
 er - lö - sen.
 von dan - nen.
 der Freu - den.

Des bin ich froh,

mf

mir die Bot - schaft bracht.
 hem ein Kin - de - lein.
 Welt er - lö - sen all.
 ich von dan - nen gehn.
 Herz der Freu - den voll.

Des bin ich froh,

8

pp

mi - no, be - ne - di - ca - mus Do - mi - no. Bin ich

p *r*

mi - no, Do - mi - no, be - ne - di - ca - mus Do - mi - no. Des

14

mf

froh, froh, froh. ne - di -

mf *f*

des bin ich froh, froh, froh. Be - ne - di -

mf *f*

froh, bin ich froh, froh, froh. froh. Be - ne - di -

pp *mf*

des bin ich froh, des bin ich froh. Be - ne - di - ca - mus Do - mi - no, be -

20

ca - mus

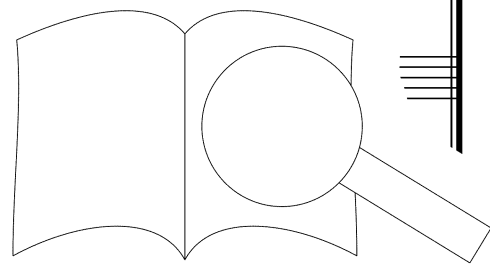
.s - Do - mi - no! -

pp

mi - no, be - ne

pp

- di - ca - mus Do - mi - no, be - ne



33

ring, dass du da liegst, _____

ring, dass du da liegst _____ auf dür - rem Gras, auf dür - rem

ring, dass du da liegst, _____ dass du da liegst auf dür - rem

dass du da liegst auf dür - rem Gras, dass du da liegst auf

dass du da liegst _____ auf dür - rem

6 4 3

39

dass du da liegst _____ - rem Gras,

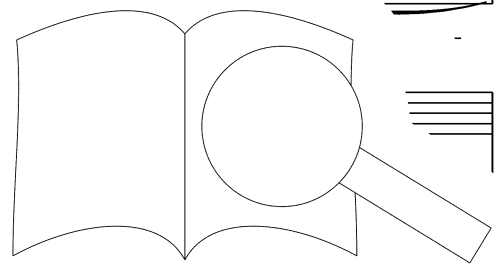
Gras, dass du da lie. _____ dür - rem Gras, dass

Gras, dass du da _____ - rem Gras, dass du da

dür - dass du da liegst, dass du da liegst _____

du da liegst _____

7 6 3



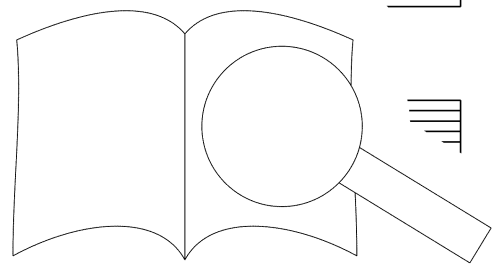
PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dass du da liegst auf dür - rem Gras, da - von ein Rind und
 du da liegst auf dür - rem Gras, dass du da liegst auf dür - rem Gras, da - von ein
 liegst auf dür - - - rem Gras, dass du da liegst auf dür - rem Gras, dass du da
 auf dür - rem Gras, da - von ein Rind und E - sel aß,
 - - - rem Gras, dass du da liegst,

6 4 3

E - - sel aß, da. auf dür - rem Gras,
 Rind und E - sel aß, dass du da da liegst auf dür - rem Gras, dass
 liegst auf dür - rem Gras Rind und E - sel aß, dass du da
 dass dass du da liegst, dass du da liegst
 - von ein Rind

2 2 2



58

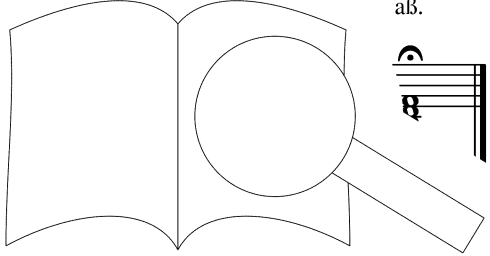
dass du da liegst auf dür - rem Gras, da - von ein
 du da liegst auf dür - rem Gras, da - von ein Rind und E - sel aß, da -
 liegst auf dür - rem Gras, da - von ein Rind und E - sel aß,
 auf dür - - - rem Gras, da - von ein Rind und E - sel aß, und E -

5 6 3 4 3 6 6

65

Rind, da - von ein - - - sel aß.
 - von ein Rind und E - s. - - - und E - sel aß.
 da - von ein Ri ß da - von ein Rind und E - sel aß.
 sel aß, da - von ein Rind und E - sel aß.
 Rind und E - aß.

7



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5 Adeste, fideles

Herbei, o ihr Gläub'gen



Text (lat.) und Melodie: erstmals bei John Francis Wade 1751
 Text (dt.): Friedrich Heinrich Ranke 1826 nach „Adeste, fideles“
 Satz: Wolfram Buchenberg (*1962) 2001

Animato con gioia

Ad - e - ste, fi - de - les, lae - ti tri - um - phan - tes, ve -
 O come, all ye faith - ful, joy - ful and tri - um - phant, o
 Her - bei, o ihr Gläub' - gen, fröh - lich tri - um - phie - ret, o

ni - te, ve - ni - te in Beth - le - hem.
 come ye, o come ye to Beth - le - hem!
 kom - met, o kom - met nach Beth - le - hem!

de - te Re - gem An - te, ad - o - re - mus, ve -
 hold him born, the King me, let us a - dore him, o
 Kind - lein, uns zum Heil ge - las - set uns an - be - ten, o

- mus, ve - ni - te, ad - o -
 - dore him, o come, let us a - d
 be - ten, o las - set uns an -

6 Adeste, fideles 3

Herbei, o ihr Gläubigen

Text (lat.) und Melodie: erstmals bei John Francis Wade 1751
 Text (dt.): Friedrich Heinrich Ranke 1826 nach „Adeste, fideles“
 Satz: Carl Thiel (1863–1939) op. 7

Mit freudigem Ausdruck

mf

1. Ve -
 2. Vo -
 3. Ve -

mf

1. O
 2. er
 3. froh -

poco f

1. Ad - e - ste, fi - de - les, lae - ti tri - um - phan - tes, ve -
 2. En - gre - ge re - li - cto hu - mi - les ad cu - nas vo -
 3. Ae - ter - ni pa - ren - tis splen - do - rem ae - ter - num ve -

poco f

1. Her - bei, o ihr Gläu - bi - gen, fröh - lich tri - um - ph!
 2. Der Kö - nig der Eh - ren, Herr - scher der Heer - s.
 3. Kommt, sin - get dem Her - ren, o ihr En - gel

5

ni - te, ve - ni - te in Beth - le - h
 ca - ti pa - sto - res ad pro - pe ne
 la - tum sub car - ne vi - de - bi - um in -

kom - met, o kom - met nach Beth -
 ruht in der Krip - pe ge - ring
 lo - cket, froh - lo - cket, ihr Se -

ni - te, ve - ni - te ir - em!
 ca - ti pa - sto - res ac - rant; Na - tum vi -
 la - tum sub car - ne mus; nos - que o -
 De - um in -

kom - met, o kom - le - hem! Se - het das
 ruht in der und arm: Er, un - ser
 lo - cket, froh - li - gen: Eh - re sei

10

de - lo - rum.
 van - ne - mus: } Ve - ni - te, ad - o - re - mus! Ve -
 fan - vo - lu - tum. } *meno p*

zum Heil ge - bo - ren!
 - wig - keit ge - bo - ren.
 Him - mel und auf Er - den!

te Re - gem An - ge - lo - rum.
 ti gra - du fe - sti - ne - mus:
 - tem pan - nis in - vo - lu - tum.

Kind - lein, uns zum Heil ge - bo - ren!
 Gott, von E - wig - keit ge - bo - ren.
 Gott im Him - mel und auf Er - den! } O las - set uns an - be - ten,



15

ni - te, ad - o - re - mus! Ve - ni - te, ad - o - re - mus Do - mi - num!
 las - set uns an - be - ten, o las - set uns an - be - ten den Kö - nig!
 ni - te, ad - o - re - mus! Ve - ni - te, ad - o - re - mus Do - mi - num!
 o las - set uns an - be - ten den Kö - nig!

f *poco* *poco rit.*

© Carus-Verlag, Stuttgart

7 Als die Welt verloren

Gdy się Chrystus rodzi

Poln. Text:
Dt. Text: Hei

1. Als die Welt ver - lo - ren Chris - tus ward ge - bo - rer väc. in - kel
 2. Lasst zum Stall uns ge - hen, um das Kind zu se - hen r Kripp - lein,
 1. Gdy się Chry - stus ro - dzi i na świat przy - cho m. - sno - ściach
 2. Idź - cie do Bet - le - jem, gdzie Dzie - cię zło - żo - lu. o - wi - te,

mf

fällt ein strah - lend Fun - keln. U. F ju - bi - lie - ren, bei dem Kripp - lein
 liegt Ma - ri - ens Kind - le. d zu ihm kom - men, der uns Not und
 pro - mie - ni - stych bro - wie się ra - du - ję, pod nie - bio - sa
 w żło - bie po - ło - żo e Mu po - kton bos - ki, on o - sto - dzi

12

Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo -
 Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo -

© Carus-Verlag, Stuttgart

8 Am Neujahrstage

Nr. 3 aus Sechs Sprüche op. 79 (1843)

Text: Psalm 90,1-2

Musik: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Andante

Sopran I, II
Herr Gott, du bist uns-re Zu-flucht für und für.

Alt I, II
Herr Gott, du bist uns-re Zu-flucht für und für.

Tenor I, II
Herr Gott, du bist uns-re Zu-flucht für und für. E-he denn die Ber-ge

Bass I, II
Herr Gott, du bist uns-re Zu-flucht für und für. E-he denn die Ber-ge

E-he denn die Ber-ge wor-den, die Er-de

E-he denn die Ber-ge wor-den, die Er-de

E-he denn die Ber-ge wor-den, die Er-de

E-he denn die Ber-ge wor-den, die Er-de

E-he denn die Ber-ge wor-den, die Er-de

und die - den, bist du Gott von E-wig-

nauf-fen wor-den, wig-

Welt er-schaf-fen wor-den,

Er-de und die Welt er-schaf-fen wor-den, du Gott von E-wig-

21

keit zu E - wig - keit. E - he denn die Welt, die
keit zu E - wig - keit. E - he denn die Welt, die
keit zu E - wig - keit. E - he denn die Ber - ge wor - den, und die Welt, die
keit zu E - wig - keit. E - he denn die Ber - ge, e - he denn die
keit zu E - wig - keit. E - he denn die Ber - ge, e - h

27

Welt er - schaf - fen wor - den, bist du Gott von F -
Welt er - schaf - fen wor - den, bist du Gr keit zu
Welt er - schaf - fen wor - den, bist du wig - keit zu
Welt er - schaf - fen wor - den, von E - wig - keit zu

34

E - wig - keit hal - le - lu - ja!
E - w ke ,u - ja, hal - le - lu ia!
Hal - le - lu - ja,
g - keit. Hal - le - lu - ja, hal -

9 Alle Jahre wieder

Text: Wilhelm Hey (1789–1854) 1837
 Melodie: Friedrich Silcher (1789–1860) 1842
 Satz: Veit Hübner (*1968) 2012

Intro = Outro

mf

Ding dong ding dong — ding dong ding dong! Ding dong ding dong — ding dong ding dong!

mf

Ding dong ding dong — ding dong ding dong! Ding dong ding dong — ding dong ding dong!

f

Ding dong ding dong — ding dong ding dong! Ding dong ding dong — ding dong ding dong!

mf

Dong dong dong dong dong dong dong dong dong dong g!

f ————— *mf*

1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris - tus -
 2. Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des
 3. Steht auch mir zur Sei - te, still und un - er

1. Al - le Jah - re wie - der — kommt das — tus - kind
 2. Kehrt mit sei - nem Se - gen — ein in — des Haus,
 3. Steht auch mir zur Sei - te, — still — an - er - kannt,

1. Al - le Jah - re wie - der — kind
 2. Kehrt mit sei - nem Se - gen — Haus,
 3. Steht auch mir zur Sei - te, — s. — kannt,

1. Al - le Jah - re wie Chris - tus - kind
 2. Kehrt mit sei - nem Se je - des Haus,
 3. Steht auch mir zur Sei ad un - er - kannt,

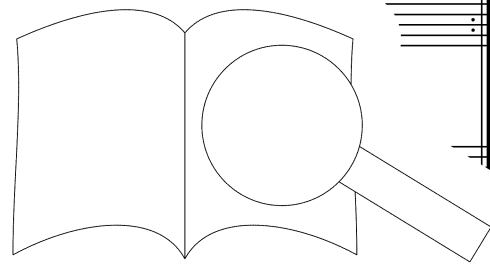
11

auf die Er - wo wir Men - schen sind.
 geht auf al - len mit uns ein und aus.
 dass es trö - ste an der lie - ben Hand.

auf geht — der, wo wir Men - schen sind.
 dass — gen mit uns ein und aus.
 — sei - te an der lie - ben Hand.

de nie - der, —
 len We - gen —
 mich lei - te —

die Er - de nie - der,
 auf al - len We - gen
 es treu mich lei - te



10 Angels' song

Ruhiges Tempo

Text und Musik: York Sommer (*1972) 2012

Chor a cappella

mf Strophen

1. Can you hear the an - gels sing a song, can you hear it clear and strong? They all
2. Will you join the an - gels sing that song, will you come and sing a - long? Let us



3

ce - le - brate a ba - by's birth, to bring us peace on earth. Hal - le -
ce - le - brate for all to hear, 'cause Christ the Lord is near.

1 Refrain



Bei der Wiederholung im Kanon, beliebig oft

5

lu - jah, hal - le - lu - jah, hal - le - lu - jah, hal - le - lu - jah, hal - le - lu - jah.

2 3



8

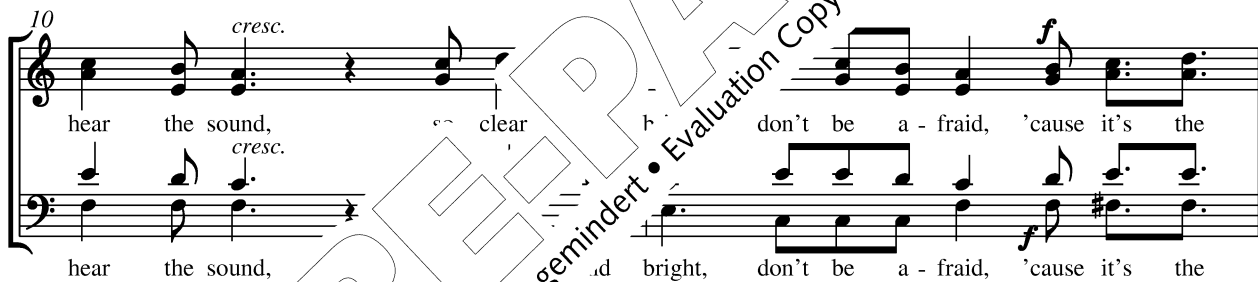
still _____ of the night, when there's dark - ness.
In the still _____ of the night, _____ dark _____ d. Do you

pp All a - round.



10

hear the sound, *cresc.* clear don't be a - fraid, 'cause it's the
hear the sound, *cresc.* d bright, don't be a - fraid, 'cause it's the



12

sound _____ ing down from heav'n a - t Hal - le -
d love, _____ from heav'i

mf Refrain



hal - le - lu - jah, hal - le - lu - jah, hal - le - lu -



Langsam *rit.*

13 *ppp*

schum, schein, schum, schein! Auf dem Ber - ge, da geht - der Wind, da

ppp *pp*

schum, schein, schum, schein! Auf dem Ber - ge, da geht - der Wind, da

ppp *pp*

schum, schein, schum, schein! ... geht der Wind,

ppp *pp*

schum, schein, schum, schein! ... geht der Wind'

17

wiegt die Ma - ri - a ihr Kind. Schum, schein,

p

wiegt die Ma - ri - a ihr Kind. Schum, schein,

p

mf

... ihr - Kind. Josef: „Wie ka - Knäb - lein wiegen! Ich

... ihr - Kind. wenn - dein Knäb - lein wiegen! Ich

Langsam *rit.*

21

schum, schein, schum, schein, schum, schein!

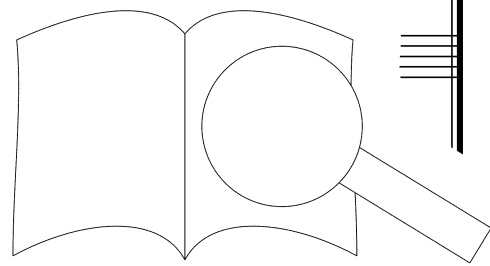
f *pp*

schum, schein, schein!

f *pp*

- ber die Fin - ger biegn.“

ja kaum sel - ber die Fin - ger biegn.“



12 Brich an, o schönes Morgenlicht

Nr. 12 aus Weihnachtsoratorium BWV 248

Text: Johann Rist 1641

Melodie: Johann Schop 1641,

bei Wolfgang Carl Briegel 1687 „Ermuntre dich“

Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

S
A

1. Brich an, o schö - nes Mor - gen - licht, und lass den Him - mel ta - gen!
Du Hir - ten - volk, er - schre - cke nicht, weil dir die En - gel sa - gen,
2. Will - kom - men, sü - ßer Bräu - ti - gam, du Kö - nig al - ler Eh - ren!
Will - kom - men, Je - su, Got - tes Lamm, ich will dein Lob ver - meh - ren;

T

1. Brich an, o schö - nes Mor - gen - licht, und lass den Him - mel ta - gen!
Du Hir - ten - volk, er - schre - cke nicht, weil dir die En - gel sa - gen,
2. Will - kom - men, sü - ßer Bräu - ti - gam, du Kö - nig al - ler Eh - ren!
Will - kom - men, Je - su, Got - tes Lamm, ich will dein Lob ver - meh - ren;

B

1. Brich an, o schö - nes Mor - gen - licht, und lass den Him - mel ta - gen!
Du Hir - ten - volk, er - schre - cke nicht, weil dir die En - gel sa - gen,
2. Will - kom - men, sü - ßer Bräu - ti - gam, du Kö - nig al - ler Eh - ren!
Will - kom - men, Je - su, Got - tes Lamm, ich will dein Lob ver - meh - ren;

5

dass die - ses schwa - che Knä - be - lein soll un - ter die Hand ge - nom - men sein, da -
ich will dir all mein Le - ben lang von Her - zen sa - gen Preis und Dank, dass

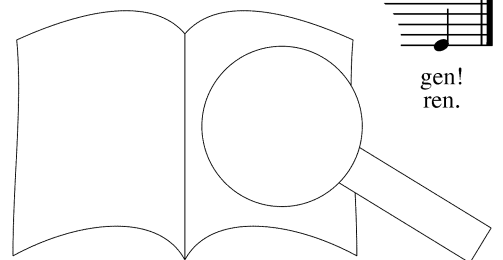
dass die - ses schwa - che Knä - be - lein soll un - ter die Hand ge - nom - men sein, da -
ich will dir all mein Le - ben lang von Her - zen sa - gen Preis und Dank, dass

dass die - ses schwa - che Knä - be - lein soll un - ter die Hand ge - nom - men sein, da -
ich will dir all mein Le - ben lang von Her - zen sa - gen Preis und Dank, dass

9

zu den Sa - gen und letzt - lich Frie - de - brin - gen!
du, da - für uns bist Mensch ge - bo - ren.
zu den Sa - gen und letzt - lich Frie - de - brin - gen!
du, da - für uns bist Mensch ge - bo - ren.
tan - zwin - gen und let - zt - lich Frie - de - brin - gen!
ver - lo - ren, für uns bist Mensch ge - bo - ren.

3. Lob, Preis und Dank, Herr Jesu Christ, sei dir
dass du mein Bruder worden bist und hast di
helf, dass ich deine Gütigkeit stets preis in di
und mög hernach dort oben in Ewigkeit dich



13 Children, go where I send thee

Zur Aufführung siehe S. 22

Text und Melodie: Afro-amerikanisches Volkslied

Satz: York Sommer (*1972) 2012

Chor a cappella

$\text{♩} = 116$

zu den entsprechenden
Zahlen springen

Chil-dren, go where I send thee, how shall I send thee? I shall send them one by one 'cause
two two three
three three

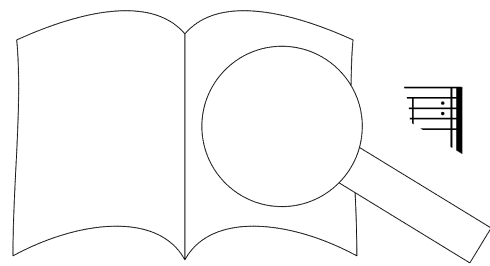
10 9 8
Ten was the ten com-mand-ments, Nine was the nine got left be-hind, Eight was the eight that stood

7 6
Sev-en was the sev-en went up to heav-en, Six was th cc fixed,

5 4
Five was the gos-pel prea-chers cc some a-knock-ing at the door,

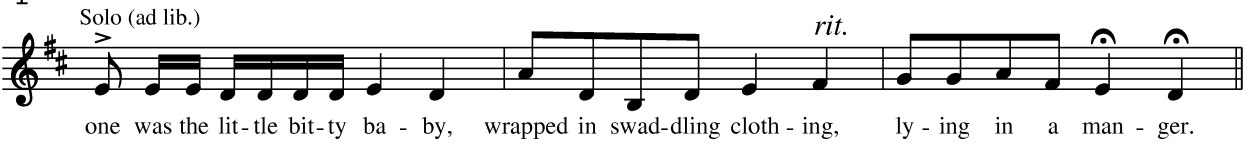
3 1
Three was the H- was Paul and Si-las, One was the lit-tle bit-ty ba-by,
p cresc.

pe - dling cloth-ing, ly-ing in a man-ger,



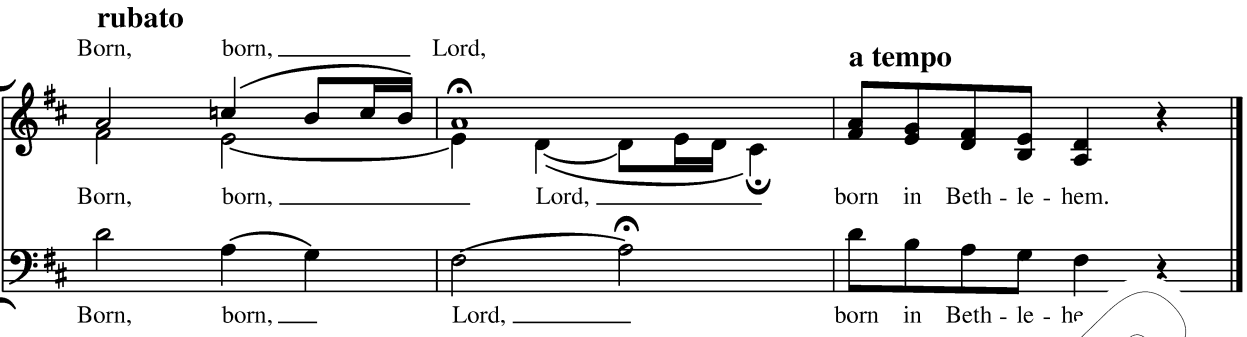
Coda

Solo (ad lib.) *rit.*



one was the lit-tle bit-ty ba-by, wrapped in swad-dling cloth-ing, ly-ing in a man-ger.

rubato **a tempo**



Born, born, Lord, born in Beth-le-hem.

Ablauf:

1. Durchgang ("one"): Ziffern 10 bis 2 überspringen
2. Durchgang ("two"): Ziffern 10 bis 3 überspringen
3. Durchgang ("three"): Ziffern 10 bis 4 überspringen usw.
10. Durchgang ("ten"): alle Ziffern von 10 bis 2, dann in die Coda springen

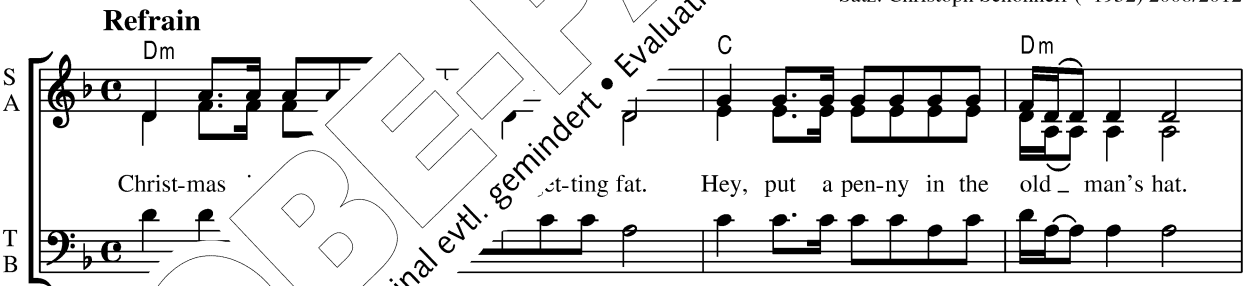
Eine Aufführungsmöglichkeit ist, die Takte von Ziffer 10 bis einschließlich Ziffer mit der entsprechenden Anzahl von Chorsängern bzw. Solisten zu besetzen: Ziffer 10 bis 2, dann in die Coda springen. Besonders effektiv ist dabei der taktweise Wechsel von zwei sich abwechselnden Gruppen von 4, 7, 11, 14, 17, 19, 21, 23, 25, usw.

© Carus-Verlag, Stuttgart

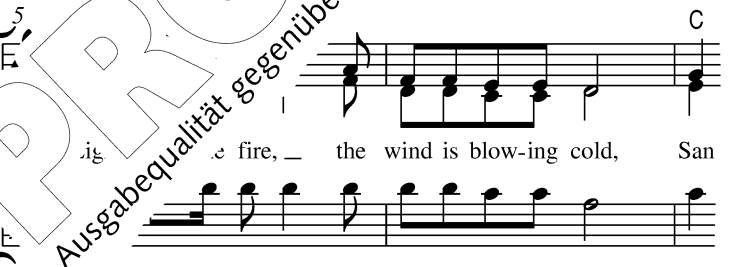
14 Christmas in the old man's hat

Text und Melodie: irisches Weihnachtslied
Satz: Christoph Schönherr (*1952) 2008/2012

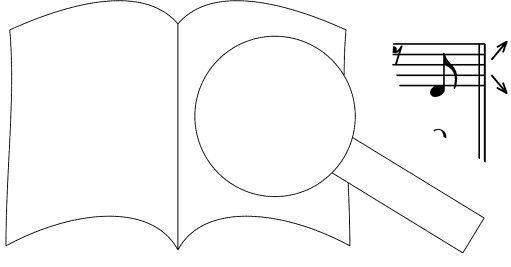
Refrain



Christ-mas get-ting fat. Hey, put a pen-ny in the old-man's hat.



The fire, the wind is blow-ing cold, San



15 Christmas Lullaby

Text und Musik:
John Rutter (* 1945) 1990

Andante legato ♩ = 84

Orgel

Man.

1. Strophe: Sopran und Alt
2. Strophe: Tenor und Bass

5

1. Clear in the dark-ness a light shines in Beth-le-hem: An-
2. Where are his cour-tiers, and who are his peo-ple? Wt-

Ped.

10

sing-ing, their sound fills the air have jour-neyed to the
bear nei-ther scep-tre nor cr as his cour-tiers, the

2.

mp

15

ple, but on-ly a mo;
with peace as his sc

21 *pp dolce*

S
A

"A - ve Ma - ri - a, a - ve Ma - ri - a", hear the soft

T
B

pp dolce

26

lul - la - by the an - gel hosts sing. "A - ve Ma - ri - a,

mf

mf

cresc.

31 a - ve Ma - ri - a

a - ve Ma - ri - a, aid - en, and moth - er of Je - sus our

p

dim.

p

36 1. King." King?"

HW Fl SW

42 3. What though you es u or

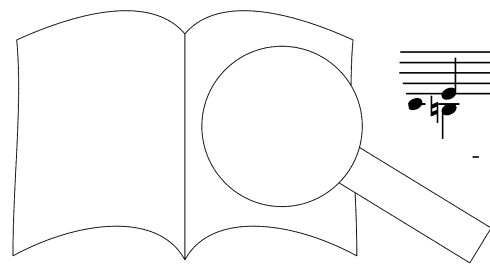
Fl (p)

49 in - cense? nim with hearts full of love. Praise to the

mf

55 and praise to his - moth - er who bore

mp



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

61

bove. *p* "A - ve Ma - ri - a", hear, O hear the

bove. *(mp)* "A - ve Ma - ri - a, a - ve Ma - ri - a", hear the soft

p

SW

67

lul - la - by an - gels sing. "A - ve Ma - ri - a" *f dolce*

lul-la-by the an - gel hosts sing. a. *f dolce*

72

a - ve Ma - ri - a, *p* and moth - er of Je - sus our King". *rall. dim. pp*

a - ve *p* *pp*

16 Christnacht

Text: Auguste von und zu Egloffstein 24.12.1840

Musik: Till Löffler (*1968) 2012

♩ = ca. 100

Sopran

1. Nacht muss-te es auf Er - den - sein,
3. Und still und dun-ke-l und - al - lein,

Alt I

1. Nacht - - - muss - te es auf Er - den sein,
3. Und - - - still und dun - kel und - al - lein,

Alt II

1. Nacht muss-te es auf Er - den - sein,
3. Und still und dun-ke-l und - al - lein,

Tenor

1. Nacht, - - - als
3. Und, - - - voll

Bass

1. Nacht, - - -
3. Und, - - -

Klavier ad lib.

5

als ü - ber ihr der Him- mel auf - ge - gan - - gen, und
voll Seh-n-sucht und voll he - i - ge - an - gen muss

als ü - ber ihr der Him- mel auf - ge - gan - - gen, und
voll Seh-n-sucht r Hir - Ver - lan - - gen muss

als ü - ber ihr der Him- mel auf - ge - gan - - gen, und
voll i - ge - Ver - lan - - gen muss

als ü - ber ihr der Him- mel auf - ge - gan - - gen,
voll i - ge - Ver - lan - - gen muss

Him - mel - auf - ge
hei - li - gem Ver -

8

cresc.

sie im lich - ten Strah - len - schein die Kun - de von dem Heil der
 auch noch jetzt die See - le sein, die dich, o Licht des Le - bens,

cresc.

sie, und sie im lich - ten Strah - len - schein die Kun - de von dem Heil der
 auch, muss auch noch jetzt die See - le sein, die dich, o Licht des Le - bens,

cresc.

sie, und sie im lich - ten Strah - len - schein die Kun - de von dem Heil der
 auch, muss auch noch jetzt die See - le sein, die dich, o Licht des Le - bens,

p *cresc.*

und sie im lich - ten Strah - len - schein die Kun - de von dem Heil, —
 muss auch noch jetzt die See - le sein, die dich, o Licht des Le - bens

p *cresc.*

und sie im lich - ten Strah - len - schein — die Kun - de von der
 muss auch noch jetzt die See - le sein, — die dich, o Licht d

11 2. Mal molto rit. *Fine* *pp*

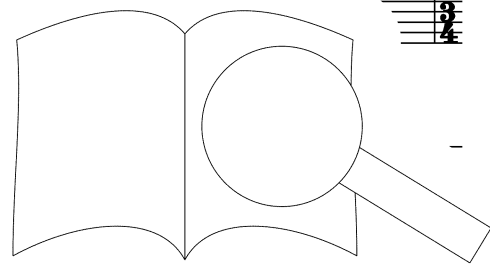
Welt emp - fan - - gen. auf Er - den sein,
 will emp - fan - - gen.

Welt emp - fan - - gen. ill all muss-te es auf Er - den sein, als
 will emp - fan - - ge.

Welt still, still muss-te es auf Er - den sein,
 will

der gen. 2. Still, auf Er - den, als
 de gen. gen.

emp-fan - gen. 2. Still, a
 emp-fan - gen.



17

cresc. *f* *pp*

als En-gel dich, das Heil der Welt, be - san - gen und in die dunk - le

cresc. *f* *pp*

En-gel dich, das Heil der Welt, be - san - gen und in die dunk - le

cresc. *f* *pp*

als En-gel dich, das Heil der Welt, be - san - gen und in die dunk - le

cresc. *f*

En-gel dich, das Heil der Welt, be - san - gen,

cresc. *f*

als En-gel dich, das Heil der Welt, be - san - gen,

22

cresc. *ff* G.P.

Nacht hi - nein die Wor - gung er - klan - gen.

cresc. *ff* G.P.

Nacht hi - nein die Wor - te - se - li - gung er - klan - gen.

ff G.P.

Nacht hi - te der Be - se - li - gung er - klan - gen.

ff G.P.

die Wor-te der Be - se - li - gung er - klan - gen.

cresc. *ff* G.P.

die Wor-te der Be

17 Christus ist geboren

Textunterlegung: Anonymus

Originaltext von Theophil Landmesser „Aeolsharfen“

Musik: Franz Liszt (1811–1886), 2. Version, (S 32/1 RV 516b) 1864

Andante pietoso

p dolce *p dolce legato*

1. Hört der En-gel fro - he Kun - de, tragt sie fort von Mund zu Mun-de al-len Men-schen hier auf
2. Kommt, ihr Hir-ten, kommt ge-schwin-de, eilt nach Beth-le - hem zum Kin-de. En-gel ha-ben es ge -

p dolce *p dolce legato*

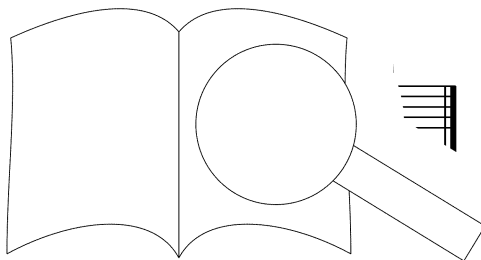
Orgel *p dolce*

cresc. *morz.*

Er - den: Frie - de, Frie - de soll es wer - den. } Chris -
sun - gen: Tod und Teu - fel sind be - zwun - gen. } s - tus ist ge - bo - ren!

cresc. *p* *dim. smorz.*

16



18 Das alte Jahr ist nun dahin

Text: Nikolaus Selnecker (1530–1592)
 Melodie: Bartholomäus Gesius (1562–1613)
 Satz: Michael Praetorius (um 1571–1621)

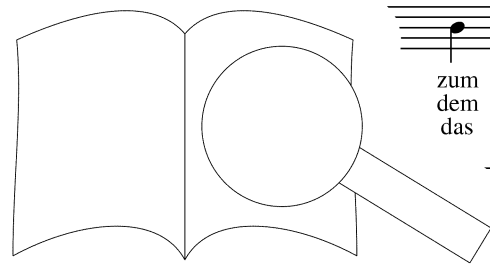
© Carus-Verlag, Stuttgart

19 Die heiligen drei Könige

Nr. 2 aus Zwölf geistliche deutsche Vollen

Text und Melodie:
 nach dem Kölner Gesangbuch 1623
 und Fr. M. Böhme, Altdeutsches Liederbuch 1877
 Satz: Heinrich von Herzogenberg (1843–1900)

Andante



9

f

Christ-kind durch Je - ru - sa - lem in ei - nen Stall nach Beth - le - hem.
 Kind sie brach - ten al - ler - lei: Gold, Weih-rauch, Myr - rhen, Spe - ze - rei.
 war ihr' Zeh - rung auf den Weg und frei Ge - leit durch Weg und Steg.

f

Christ-kind durch Je - ru - sa - lem in ei - nen Stall nach Beth - le - hem.
 Kind sie brach - ten al - ler - lei: Gold, Weih-rauch, Myr - rhen, Spe - ze - rei.
 war ihr' Zeh - rung auf den Weg und frei Ge - leit durch Weg und Steg.

f

Christ-kind durch Je - ru - sa - lem in ei - nen Stall nach Beth - le - hem.
 Kind sie brach - ten al - ler - lei: Gold, Weih-rauch, Myr - rhen, Spe - ze - rei.
 war ihr' Zeh - rung auf den Weg und frei Ge - leit durch Weg und Steg.

f

Christ-kind durch Je - ru - sa - lem in ei - nen Stall nach Beth - le - hem.
 Kind sie brach - ten al - ler - lei: Gold, Weih-rauch, Myr - rhen, Spe - ze - rei.
 war ihr' Zeh - rung auf den Weg und frei Ge - leit durch Weg und Steg.

17

p

Gott führ uns auch zu die - sem K: sein Hof - - - ge - sind!
 O Gott, nimm auch von uns für Gut, Ehr - - - und Blut!
 Gott geb uns auch des Him - m: zug zur letz - - - ten Not!

p

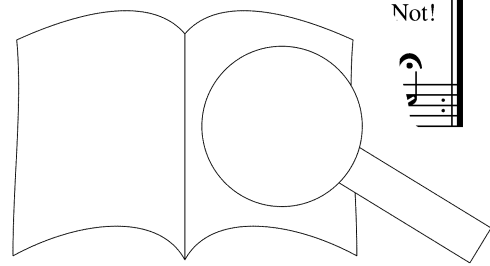
Gott führ uns auch K: mach aus uns sein Hof - ge - sind!
 O Gott, nimm auch erz, Leib und Seel, Gut, Ehr - - - und Blut!
 Gott geb uns auch am letz - ten Zug zur letz - ten Not!

p

hem. zu die - sem Kind und mach aus uns sein Hof - ge - sind!
 rei. ach von uns für gut Herz, T: Blut!
 Str. auch des Him - mels Brot am letz - ten Not!

p

Gott führ uns auch zu die - sem Kind und mach aus uns sein Hof - ge - sind!
 O Gott, nimm auch von uns für gut Herz, Leib und Seel, Gut, Ehr - - - und Blut!
 Gott geb uns auch des Him - mels Brot am letzten Zug zur letzten Not!



20 Der Heiland ist geboren

Text: Strophe 1 Oberösterreich, 19. Jh., Strophe 2-4 Glatz

Melodie: Innsbruck 1881/1883

Satz: Józef Świder (*1930) 2012

♩ = 90-93

Sopran
Alt

Tenor
Bass

Orgel

mf

1. Der Hei - land ist ge - bo - - -
2. Das Kind - lein aus - er - ko - - -
3. Die En - gel lieb - lich sin - - -

7

p *mf*

ren, } freu dich, — du Chris - ten - heit, in vi - ver -
ren, } gen, } Bot - schaft

14

mf *rall.* ♩ = 83 *mf*

lo - - - ie E - wig - keit. } Freut
bo - - und Erd - er - freut. }
sin - - - gen gro - ße Freud. }

20 **a tempo** ♩ = 90-93

mf

euch _ von Her-zen, ihr Chris - ten all, kommt her _ zum Kind - lein in _ dem Stall.

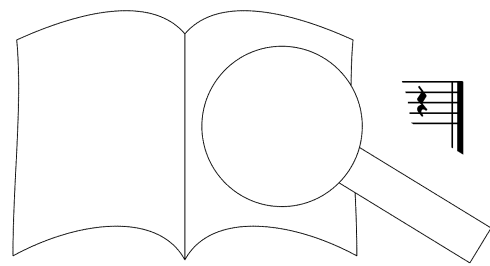
28

f

Freut euch _ vor 'hr

34 **poco rall.** ♩ = 85

ter _ zum Kind - lein in _ dem Stall.



22 Der Morgenstern ist aufgedrungen

Text: 1. Strophe 15. Jh; 2. Str. bei Daniel Rumpius 1587

Melodie: 15. Jh.; geistlich bei Daniel Rumpius 1587

Satz: Carl Thiel (1862–1939)

Ziemlich bewegt $\text{♩} = 72$

poco f

1. Der Mor-gen-stern ist auf - ge - drun - gen, er leucht' da - her zu
 2. O heil-ger Mor-gen - stern, wir frei - sen dich heu - te hoch mit

poco f

1. Der Mor-gen-stern ist auf - ge - drun - gen, er leucht' da - her zu
 2. O heil-ger Mor - gen - stern, wir frei - sen dich heu - te hoch mit

poco f

1. Der Mor-gen-stern ist auf - ge - drun - gen, er leucht' da - her zu
 2. O heil-ger Mor-gen - stern, wir frei - sen dich heu - te hoch mit

poco f

1. Der Mor-gen-stern ist auf - ge - drun - gen, er leucht' da - her zu
 2. O heil-ger Mor-gen - stern, wir frei - sen dich heu - te hoch mit

6

mf *f*

die - ser Stun - de hoch ü - ber Berg und tie - fe Tal,
 fro - hen Wei - sen; du leuch-test vie - len nah und fern

mf *f*

die - ser Stun - de hoch ü - ber Berg und tie - fe Tal,
 fro - hen Wei - sen; du leuch - test vie - len nah und fern,

mf *f*

die - ser Stun - de hoch ü - ber Berg und tie - fe Tal,
 fro - hen Wei - sen; du leuch-test vie - len nah und fern, so

mf *f*

die - ser Stun - de hoch ü - ber Berg und tie - fe Tal,
 fro - hen Wei - sen; du leuch-test vie - len nah und fern, so

11

mf cresc. *f rit.*

vor Freud' so leucht' uns der lie - ben Engel Schar.
 so leucht' auch uns, Herr Christ, du Mor - gen - stern!

mf cresc. *f rit.*

vor Freud' so leucht' uns der lie - ben Engel Schar.
 so leucht' auch uns, Herr Christ, du Mor - gen - stern!

mf cresc. *f rit.*

vor Freud' so leucht' uns der lie - ben Engel Schar.
 so leucht' auch uns, Herr Christ, du Mor - gen - stern!

mf cresc. *f rit.*

vor Freud' so leucht' uns der lie - ben Engel Schar.
 so leucht' auch uns, Herr Christ, du Mor - gen - stern!

23 Der Tag, der ist so freudenreich

Text: Strophe 1: 15. Jh., nach „Dies est laetitiae“ um 1320;
 Strophe 2, 3: Johann Peter Uz 1781, nach „Ein Kindelein so löblich“ 15. Jh.
 Melodie: Medingen um 1320, Hohenfurt 1410, Wittenberg 1529
 Satz: Friedrich Silcher (1789–1860)

1. Der Tag, der ist so freu - den - reich 7 al - ler Kre - a - tu - re; denn Got - tes Sohn vom
 2. Ein Kin - de - lein, so lö - be - lich, ist uns ge - bo - ren heu - te von ei - ner Jung - frau
 3. Hal - le - lu - ja! Denn uns - ist heut ein gött - lich Kind ge - bo - ren. Von ihm kommt uns - re

Him - mel - reich 7 ü - ber die Na - tu - re von ei - ner
 säu - ber - lich, zu Trost uns ar - men Leu - ten. Wär uns das
 Se - lig - keit, wir wä - ren sonst ver - lo - ren. Am Him - m - l - re - ich, wenn

ri - a, du bist aus - er - kor - rekt. Was ge - schah so
 wärn wir all - zu - mal ver - le - det. Ei du sü - Ber
 nicht zu un - ser - al - ler Hei - l - i - gen. - ren wä - re. Liebs - ter Hei - land,

... - tes - Sohn vom Him - mel - reich,
 ... dass du - Mensch ge - bo - ren bist!
 der du - un - ser Bru - der bist, re -
 le -
 re!

24 Ding dong! merrily on high

Text: George Ratcliffe Woodward (1848–1934)

Melodie: Frankreich, 16. Jh.

Satz: David Willcocks (*1919) 1970

Brightly $\text{♩} = 80$

Choir Org 8' 2'

Orgel

mf
Swell Org (*legato*)

5 *mf*
Str. 1: Sopran und Alt
Str. 2: Tenor und Bass

1. Ding dong! mer-ri-ly on high in heav'n the bells are ring - ing:
2. E'en so here be-low, be - low, let stee - ple bells be swung - en,

9

Ding dong! ve-ri-ly the sky is riv'n with st ing.
And i - o, i - o, i - o, by priest an en.

13 *mf*
Str. 1: Sopran I, Sopran II, Alt
Str. 2: Tenor I, Tenor II, Bass

Glo - - - - -
Glo - - - - -
(Orgel tacet)

17

- - - - - ri - a, o - s
- - - - - ri - a, o -
- - - - - ri - a, o - san - na in ex - cel - sis!

21 Sopran
 f > Glo - - - - -

Alt
 f > Glo - - - - -

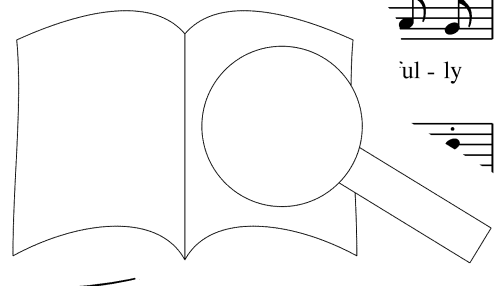
Tenor
 f > Glo - - - - -

Bass
 f > Glo - - - - -

25
 - - - - - ri - a, o - san - na in
 - - - - - ri - a, o - san - sis!
 - - - - - ri - a, o a - cel - sis!
 - - - - - ri - a, in ex - cel - sis!

29
 Choir Org
 mf
 Swell Org
 Alt
 you, du-ti-ful-ly prime your

33
 me, ye ring - - - ers;
 ul - ly



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

rime your eve - time song, ye sing - - ers.

1. Mal: *p*

39 2. Mal: *f*

Glo - - - - -

Glo - ria, glo - ria, glo - ria, glo

Glo - ria, glo - ria, glo - ria,

Glo - ria, glo - ria, glo - ria,

1. Mal: Orgel tacet
2. Mal: *f* (Choir+ Swell+Org)

Ped.

43

na in ex - cel - sis!

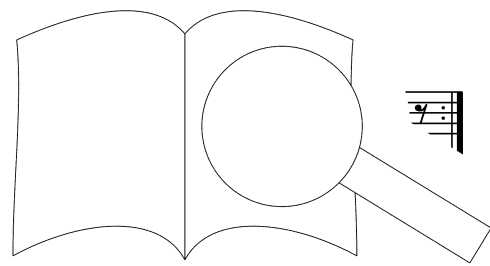
glo - ria, a - - san - na in ex - cel - sis!

glo - - a, o - san - na in ex - cel - sis!

glo - ri - a, o - san - na in ex - cel - sis!

all.

beim Great Org mixt.



25 Die Könige

Text und Musik: Peter Cornelius (1824–1874),
 Nr. 3 aus op. 8 für Singstimme und Klavier,
 arr. von Clytus Gottwald (*1925) 2011

Langsam (♩ = 69–72)

Alt
 Drei Kön'-ge wan-dern aus Mor-gen - land, ein Stern führt sie zum Jor-dan-strand. In Ju-da

Tenor
 Drei Kön'-ge wan-dern aus Mor-gen - land, ein Stern führt sie zum Jor-dan-strand. In Ju-da

Bass
 Drei Kön'-ge wan-dern aus Mor-gen - land, ein Stern führt sie zum Jor-dan-strand. In Ju-da

Sopran
 Alt
 Chor
 Wie schön leuch - tet der Mor - gen-stern

Tenor
 Bass

4
 fra-gen und for-schen die Drei, wo der neu-ge-bo-re-ne Kö-nig sei. Sie v ih- und

8
 fra-gen und for-schen die Drei, wo der neu-ge-bo-re-ne Kö-nig sei. Ve , Myr-rhen und

fra-gen und for-schen die Drei, wo der neu-ge-bo-re-ne /eih-rauch, Myr-rhen und

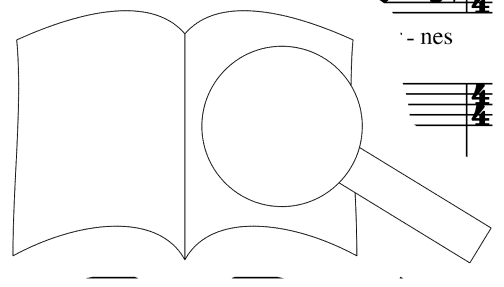
voll Gnad und Wob- :rrn, die

7
 Gold dem Kin- r' - sold. Und hell er - glän - zet des Ster - nes

8
 Gold r' . Op-fer - sold. Und hell er - glän - zet des Ster - nes

- den zum Op-fer - sold. - nes

Wur - zel - Jes - - - se.



Schein, zum Stal-le ge-hen die Kön'-ge ein, das Knäb-lein schau-en sie won-nig-lich, an-be-tend

Schein, zum Stal-le ge-hen die Kön'-ge ein, das Knäb-lein schau-en sie won-nig-lich, an-be-tend

Schein, zum Stal-le ge-hen die Kön'-ge ein, das Knäb-lein schau-en sie won-nig-lich, an-be-tend

Sohn Da-vids aus Ja-kobs Stamm, mein Kö-nig

nei-gen die Kön'-ge sich, sie brin-gen Weih-rauch, Myr-rhen und Go'l

nei-gen die Kön'-ge sich, sie brin-gen Weih-rauch, Myr-rhe

nei-gen die Kön'-ge sich, sie brin-gen Weih-rauch' n u. -fer dar-dem

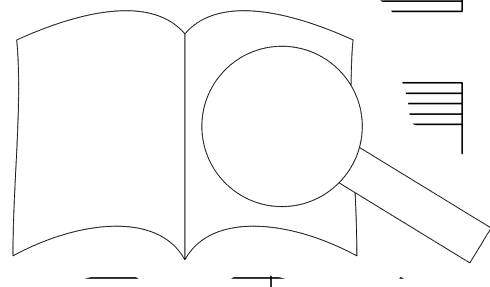
und mein Bräu-ti-gam, mir mein Herz be-

Knäb-lein hold. Men-schen-kind! Hal-te treu-lich Schritt!

Knäb-lein O Men-schen-kind! Hal-te treu-lich

Lieb-lich,

sen. Lieb-



PROBEEPARTHEUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Die Kön'-ge wan - dern, o wan-dre mit! Der Stern der Lie-be, der Gna - de
 Schritt! Die Kön' - ge wan-dern, o wan-dre mit! Der Stern der
 Men-schen-kind! Hal-te treu-lich Schritt! O wan-dre mit! Der Stern der Gna -
 freund - - lich, _____
 freund - - - lich, schön und herr - lich, -

Stern er - hel - le dein Ziel, so du suchst den Herrn, und feh - len
 Gna - de er - hel - le dein Ziel, fei. - - - - - yr - rhen und
 - - de er - hel - le dein Ziel, - - - - - en Myr - rhen und
 groß und ehr - lich - - - - - Ga - ben,

Gold, schen-ke dein Herz dem Knäb - - - - - lein hold, schenk ihm dein Herz!
 Gold, scher - - - - - Knäb - - - - - lein hold, schenk ihm dein Herz!
 Herz dem Knäb - - - - -
 und - - - - - sehr präch

26 Die Nacht ist vorgedrungen 8

Text: Jochen Klepper (1903–1942) 1938
 Melodie: Johannes Petzold (1912–1985) 1939
 Satz: Jürgen Essl (*1961) 1998

Sehr ruhig

pp *< >* *pp* *(c)*

1. Die Nacht ist vor-ge-drun-gen, der Tag ist nicht mehr fern.
 5. Gott will im Dun-ke-l woh-nen und hat es doch er-hellt.

1. vor-ge-drun-gen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob ge-
 5. Dun-ke-l woh-nen und hat es doch er-hellt. Als woll-te er be-

1. nicht mehr fern. So sei nun Lob ge-
 5. doch er-hellt. Als woll-te er be-

pp

6

p *>* *r*

Auch wer zur Nacht ge-weiß
 Der sich den Erd-kreis be-

sun-gen!
 loh-nen.

Auch wer zur Nacht
 Der sich den Er-

etwas hervortr.

net, der stim-me
 te, der lässt den

sun-gen dem hel-len Mor-gen-tern! Auch wer
 loh-nen, so rich-tet er die Welt. Der we-

net, der stim-me
 te, der lässt den

mp

11

froh mit ein. Der Mor auch dei-ne Angst und Pein.
 Sün-der nicht. Wer hier , kommt dort aus dem Ge-richt.

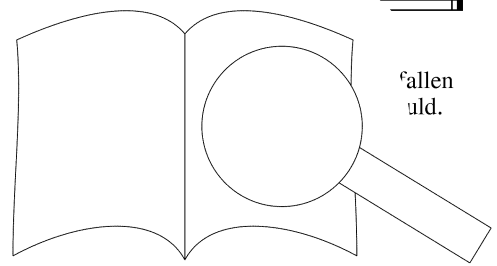
froh mit ein- schei-net auch dei-ne Angst und Pein.
 Sün-der nicht er-trau-te, kommt dort aus dem Ge-richt.

froh mit en-tern be-schei-net auch dei-ne Angst und Pein.
 Sün-der dem Sohn ver-trau-te, kommt dort aus dem Ge-richt.

2. *r*

...ut.
 ...nt.
 ...nul- Erden,
 ... sein Haupt.
 ... werden,
 we... Kinde glaubt.

3. Die Nacht ist schon im Schwi-
 macht euch zum Stalle auf!
 Ihr sollt das Heil dort finden,
 das aller Zeiten Lauf
 von Anfang an verkündet,
 seit eure Schuld geschah.
 Nun hat sich euch verbündet,
 den Gott selbst ausersah.



fallen
 uld.

27 Dulcis Jesu

Text: Anonymus

Musik: Paul Fürst Esterházy de Galántha (1635–1713),
aus Harmonia Caelestis, Wien 1711
Original für Solosopran, 2 VI, Va und Gb,
arr. von Klaus Brecht (*1953) 2012

1. Dul - cis Je - su — quid — hoc — re - i ia - ces in prae - se - pi - o,
2. A - mor Je - su — cor - di — me - o e - rit di - lec - tis - si - mus,

5
dum Ma - ri - a — ma - tris — pi - a pro - ce - dis
e - ius vul - tus — mi - hi — sem - per mil - li - es tu.

9
O quam ad - mi - ra - a hu - mi - li - tas,
Quem se - quar per o - ae - ter - na — gau - di - a,

13
i - ra - bi - lis est — as.
per o - scu - la in —

28 Ein Kind, geboren zu Bethlehem

Et barn er født i Bethlehem

Text und Melodie: nach „Puer natus est“
dänische Fassung: Nicolai F. L. Grundtvig (1783–1872)
dt. Fassung: 15. Jh., bei Valentin Bapst 1545
Satz: Ria Vanwing (*1952)

Chor



Mh ... (b. c.)* Hal - le - lu - ja.
Mh ... Hal -

7 Hal - le - lu - ja. _____



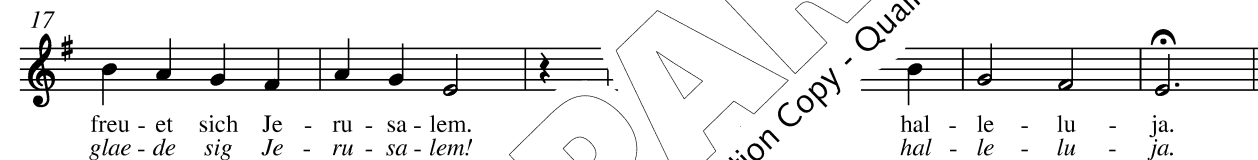
Hal - le - lu - ja. _____
Hal - le - lu - ja. Hal - le - lu
Hal - le - lu - ja.
le - lu - ja. Hal - le - lu - ja. _____

Solo 13



1. Ein Kind, ge - born zu Beth - le - hem em, des
1. Et barn er født i Beth - le - he, hem, thi

17



freu - et sich Je - ru - sa - lem. hal - le - lu - ja.
glæ - de sig Je - ru - sa - lem! hal - le - lu - ja.

Sopran I, II (Chor) 23

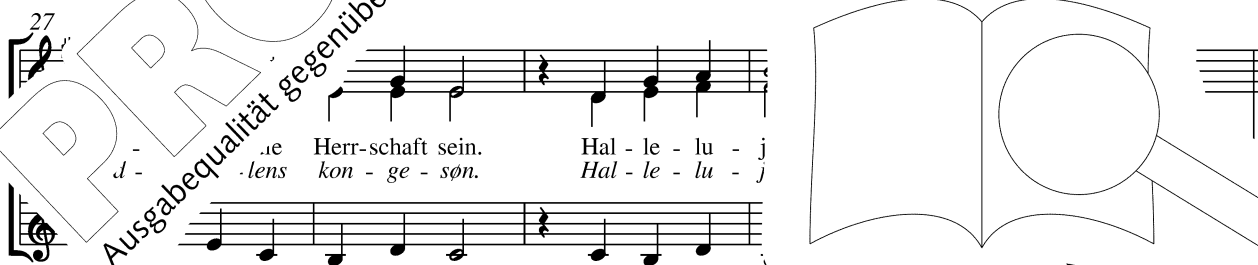


2. Hier liegt es pe - lein, Krip - pe - lein, ohn
2. En fat - tiğ i løn, sad i løn, og

Alt (Chor)



27



- e Herr - schaft sein. Hal - le - lu - j
- lens kon - ge - søn. Hal - le - lu - j

* b. c.: mit geschlossenem Mund

Sopran, Alt

33

3. Das Öchs - lein und das E - se - lein, E - se - lein, er -
 3. For - vun - den er nu al vor nød, al vor nød, os

Tenor, Bass

37
 kann - ten Gott, den Her - ren, sein, Hal - le - lu - ja, hal - le - lu
 er i dag en frel - ser fød.

Solo 43
 Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le
 ie - lu - ja, hal -

4. Für sol - che gna - den - rei - che Zeit, sei Gott ge - lobt in
 4. Ham vae - re pris til e - vig tid, for frel - ser bold og

48
 le - lu Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.
 hal - le - lu - ja.
 Hal - le - lu - ja,
 ja.
 Hal - le - lu - ja,

29 Ein Kind, geboren zu Bethlehem

Text: 15. Jh., nach „Puer natus in Bethlehem“,

nach Babst 1545 und Leisentritt 1567

Melodie: bei Lucas Lossius 1553

Satz: Melchior Vulpius, um 1609

1. Ein Kind, ge-born zu Beth - le - hem, — Beth - le - hem, — des
 2. Hier liegt es in dem Krip - pe - lein, — Krip - - - - - pe - lein; — ohn
 3. Das Öchs - lein und das E - se - lein, — E - - - - - se - lein, — er -

freu - et sich Je - ru - sa - lem.
 En - de ist die Herr - schaft sein. } Hal - le - lu - ja, hal - le - - - - lu - ja
 kann - ten Gott, den Her - ren sein. }

4. Die König' aus Saba kamen her,
 - kamen her,
 Gold, Weihrauch, Myrrhe brachten sie dar.
 Halleluja, halleluja.

5. Sie gingen in das Haus hinein,
 - Haus hinein,
 und grüßten das Kind und die Mutter sein.
 Halleluja, halleluja.

6. Sie fielen nieder auf ih -
 - ihre Knie,
 und sprachen: „G ist ...
 Halleluja, hal'

7. Für solch it,
 - reich
 sei G
 r na. vig

© Carus-Verlag, Stuttgart

30 El desembre congelat

Moderato ♩ = ca. 69

Melodie: trad. katalanisches Weihnachtslied

Dt. Text: Heidi Kirmße (*1925) 2012

Satz: Xavier Sans (*1962) 1997

1. El de-sem-bre con-ge - ra. A - bril de flors co-ro -
 3. Ar - ri - ba-ren els tres gri - a, a - do - rant el rei del
 1. Der De-zem-ber, kalt und - gan - gen, als, o Wun-der! wie im
 3. Und drei Kön-ge ka-men en Lan - den, neig - ten sich, als sie den

1. El de-sem- con-fús es re-ti - ra. De flors
 3. Ar - ri - ba-reis amb gran a - le - gri rei del
 1. Der De- war noch nicht vor-bei, als wie im
 3. Und dr neig - ten - sich, als sie den

lat con-fús es re-ti
 reis amb gran a - le - gri
 und grau, war noch nicht ver-
 a-men her - weit aus fer-nen Lan

1. El de-sem-bre con-ge - lat con-fús es re-ti
 3. Ar - ri - ba-ren els tres reis amb gran a - le - gri
 1. Der De- De-zem-ber, kalt und grau, war noch nicht ver-
 3. Und drei Kön-ge ka-men her weit aus fer-nen Lan-de., neig - ten sich, als sie den

5

nat tot el món ad - mi - ra. Quan en un jar - dí d'a-mor neix u - na di -
 cel en u - na es - ta - bli - a, o - fe - rint - li tres pre - sents com són or mir -
 Mai schon die Knos - pen spran - gen. Und ein gött - lich Blü - me - lein kam in uns - re
 Herr in der Krip - pe fan - den, ha - ben Eh - re ihm ge - zollt, brach - ten Weih - rauch,

co - ro - nat el món ad - mi - ra. Quan en un jar - dí d'a-mor neix u - na di -
 cel en u - na es - ta - bli - a, o - fe - rint - li tres pre - sents com són or mir -
 Mai schon die Knos - pen spran - gen. Und ein gött - lich Blü - me - lein kam in uns - re
 Herr in der Krip - pe fan - den, ha - ben Eh - re ihm ge - zollt, brach - ten Weih - rauch,

nat el món ad - mi - ra. Neix u - na
 cel en u - na es - ta - bli - a. Com són or,
 Mai schon die Knos - pen spran - gen. Kam in uns
 Herr in der Krip - pe fan - den, brach - ten We

nat el món ad - mi - ra.
 cel en u - na es - ta - bli - a.
 Mai schon die Knos - pen spran - gen.
 Herr in der Krip - pe fan - den,

10

vi - na flor, d'u - na ro, ro, ro, ro, d'u - na sa, d'u - na ro - sa
 ra ien - cens, a la ma, ma, ma, a la ma, re, a la ma - re
 Welt hi - nein, von der Ro - se, der Ro - se, die Gott vol - ler Lieb' er -
 Myrrhe, Gold für Ma - ri - a, für Ma - ri - a, der Mut - ter des heil - gen

vi - na flor, d'u - ra ien - cens, d'u - na ro - sa, d'u - na
 Welt hi - nein, a la ma - re, a la ma re, a la
 Myrrhe, Gola ei - ner Ro - se, die Gott er -
 für Ma - ri - a, der Mut - ter des

d'u - na sa, d'u
 a la re, a
 von der Ro - se, e
 für Ma - ri - a, fü

d'u - na sa, sa, sa, d'
 a la re, re, re, ;
 von der Ro - se, e
 für Ma - ri - a, fü

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

14

bel - la fe - cun - da i pon - ce - lla. 2. El mes de maig ha flo -
 pi - a, la Ver - ge Ma - ri - a. 4. Amb a - le - gri - a i a -
 ko - ren, ward es heut ge - bo - ren. 2. In des frü - hen Mai - en
 Kna - ben brach - ten sie die Ga - ben. 4. Was in stil - ler Nacht ge -

ro - sa be - lla fe - cun - da i pon - ce - lla.
 ma - re pi - a, la Ver - ge Ma - ri - a. nang nang
 ko - ren, ward es heut ge - bo - ren.
 Kna - ben, brach - ten sie die Ga - ben.

bel - la fe - cun - da i pon - ce - lla.
 pi - a, la Ver - ge Ma - ri - a. nang r
 ko - ren, ward es heut ge - bo - ren.
 Kna - ben, brach - ten sie die Ga - ben.

bel - la fe - cun - da i pon - ce - lla.
 pi - a, la Ver - ge Ma - ri - a.
 ko - ren, ward es heut ge - bo - ren.
 Kna - ben, brach - ten sie die Ga - ben.

17

rit sen - se ser - ne en - c mor ce - le - brem el na - tunc i po - lit fra - gän - ci - a ra - ra.
 Pracht hat er - weckt vor di - vi Se - nyor en u na es - ta - bli - a.
 schah, fei - ern wir i - lie, strah - lend weiß, al - ler Welt Ge - fal - len.
 Lie - be kam der Herr zu uns Men - schen heu - te,

— sin

sim.

Que per tot el món se sent, de lle-vant fins a po-nent,
 Si no te-nim més tre-sor, o - fe-rim-li el nos-tre cor,
 Ih-ren wun-der-sa-men Duft trug der Wind in lau-er Luft
 zog in uns-re Her-zen ein, wird uns im-mer na-he sein.

22

(b.c.) * to - ta sa, sa, sa, to - ta dol, dol, dol, to - ta
 to - ta la, la, la, to - ta fi, fi, fi, to - ta
 aus dem O - ri - ent hin zum Ok - zi - dent, dass er
 Ganz für ihn be - reit sind wir al - le - zeit, und wir

(b.c.) * to - ta sa, sa, sa, to - ta dol, dol,
 to - ta la, la, la, to - ta fi, fi,
 hin zum Ok - zi - dent, dass er
 ihn be - reit sind wir al - le - zeit, und

(b.c.) * to - ta sa, sa, sa, to
 to - ta la, la, la
 sind wir al - le - zeit, und

(b.c.) * to - ta sa, sa, sa, to - ta
 to - ta la, la, la, to - ta
 hin zum O - ri - ent hin zum Ok - zi - dent, dass er
 sind wir al - le - zeit, und wir

28

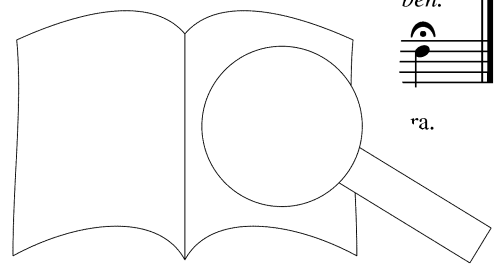
sa, to - ta dol, to - ta sa dol - çu - ra i o - lor amb ven - tu - ra.
 la, to - ta fi, to - ta la fi - ne - sa de nos - tra fer - me - sa.
 rings bis ans En - de der Welt ver - brei - te Se - lig - keit und Freu - de.
 wer - den im un - ste - ten Er - den - trei - ben sei - ne Die - ner blei - ben.

dol, to - ta sa dol - çu - ra i o - lor amb ven - tu - ra.
 fi, to - ta la fi - ne - sa de nos - tra fer - me - sa.
 ans En - de der Welt ver - brei - te Se - lig - keit und Freu - de.
 wer - den im un - ste - ten Er - den - trei - ben sei - ne Die - ner blei - ben.

dol, to - ta sa dol - çu - ra i o - lor amb ven - tu - ra.
 fi, to - ta la fi - ne - sa de nos - tra fer - me - sa.
 ring ver - brei - te Se - lig - keit und Freu - de.
 wer - den im un - ste - ten Er - den - trei - ben sei - ne Die - ner blei - ben.

ri, to - ta sa dol - çu - ra i o - lor amb ven - tu - ra.
 is En - de der Welt ver - brei - te Se - lig - keit und Freu - de.
 im un - ste - ten Er - den - trei - ben sei - ne Die - ner blei - ben.

mit geschlossenem Mund



31 Entre le bœuf et l'âne gris

Text und Melodie:
Weihnachtslied aus der Bretagne, vor 1876
Satz: François-Auguste Gevaert (1828–1908)

Andantino

pp

1. En - tre le bœuf et l'â - ne gris,
2. En - tre les ro - ses et les lys, dort, dort, dort le pe - tit
3. En - tre les pas - tou - reaux jo - lis,

Dort, dort, _____
Dort, dort, _____

pp

Dr

fils : Mille an - ges di - vins, mil - le sé - à l'en -
dors, dors! En - far
dors, dors! En vin !
dors, dors! di - vin !

tour de - mour. Dors !
dors, dors
Dors, dors, dors
Dors, dors, dors

pp

poco rit.

32 Es flog ein Täublein weiße

Nr. 5 aus Deutsche Volkslieder, Heft 1 (1864) WoO 34

Text und Melodie: Gesangbuch von Nikolaus Beutner 1602

Satz: Johannes Brahms (1833–1897)

Con moto

c.f. p dolce



1. Es flog ein Täub-lein wei - ße vom
 2. Der Him-mel ward er-schlos - sen durch
 3. So hat der Ruf ein En - de wohl

p dolce

1. Es flog ein Täub - lein wei - ße vom Him - mel he -
 2. Der Him-mel ward er - schlos - sen durch Got - tes Schlüs - sel
 3. So hat der Ruf ein En - de wohl hie zu die - ser

p dolce

1. Es flog ein Täub - lein wei - - ße
 2. Der Him-mel ward er - schlos - - sen
 3. So hat der Ruf ein En - - de

p dolce

1. Es flog ein Täub - lein wei - - ße, es
 2. Der Him-mel ward er - schlos - - sen, sen
 3. So hat der Ruf ein En - - de, de wohl

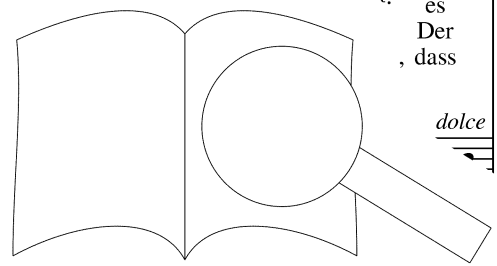
Him - mel he - rab in zu ei - ner Jung - frau zart;
 Got - tes Schlüs - sel klar, ten, da er ge - wach - sen war.
 hie zu die - ser Stund, ten aus uns - res Her - zens Grund,

rab - - - de zu ei - ner Jung - frau zart; es grü - ßet
 klar, - - - ten, da er ge - wach - sen war. Der Hei - lig
 Stund, - - - it - - - ten aus uns - res Her - zens Grund, dass er uns

in en - ge - li - schem Klei - es
 ar, Ma - ri - a ist der Gar - Der
 und, so wolln wir Gott nur bit - , dass

dolce

mel he - rab in en - ge - li - schem
 tes Schlüs - sel klar, Ma - ri - a ist der
 zu die - ser Stund, so wolln wir Gott nur



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13 *dolce* *p*

es grü - ßet sie so hübsch und säu - ber - lich, ihr Seel war hoch ge -
 Der Hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er ge -
 dass er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er woll uns auch be -

sie, es grü - ßet sie so hübsch und säu - ber - lich, ihr Seel war hoch ge -
 Geist, der Hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er ge -
 alln, dass er — uns al - len wol - le gnä - dig sein, er woll uns auch be -

grü - ßet, es grü - ßet sie so — hübsch, ihr Seel war hoch ge - zie - ret, ge -
 Hei - lig Geist den Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist er ge - zie - ret -
 er uns al - len wol - le gnä - dig sein, er woll uns auch be - hü -

grü - ßet sie — so — hübsch und säu - ber - lich, ihr Seel war hoch
 Hei - lig Geist den — Gar - ten bes - ser hat, gar schön ist e
 er uns al - len — wol - le gnä - dig sein, er woll uns

19 *p* *dolce*

zie - ret, ge - seg - net — ward ihr
 zie - ret mit gött - li - cher Ma - je - ri - e e - lei - - son.
 hü - ten vor der hei - ßen — Höl - ler

ziert, ge - seg - net — *wp*
 zie - - ret mit — er - je - - stät. } Ky - ri - e e - le - i - son.
 hü - - ten vor de — al - len Pein. }

seg - ne seg - net — ward ihr — Leib.
 zie — - - gött - li - cher Ma - - je - -
 — der hei - ßen — Höl - - -

— ward ihr Leib, ge - seg - net ward ihr Leit
 — Ma - je - stät, gött - li - cher Ma - je - stät.
 — Höl - len Pein, vor — der Höl - len Pein

33 Es ist ein Reis entsprungen

Text: Strophen 1 und 2: Trier 1587/88; Strophe 3: bei Friedrich Layriz 1844
 Musik (nur mit Strophe 1): Alban Berg (1885–1935) 1906/07

1. Es ist ein Reis ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart,
 2. Das Rös-lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja sagt,
 3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet uns so süß;

1. Es ist ein Reis ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart,
 2. Das Rös-lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja sagt,
 3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet uns so süß;

1. Es ist ein Reis ent - sprun - gen
 2. Das Rös-lein, das ich mei - ne
 3. Das Blü - me - lein so klei - ne

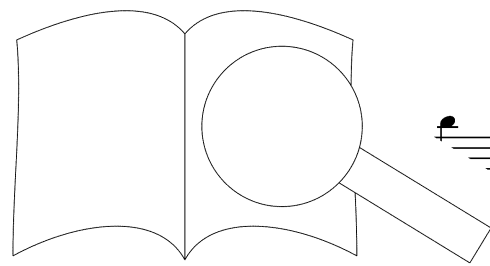
1. Es ist ein Reis ent - sr wie uns die
 2. Das Rös-lein, das ich ist Ma - ri -
 3. Das Blü - me - lein so ne, mit sei-nem

— wie uns die Al - ten sun - kam die Art. Und
 — ist Ma - ri - a, die Rei - r es Blüm-lein bracht. Aus
 — mit sei-nem hel-1 hei die Fins - ter - nis. Wahr'

wie sun - gen. Und hat
 ist Rei - ne. Aus Got -
 mit Schei - ne. Wahr' Mensch

von Jes - se kam d'
 die uns das Blüm-le
 ne ver - treibt's die Fins - t

ten sun - gen, von Jes - se
 die Rei - ne, die uns das
 - - len Schei - ne ver-treibt's die



10

hat ein Blüm - lein bracht, und hat ein Blüm-lein
 Got - tes ew - gem Rat, aus Got - tes ew - gem
 Mensch und wah - rer Gott, wahr' Mensch und wah - rer

ein Blüm - lein bracht, und hat ein Blüm-lein
 tes ew - gem Rat, aus Got - tes ew - gem
 und wah - rer Gott, wahr' Mensch und wah - rer

Und hat ein Blüm - lein bracht, und hat ein Blüm - lein
 Aus Got - tes ew - gem Rat, aus Got - tes ew - gem
 Wahr' Mensch und wah - rer Gott, wahr' Mensch und wah - rer

Blüm - lein bracht, und hat ein Blüm-lein bracht
 ew - gem Rat, aus Got - tes ew - gem Rat
 wah - rer Gott, wahr' Mensch und wah - rer Gott

15

bracht mit - ten im kal -
 Rat hat sie ein Kind
 Gott hilft uns aus al -

bracht mit - ten im
 Rat hat sie ein
 Gott hilft uns aus

bracht mit - ten im kal - ten Win -
 Rat hat sie ein Kind ge - bo -
 Gott hilft uns aus al - lem Lei -

mit - ten ;
 hat sie
 hilft uns a

en, im kal - ten Win -
 sie ein Kind ge - bo -
 lem, aus al - lem Lei -

20

ter wohl zu der hal - ben Nacht.
 ren, wel - ches uns acht, wel - ches uns se - lig macht.
 de, ret - tet vor Tod, ret - tet von Sünd und Tod.

ter woh' ben Nacht, wohl zu der hal - ben Nacht.
 ren, we - lig macht, wel - ches uns se - lig macht.
 de, re und Tod, ret - tet von

der hal - ben Nacht,
 uns se - lig macht,
 von Sünd und Tod,

zu der hal - ben Nacht, wohl zu
 l - ches uns se - lig macht, wel - ches
 ret - tet von Sünd und Tod, ret - tet



34 Es ist ein Ros entsprungen

Text: Str. 1–2 Trier 1587/88, Str. 3–4 bei Friedrich Layritz 1844

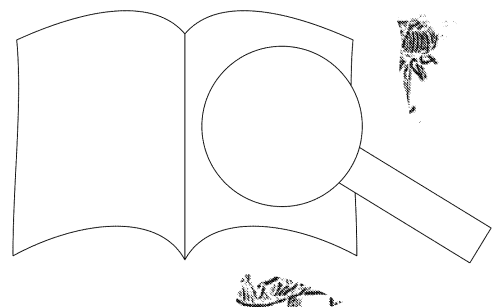
Melodie: Köln 1599

Satz: Michael Praetorius (1571–1621) 1607

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, } und
 wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art }
 3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet uns so süß; } Wahr'
 mit sei - nem hel - len Schei - ne ver - treibt's die Fins - ter - nis: }

6
 hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.
 Mensch und wah - rer Gott hilft uns aus - dem Lei - de, ret - tet von Sünd und Tod.

...eine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht
 ... hat sie ein Kind geboren, welches uns selig



PROBE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35 Erfreue dich, Himmel

Text: Straßburg 1697
 Melodie: Augsburg 1669, Bamberg 1691
 Satz: Gregor Simon (*1969) 2012

Melodie-
instr. *
ad lib.

Chor

1. Er - freu - e dich, Him - mel, er - freu - e dich, Er - de; er - freu - e dich
 2. Erd, Was - ser, Luft, Feu - er, und himm - li - sche, Flam - men, ihr Men - schen und

3

al - les, was fröh - lich kann wer - den. } A'
 En - gel, stimmt al - le zu - sam - men: } en, im Him - mel dort

6

gü - ti - gen Va - ter,
 Kind in der Krip - pe, n.
 n.

* Bei ... zwei Melodieinstrumenten ist die 1. ad lib.-Stimme zu bevorzugen

© Carus-Verlag, Stuttgart

Carus 2.140

36 Es kommt ein Schiff, geladen

Text: Daniel Sudermann (1550–1631) 1626

Melodie: Köln 1608

Satz: Alberto Grau (*1937) 2012

$\text{♩} = \text{ca. } 42$

ding dong ding dong ding dong ding ding dong

ding ding ding ding dong ding

1. Es kommt ein Schiff, ge-la-den, bis an sein höchs-ten am
3. An-ker haft auf Er-den, da ist das Schiff am

1. Es kommt ein Schiff, ge-la-den, bis an sein
3. An-ker haft auf Er-den, da ist dē

ding dong { trägt Got-tes Sohn voll Gna-ter e-wigs
Das Wort will Fleisch uns wer uns ge-

ding dong { trägt Got-tes Sohn voll Va-ter e-wigs
Das Wort will Fleisch un- Sohn ist uns ge-

Bord, _____ } ding ding a ding ding ding
Land, _____ }

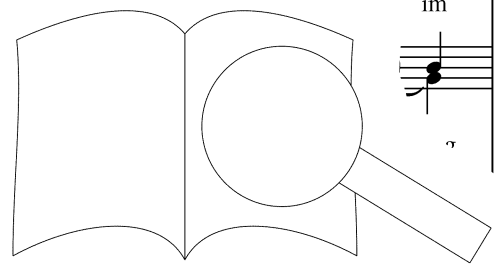
Bord, _____ }
Land, _____ } dong dong dong dong

Wort- eht still im Trie-be, es
sandt. le-hem ge-bo-ren, im

Wort- eht still im es
sandt. le-hem ge-bo-ren, im

2. Das }
4. Zu } dong ding dong

2. Das }
4. Zu } ding ding



11

trägt ein teu - re Last; Stall ein Kin - de - lein, } ding dong ding dong

trägt ein teu - re Last; Stall ein Kin - de - lein, } ding dong ding dong

dong ding dong ding } Last; das Se - gel ist die Lie - be, der - lein, gibt sich für uns ver - lo - ren; ge -

ding dong ding dong } Last; das Se - gel ist die Lie - be, der - lein, gibt sich für uns ver - lo - ren; ge -

15

ding dong } Hei - lig Geist der M ge - lo - bet muss es

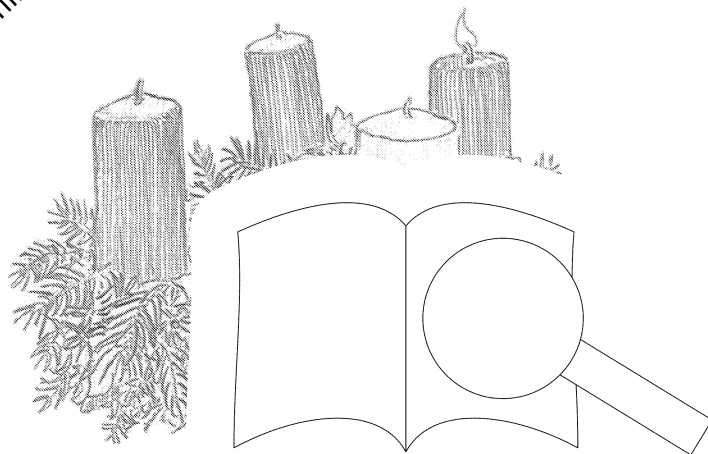
ding dong } Hei - lig Geist der M ge - lo - bet muss sein.

Hei - lig bet sein.

lo - bet sein.

der es Mast. 3. Der sein.

© Carus-Verlag, Stuttgart



37 Es kommt ein Schiff, geladen

Text: Daniel Sudermann (1550–1631) 1626

Melodie: Köln 1608

Satz: Heinrich Weinreis (1874–1950)

In ruhiger Bewegung

rit.

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - - den bis an sein höchs - ten am
 3. Der An - ker haft auf Er - - den, da ist das Schiff am

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - - den bis an sein höchs - ten am
 3. Der An - ker haft auf Er - - den, da ist das Schiff am

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - - den bis an sein höchs - ten am
 3. Der An - ker haft auf Er - - den, da ist das Schiff am

a tempo

Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des
 Land, Das Wort tut Fleisch uns wer - den, des

Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna ters e - wigs
 Land, Das Wort tut Fleisch uns wer ist uns ge -

Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna des Va - ters e - wigs
 Land, Das Wort tut Fleisch uns wer en, der Sohn ist uns ge -

Bord, - ters ist e - - - wigs
 Land, ist uns ge -

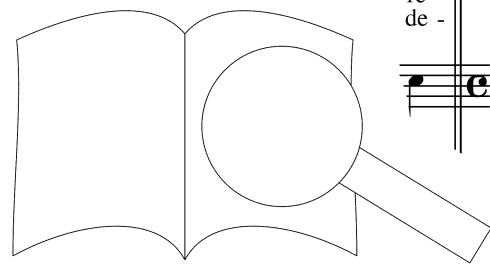
a tempo

Wort. 2. im Trie - be, es trägt ein teu - re
 sandt. 4. ge - bo - ren im Stall ein Kin - de -

nt still im Trie - re
 le - hem ge - bo - de -

Das Schiff geht still im Trie -
 Zu Beth - le - hem ge - bo -

Wort. 2. Das Schiff geht still im Trie -
 sandt. 4. Zu Beth - le - hem ge - bo -



2. Strophe

18 *mf* Last; das Se - gel ist die Lie - be, der Hei - lig Geist der Mast. *f* *rit.*

Last; das Se - gel ist die Lie - be, der Hei - lig Geist der Mast.

Last; der Hei - lig Geist der Mast.

Last;

4. Strophe

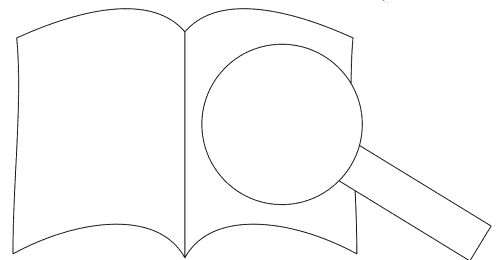
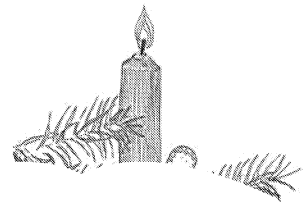
18 *mf* lein, gibt sich für uns ver - lo - ren; ge 1. sein. *f* *rit.* *Lento* *ff* *lunga*

lein, gibt sich für uns ver - lo - ren; muss es sein. *ff* *lunga*

lein, io - bet muss es sein. *ff* *lunga*

lein, ge - lo - bet muss es sein.

© Edition Peters, Frankfurt



PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

38 Es singt wohl ein Vöglein

a. Partitur (Hauptmelodie und variable Zusatzstimmen) *

Text und Melodie: Helmut Bräutigam (1914–1942)

Satz: Hans Schanderl (*1960) 2012

Melodie (Frauen/Männer) $\text{♩} = 80$

1. Es singt wohl ein Vög - lein die gan - ze Nacht, die lan - ge, die dunk - le, die
 2. Es blüht ei - ne Blu - me die gan - ze Nacht, die lan - ge, die dunk - le, die
 3. Es rau - schen viel Was - ser die gan - ze Nacht, die lie - be, die heil - ge, die
 4. Es wiegt ei - ne Mut - ter ihr Kind bei der Nacht, die lie - be, die heil - ge, die

Frauen

3. 1. Es singt wohl ein Vög - lein die gan - ze Nacht, die lan - ge, die dunk - le, die
 4. Es wiegt ei - ne Mut - ter ihr Kind bei der Nacht, die lie - be, die heil - ge, die

Männer

1. Es singt wohl ein Vög - lein die gan - ze Nacht, die lan - ge, die dunk - le, die
 4. Es wiegt ei - ne Mut - ter ihr Kind bei der Nacht, die lie - be, die heil - ge, die

4

Win - ter - nacht, { so sü - ße tut es auf - sin - gen. }
 { ganz heim - lich tät sie auf - sprin - gen. }
 und al - te Brun - nen auf - sprin - gen. } - a, die
 Wei - he - nacht, und Erd und Him - mel auf - klin - gen. }

Win - ter - nacht, so sü - ße tut es auf - sir
 Wei - he - nacht, und Erd und Him - mel auf - k. ei - a, ei - ja ja, die

Win - ter - nacht, so sü - ße tut es auf -
 Wei - he - nacht, und Erd und Him auf - sen. } Ei - ei - a, ei - ei - a, ei je - i - a, die

9

lan - ge, die
 lie - be, die

Win - ter - nacht, so sü - ße tut es auf - sin - gen.
 die Wei - he - nacht, und Erd ganz heim - lich tät sie auf - sprin - gen.
 und al - te Brun - nen auf - sprin - gen.
 und Erd und Him - mel auf - klin - gen.

ge, die dunk - le, die Win - ter - nacht, so sü - ße tut es auf - sin - gen.
 - be, die heil - ge, die Wei - he - nacht, und Erd die lie - be, die heil - ge, die

b. Zusatzstimmen separat notiert

Männer $\text{♩} = 80$

①

2. Es blüht ei - ne Blu-me die gan - ze Nacht, die lan - ge, die dunk-le, die Win-ter-nacht, { ganz und
 3. Es rau-schen viel Was-ser die gan - ze Nacht, die lan - ge, die dunk-le, die Win-ter-nacht, { ganz und

5
 heim - lich tät sie auf - sprin - gen. — } Ei - ei - a, ei - ei - a, ei je - i - a, die
 al - te Brun-nen auf - sprin - gen. — }

9
 lan - ge, die dunk - le, die Win - ter-nacht, { ganz heim - lich tät sie auf - sprin - gen.
 und al - te Brun - nen — auf - sprin

Frauen 1

②

2. Es blüht ei - ne Blu-me die gan - ze Nacht, die lan - ge, die Win-ter-nacht, ganz
 3. Es rau-schen viel Was-ser die gan - ze Nacht, die lan - ge, die Win-ter-nacht, und

5
 heim - lich tät sie auf - sprin - gen. } Ei - a, ei - ja ja, die
 al - te Brun-nen auf - sprin - gen. }

9
 lan-ge, die dunk-le, die Win - ter-nacht, } nun — auf - sprin - gen.
 auf - sprin - gen.

Frauen 2

③

2. Es blüht ei - ne Blu-me die gan - ze Nacht, die lan - ge, die dunk-le, die Win - ter-nacht, { ganz und
 3. Es rau-schen viel Was-ser die gan - ze Nacht, die lan - ge, die dunk-le, die Win - ter-nacht, { ganz und

5
 heim - lich tät sie auf - sprin - gen. } Ei - a, ei - a, ei - a, ei - ja, die
 al - te Brun-nen auf - sprin - gen. }

9
 , die Win - ter-nacht, { ganz heim - lich tät sie auf - sprin - gen.
 und al - te Brun - nen — auf - sprin

PROBENPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Ko...
 zuge...
 re...

...setzen zur Hauptmelodie die Zusatzstimmen in frei wählbar
 ...ern sind ein Vorschlag für eine Abfolge der Stimmen, jedoch
 ...en und/oder Männern gesungen werden. Links sind alle möglich
 ... Zusatzstimmen noch einmal separat, sodass jeder Stimme alle Te



39 Es ist für uns eine Zeit angekommen

Text: Strophe 1 aus Luzern, Strophe 2–3 Bodo Hoppe (*1926) 1999

Melodie: Umzugslied aus Luzern

Musik: Till Löffler (*1968) 2012

$\text{♩} = \text{ca. } 80$

Sopran
1. Es ist für uns ei - ne Zeit an - ge - kom - men, es ist für
(3.) uns ist die Zeit an - ge - kom - men, er ruft uns

Alt
1. Don don don ist für
3. Don don don ruft uns

Tenor
1. Don don don
3. Don don don

Bass
1. Don don don
3. Don don don

Klavier
ad lib.

5

uns ei - ne gro - ße Gnad'. - ne Zeit an - ge - kom - men, es ist für
al - le, der Got - tes - sohn. ist die Zeit an - ge - kom - men, er ruft uns

uns ei - ne gro - ße don don ist für
al - le, der Got - tes don don ruft uns

uns ei - ne don don don ist für
al - le, don don don ruft uns

Gnad'. Don Don don
sohn. Don Don don

für uns

2. Auf ih-rem Fel-de die Hir-ten es hö-ren, der En-gel ih-nen die Bot-schaft bringt. Auf ih-rem

Hir-ten hö-ren, der En-gel ih-nen die Bot-schaft bringt. Auf ih-rem

Hir-ten hö-ren, der En-gel ih-nen die Bot-schaft bringt. Auf ih-rem

Hir-ten hö-ren, der En-gel ih-nen die Bot-schaft bringt. Auf ih-rem

Fel-de die Hir-ten es hö-ren, der En-gel ih-nen die Bot-schaft bringt: „F

Fel-de hö-ren, der En-gel ih-nen die Bot-schaft ist jetzt

Fel-de hö-ren, der En-gel ih-nen die Bot-schaft ist jetzt

Fel-de hö-ren, der En-gel ih-nei. zu-er Hei-land ist jetzt

da! Geht nur hin! er ihn sieht, dem ist Gott ganz nah. 3. Und auch für

da! Geht nur hin! Wer ihn sieht, dem ist Gott ganz nah.

da! Geht nur hin! Wer ihn sieht, dem ist Gott ganz nah.

hin, geht nur hin! Wer ihn sieht, dem ist Gott ganz nah.

40 Fröhlich soll mein Herze springen

Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653

Melodie und Satz: Johann Crüger (1598–1662) 1653/1657

Melodieinstr. ad lib.

I

II

Chor

1. Fröh - lich soll mein Her - ze sprin - gen die - ser Zeit,
 2. Heu - te geht aus sei - ner Kam - mer Got - tes Held,
 5. Ich will dich mit Fleiß be - wah - ren; ich will dir

5

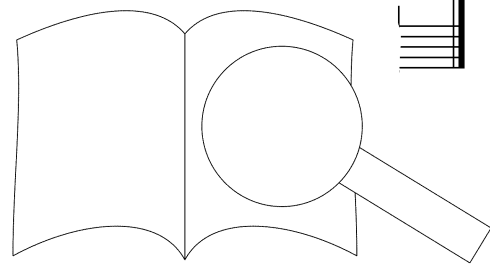
da vor Freud al - le En - gel sin - ger
 der die Welt reißt aus al - lem Jam - m'rt
 le - ben hier, dir will ich ab - fah - ren; mit vol - len
 Mensch dir, Mensch, zu -
 will ich end - lich

10

Chö - gu - schwe
 lau - te ruft: Chris - tus ist ge - bo - ren!
 and, das ver - bind't sich mit un - serm Blu - te.
 reud oh - ne Zeit dort un - serm Blu - te.
 - ben.

4. Die
 kon
 Hie
 da i

4. Die kon Hie da i



16

2. Heu - te geht aus sei - ner Kam - mer,
 4. Ich will dich mit Fleiß be - wah - ren,

2. Heu - te geht aus sei - ner Kam - mer, Got - tes
 4. Ich will dich mit Fleiß be - wah - ren, ich will

2. Heu - te geht dich aus sei - ner Kam - mer Got - tes Held,
 4. Ich will dich mit Fleiß be - wah - ren, ich will dir

2. Heu - te geht dich aus sei - ner Kam - mer Got - tes Held,
 4. Ich will dich mit Fleiß be - wah - ren, ich will dir

20

der_ die Welt reißt aus al - lem Jam - mer.
 le - ben hier, dir will ich ab - fah - ren

Held, der_ die Welt reißt aus al - lem wird
 dir le - ben hier, dir will ich ab fah - ren; dir

der die Welt hier, reißt aus al - lem Ja, d Mensch dir, Mensch, zu -
 le - ben hier, dir will ich ab fah - ren; dir will ich end - lich

der die Welt hier, reißt aus dir will Gott wird Mensch dir, Mensch, zu -
 le - ben hier, dir will dir mit dir will ich end - lich

25

Gott wird das ver-bind't sich mit un-serm Blu - te.
 vol - ler ler oh-ne Zeit dort im an-derm Le - ben.

Mensch das ver-bind't sich mit un-serm Blu - te.
 reud oh-ne Zeit dort im an-derm Le - ben.

tes Kind, das ver-bind't sich
 vol - ler Freud oh - ne Zeit dort

te, Got - tes Kind, das ver-bind't sich
 - ben vol - ler Freud oh - ne Zeit dort

42 Freuet euch, ihr Christen alle

Text: Christian Keimann 1646
Melodie und Satz: Andreas Hammerschmidt (1611–1675)

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le -

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!

1. Freu - et euch, ihr Chris - ten al - le, der Hei - land, der im - mer kann; Gott hat viel an
2. Sie - he, sie - he, mei - ne Hei - land kommt zu dir, brennt in Lie - be
3. Je - su, wie soll ich dich er - ken - ne, dass von dir mei - ne Se - lig -
4. Je - su, nimm dich in die Ar - me, der noch in Gna - den an; schen - ke, was man

1. Freu - et euch mit gro - ßem Schal -
2. dass er in der Krip - pen Höh -
3. so lass mich von dir nicht wan -
4. und er - quick uns al - le wie -

acht',
zut,
in,

35

sich mit uns be-freund't ge-macht.
dich zu lö-sen durch sein Blut.
so emp-fin-det Herz und Sinn.
Frie-den und ein sel'-ges Jahr. } 1.-4. Freu-de, Freu-de ü-ber Freu-de: Chris-tus weh-ret

40

al-lem Lei-de. Won-ne, Won-ne ü-ber Won-ne: Chris-tus ist die Gna-den-son-ne.

© Carus-Verlag, Stuttgart

43 Freu dich, Erd und Sternenzelt 12

Sanft und anmutig

Mel: n. 344
Car. 1888)

1. Freu dich, Erd und Ster-nen-zelt,
2. Seht, der schöns-ten Ro-se Flor,
5. Ehr sei Gott im höchs-ten Thron, } Hal-le-lu-ria. in die Welt,
ses Zweig em-por,
sein lie-ben Sohn,

7

Hal-le-lu-ria. in Heil er-ko-ren,

12

so-ren, ward uns

© Carus-Verlag, Stuttgart

Carus 2.140

44 Freu dich, Erd und Sternenzelt

Text: Leitmeritz 1844
 Melodie: Böhmen 15. Jh., Leitmeritz 1844
 Satz: Vytautas Miškinis (*1954) 2012

Andante ♩ = 86

mf *f* *mp*

1. Freu dich, Erd und Ster-nen-zelt, Hal-le-lu-ja; Got-tes Sohn kam in die Welt,
 3. Ehr sei Gott im höch-sen Thron, Hal-le-lu-ja; der uns schenkt sein' lie-ben Sohn,

mf *f* *mp*

1. Freu dich, Erd und Ster-nen-zelt, Hal-le-lu-ja; Got-tes Sohn kam in die Welt,
 3. Ehr sei Gott im höch-sen Thron, Hal-le-lu-ja; der uns schenkt sein' lie-ben Sohn,

mf *f* *mp*

1. Freu dich, Erd und Ster-nen-zelt, Hal-le-lu-ja; Got-tes Sohn kam in die Welt,
 3. Ehr sei Gott im höch-sen Thron, Hal-le-lu-ja; der uns schenkt sein' lie-ben Sohn,

mf *f* *mp*

1. ... und Ster-nen-zelt, Hal-le-lu-ja; Got-tes Sohn kam in die Welt,
 3. ... im höch-sen Thron, Hal-le-lu-ja; der uns schenkt sein' lie-ben Sohn,

p *mp* *Fine*

Hal-le-lu-ja. Uns er-ko-ren, heut ge-ben uns ge-bo-ren.

p *mp*

Hal-le-lu-ja. Uns er-ko-ren, heut ge-ben uns ge-bo-ren.

p *mp*

Hal-le-lu-ja. Uns er-ko-ren, heut ge-ben uns ge-bo-ren.

p *mf espr.*

Hal-le-lu-ja. Uns er-ko-ren, heut ge-ben uns ge-bo-ren.

p *f* *p*

2. Seht, der Hal-le-lu-ja, sprießt aus Zweig em-por, Hal-le-lu-

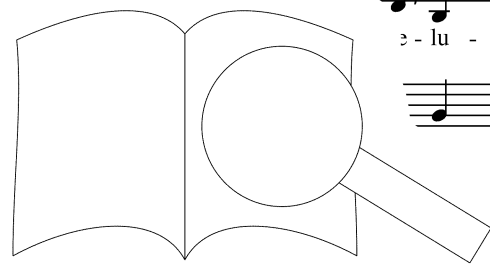
f *f*

aus Flor, Hal-le-lu-ja, s

f *f*

Hal-le-lu-ja, s

2. Seht, Hal-le-lu-ja, s aus em-por,



23

mp espr. *mf*

ja. Uns zum Heil er - ko - ren, heut ge - bo - ren, heu - te uns ge - bo - ren.

mp *mf*

ja. Uns er - ko - ren, heut ge - bo - ren, heu - te uns ge - bo - ren.

mp *mf*

ja. Uns er - ko - ren, heut ge - bo - ren, heu - te uns ge - bo - ren.

mp *mf espr.*

ja. Uns er - ko - ren, ward er heut ge - bo - ren, heu - te uns ge - bo - ren.

© Carus-Verlag, Stuttgart

45 Gelobet seist du, Jesu Christ

BWV 64, 2

Text: Str. 1 Medingen um 138'

St. 146) 1524
 .tenberg 1524
 ch (1685-1750)

1. Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, dass du Mensch on ei - ner Jung - frau,
 2. Das e - wig Licht geht da he - rein, gibt der es leucht' wohl mit - ten
 3. Er ist auf Er - den kom - men arm, dass in dem Him - mel
 4. Das hat er al - les uns ge - tan, sein gr. an. Des freu sich al - le

6

das ist in der ma - che Chris der ch - tes ie - ben an des in der En - gel Schar. Ky - rie - leis!
 Kin - der macht. Ky - ri - e e - leis!
 En - geln gleich.
 E - wig - keit.

En - - ge
 Kin - - de
 En - - ge
 E - - w

© Carus-Verlag, Stuttgart

46 Gelobet seist du, Jesu Christ

Text: Medingen um 1380 (Str. 1),

Martin Luther (Str. 2-7)

Melodie: Medingen um 1460

Satz: Jürgen Essl (*1961) 2012

mf

1. Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, dass du Mensch ge - wor - den bist von ei - ner Jung - frau,
 2. Des ew - gen Va - ters ei - nig Kind jetzt man in der Krip - pen findt; in un - ser ar - mes

p

1. Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, von ei - ner, des -
 2. Des ew - gen Va - ters ei - nig Kind, in un - ser, ver -

p

1. Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, dass du Mensch ge - wor - den, ei - ner, des -
 2. Des ew - gen Va - ters ei - nig Kind, jetzt man in der Krip - pen, un - ser, ver -

p

1. Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ,
 2. Des ew - gen Va - ters ei - nig Kind,

6

das ist wahr, des freu - et sich der En - gel Schar. Ky - ri -
 Fleisch und Blut ver - klei - det sich das e - wig Gut. Ky - ri -

freu - et sich der En - gel Schar. Ky - ri -
 klei - det sich das e - wig Gut. Ky - ri -

freu - et sich der Ei Ky - ri -
 klei - det sich das e - wig Gut. Ky - ri -

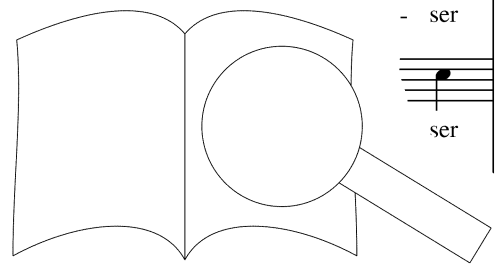
freu - et der Schar. Ky - ri -
 klei - det sich das e - wig Gut. Ky - ri -

mf

6 kom - men arm, dass, dass er sich un - ser er - barm, un -
 auf Er - den kom - m - ser

6. Er ist auf Er - den kom - n ser

6. Er ist auf Er - den kom - men arm,



Von diesem Arrangement ist eine längere Fassung erhältlich, in der alle Strophen des Originals vertont sind (Carus 7.376).

15 *f* *p*

- ser er - barm _ und in dem Him - mel _ ma - che _ reich _ _ _ und sei - nen lie -
 sich er - barm und in dem Him - mel ma - che reich und sei - nen lie - ben
 sich er - barm und in dem Him - mel ma - che reich und sei - nen lie - ben
 - ser er - barm _ und in dem Him - mel _ ma - che _ reich _ _ _ und sei - nen lie -

19

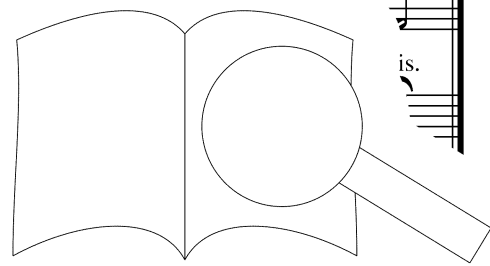
- ben En - geln, En - geln _ gleich. Ky - ri - e - - - leis.
 En - geln gleich. _ Ky - ri - e - - leis.
 En - geln gleich. _ Ky - ri - e - - leis.
 - ben En - geln, En - geln _ gleich. Ky -

22 *pp* *pp* *mp* *mf*

7. Das al - les ge -
 7. Das hat uns ge - tan. Des freu
 7. Das hat er les sein groß Lieb zu zei - gen an. Des
 hat er uns ge -

27 *mf* *f* **molto rit.**

tan. e Chris - ten - heit in E - wig - keit. Ky - ri - e - leis.
 Chris - ten - heit in E - wi
 us le Chris - ten - heit und dank ihm des in
 uns ge - tan, in E -



47 Fröhliche Weihnacht überall 13

Text und Melodie: überliefert, aus England
Satz: Veit Hübner (* 1968) 2012

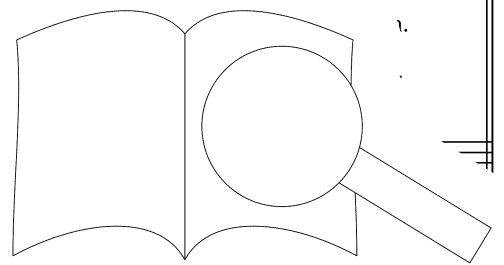
1.-3. „Fröh- li- che Weih- nacht ü - ber - all!“, tö- net durch die Lüf - te fro - her Schall.

5
dong dong dong dong dong dong dong dong Weih-nachts-duft in je - dem Raum.
Weih-nachts-ton, Weih-nachts-baum,
dong dong dong dong dong dong dong dong

10
ü - ber - all!“, tö- net durch die Lüf - te
- rum al - le stim- met ein
icht auf dunk- lem Le - bens- weg,
Was wir an - dern je ge - tan,

Fine 1. Da- rum al - le stim- met ein
2. Licht auf dunk- lem Le - bens- weg,
3. Was wir an - dern je ge - tan,

15
ch, denn es kommt das Lich
denn du führst, die dir
denn es kommt das
denn du führst, die
denn es kommt das
denn du führst, die
denn es kommt das
denn du führst, die
denn es kommt das
denn du führst, die
denn es kommt das
denn du führst, die



48 Gloria, Gloria · Hodie Christus natus est

Text: liturgisch

Musik: Jacques Berthier (1923–1994), Taizé

Grundkanon zu 2 Stimmen

(A) ♩ = 80

Glo - ri - a, Glo - ri - a in ex - cel - sis De - - o!

Glo - ri - a, Glo - ri - a, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!

Themen im Kanon (für Solisten oder Chor)

I (A) Sopran / Tenor

Ho - di - e Chri - stus na - tus est. Sal - va - tor ap - pa - ru - it.

Al - le - lu - - - ja, al - le - lu - (-ja) Glo - ri - a, Glo - ri - a e. - sis De - o. Glo - ri - a, Glo - ri - lu - - ja!

II (A) Alt / Bass

Ho - di - e Chri - - - - - Sal - va - tor ap - pa - ru - it.

Ho - di - e Sal - va - tor ap - pa - ru - it (- it) (- ia) Glo - ri - a in ex - cel - sis De - ri - a, Glo - ri - a,

C F

Glo

auch ... Schlaginstrumenten zu rhythmisieren: Tamburin, Glöckchen, Trian

50 God rest you, merry gentlemen

Text und Melodie: englisches Carol, Mitte des 18. Jhs.
Satz: John Høybye (*1939) 2012

Light, fast and with a smile $\text{♩} = 96$

S
A
T
B

f/p *f/p* *mf*

1. 2.

Ding di-ri ding dong ding di-ri-ding dong ding dong ding dong di-ri di-ri dong. di-ri di-ri dong.

1. God

5

rest you, mer-ry gent-le-men, let noth-ing you dis-may.

p (*simile*)

Ding di-ri ding dong ding di-ri ding dong ding dong ding dong di-ri ding dong

p (*simile*)

10

Sa-vi-our was born on Christ-mas eve us all from Sa-tan's pow'r when

ding di-ri ding dong ding di-ri ding dong. To save us all,

save

15

O-ti-dings of com-fo-rt all. O-ti-dings of com-

21

ti - dings of com - fort and joy. *mf*

ti - - - - dings, di - ri ding dong ding di - ri ding dong ding dong ding dong

ti - - - - dings, *mf*

26

pp di - ri - di - ri dong. Ding di - ri ding dong ding di - ri ding dong ding dong ding dong di - ri di - ri

mp 2. In *mp*

pp

31

Beth - le - hem in Jew - ry this ... 'd was

Beth - le - hem in Jew - ry ... babe was

unis.

Beth - le - hem in Jew - ry this bless - ed babe ... ith - in a man - ger up -

37

born. ... The which his m ... -ry ... noth - ing take in scorn. O ti - dings of

born. ... I ... y did noth - ing take in scorn. O ti - dings of

on this bless ... th - er Ma - ry did noth - ing take in scorn. O ti - dings of

44

... ort and joy, O ti - ding

... n joy, com - fort and joy, O ti - ding

... n - fort and joy, com - fort and joy, O ti - dings ... com - ... a joy, di - ... g do...

p

50

3. From God our heav'n-ly fath - er a

ding di-ri ding dong ding dong ding dong di-ri di-ri dong 3. From God our heav'n-ly fath - er a

ding di-ri ding dong ding dong ding dong di-ri di-ri dong.

55

bless-ed an - gel came. How

bless-ed an - gel came. *unis.*

(3.) And un - to cer-tain shep - herds brought ti - d'

61

that in Beth-le - hem was born the son of God by name. O

that in Beth - le - hem was br - ti - dings of com - fort and

that in Beth - le - hem ti - dings of com - fort and

67

joy, com-fort and joy, O

joy, com-fort and dings. Di-ri ding dong

72

rit. molto
p.

ding dong ding dong di-ri di-ri dong

ding.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

51 Hark! The herald angels sing

Engl. Text: Charles Wesley 1739

Dt. Text: Matthias Degott 2012

Musik: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847),

nach dem 2. Satz aus dem Festgesang MWV D4

eingerichtet von William Cummings 1855

♩ = 108

1. Hark! the he - rald an - gels sing — glo - ry to the new - born King, peace on
 2. Christ, by high - est heav'n a - dor'd, — Christ, the ev - er - last - ing Lord, late in
 1. Hör't, die En - gels - bo - ten sin - gen: „Preist den neu - ge - bor - nen Herrn! Fried auf
 2. Christ vom ho - hen Him - mels - thron, — Christ, des ew' - gen Va - ters Sohn; sieh, er

earth and mer - cy mild, — God and sin - ners re - con - ciled. Joy - ful all
 time be - hold him come, — off - spring of a vir - gin's womb. Veil'd in flesh
 Er - den wird er brin - gen, Gnad den Men - schen, die ihn ehrn. „Hebt das Hau
 kommt als Kind - lein bloß, — Frucht aus ei - ner Jung - frau Schoß. Sieh, die

rise, — join the tri - umph of the skies, with
 see, — hail th' in - car - nate De - i - ty! Pleas
 all, — stim - met ein in Ju - bel - schall,
 Er - den, un - ter Men - schen Mensch zu wer - den; n

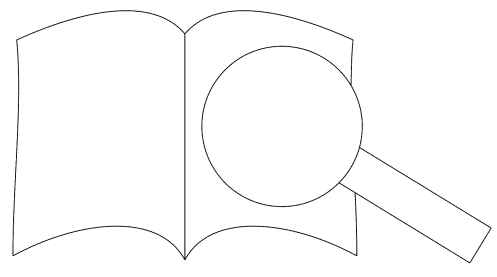
aim: Christ is —
 - pear, Je - sus —
 „s - chör'n: „Christ, der —
 ra - els, Je - sus, —

born in Beth - le - hem
 our Im - man - uel here
 Ret - ter, ist ge -
 mein Im - ma - nu

gels sing glo - ry — to the new - born King!
 nah und fern: „Preist den neu - ge - bor - nen Herrn!“

of Peace!
 asness!
 brings
 his wings.
 glory by,
 no more may die,
 se the sons of earth,
 ive them second birth.
 the herald angels sing
 ory to the newborn King!”

3. F
 S
 L
 a
 f
 s
 e
 c
 i
 ,



52 Heilige Nacht

Text und Musik: Johann Friedrich Reichardt (1752–1814)

1.+2. Hei - li - ge Nacht, hei - li - ge Nacht! { Nacht der un - end - li - chen
Lass uns im Er - den - ge -

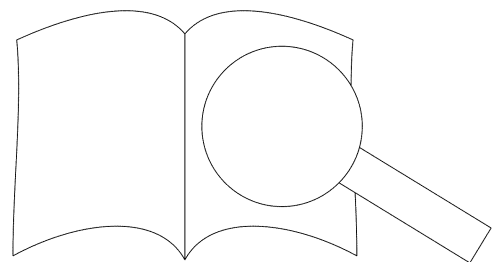
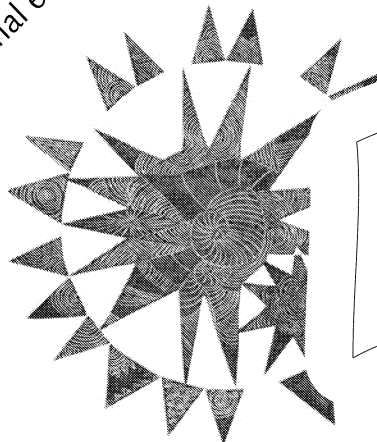
Lie - - be! Dass uns dein Se - gen ver - blie - -
drän - - ge tö - nen der En - gel Ge - sän - -

wir uns er
wirst du uns
bis un - ser

wie - der - ge - bracht, — } hei - li - ge Nacht, hei - li - ge Nacht.
Christ - tag er - wacht, — } hei - li - ge Nacht, hei - li - ge Nacht.

hei - li - ge Nacht. —
mf — p — pp

© Carus



53 Heiligste Nacht 15

Text: Salzburger Kirchengesangbuch 1783

Musik: Johann Michael Haydn (1737–1806), um 1786, MH 461

Original für SS+Org,

arr. SATB: G. W. Teschner, Mitte 19. Jh.

Andante sostenuto

f *p* *f*

1. Hei - ligs - te _ Nacht! Hei - ligs - te _ Nacht! Fins - ter - nis wei - chet, es glän - zet hie -
 2. Gött - li - ches Kind! Gött - li - ches Kind! Nacht ist ver - gan - gen, nun strahlt uns ein

8 *p* *f*

nie - den, Har - fen ver - brei - ten den sü - ßes - ten Klang. En - gel er
 Mor - gen. Gott hat sich un - ser in Lie - be er - barmt. Wir sind in

15

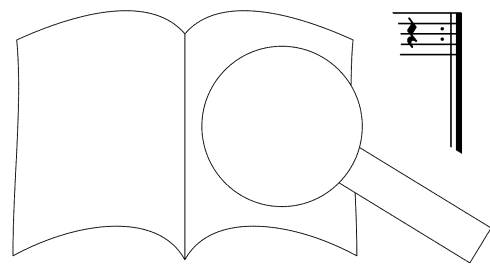
kün - den den Frie - den, lieb - lich er - tö - net ihr er Chris - ten, er -
 Gü - te ge - bor - gen, Gott hat die Welt, hat in u. Geht nun zur

22

wa - chet und kom - met et den Hir - ten, die eif - ri - ger sind,
 Krip - pe und se - het net die Hir - ten, wie freud - voll sie sind.

29 1. x *f*

an - le - hem, seht eu - er Di - a
 singt dem Herrn, den Welt und Him - m



54 Hiver, hiver

Text und Melodie: provençalisches Weihnachtslied, 18. Jh.
Satz: Étienne Daniel (*1941) 1993

1. Hi - ver, hi - ver, point ne vous ai - me, point n'ai - me vo - tre froid cru -
2. Mais dans la crè - che vient de naî - tre l'en - fan - te - let, le fils de

1. Point ne vous ai - me,
2. Vient - de naî - tre

1. Hi - ver, hi - ver, point ne vous ai - me,
2. Mais dans la crè - che vient de naî - tre

4
el. Sou - ven - tes fois mort el - le - mê - me ac - com - pa
Dieu. Qui sur la ter - re vient en maî - tre pour ré - ch

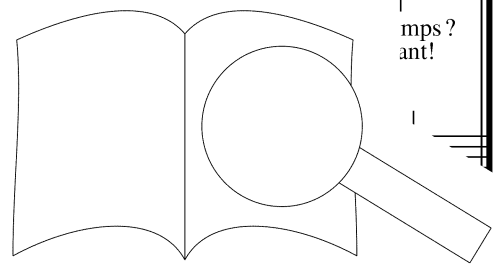
mort el - le - mê - me
vient - en maî - tre

Sou - ven - tes fois mort el - le mê
Qui sur la ter - re vient en m^o

8
gels. Sur la ter - re, pau - vres gens mi - sè - res
reux. U - ne flamme ? dans le cœur des pau - vres

aux pau - vres gens mi - sè - res
de - dans le cœur des pau - vres

12
er, froid com - me pier - re P
ver cha - cun vous ai - me : mps ?
ant!



55 Hush, my babe

Text: Isaac Watts (1674–1748) 1715
 Musik: Jean Jacques Rousseau (1712–1778)
 aus der Oper „Le Devin du Village“ 1752

1. Hush, my — babe, lie still and slum - ber, ho - ly — an - gels guard thy — bed.
 2. Soft und — ea - sy is thy cra - dle, cold and — hard thy Sa - viour lay:
 3. Hush, my — child, I did not chide thee, though my — song may seem so — hard:

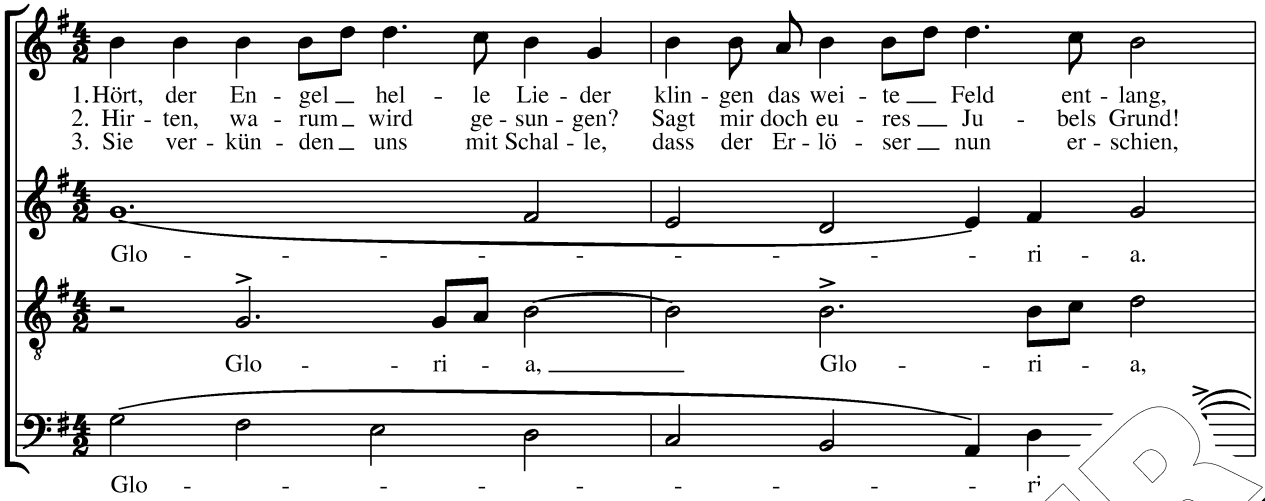
9
 Heav'n - ly — bless - ings with - out num - ber, gent - ly — fall - ing
 When his — birth - place was a sta - ble and his — soft - est
 'Tis thy — moth - er sits be - side thee, and her — arms s'

17
 How much — bet - ter thou'rt at — Son of God could be;
 Oh, to — tell the won - drou — s — foes a - bused their King;
 May'st thou — learn to know and .n. and — serve him all thy days;

25
 he de - scend - ed, and b
 Lord of glo - ry, makes n
 - ev - er near him, tell h

56 Hört, der Engel helle Lieder 16

Text: Otto Abel 1954 nach dem französischen
 „Les anges dans nos campagnes“
 Melodie: Frankreich, 18. Jh.
 Satz: Alfred Schönfelder (*1924)

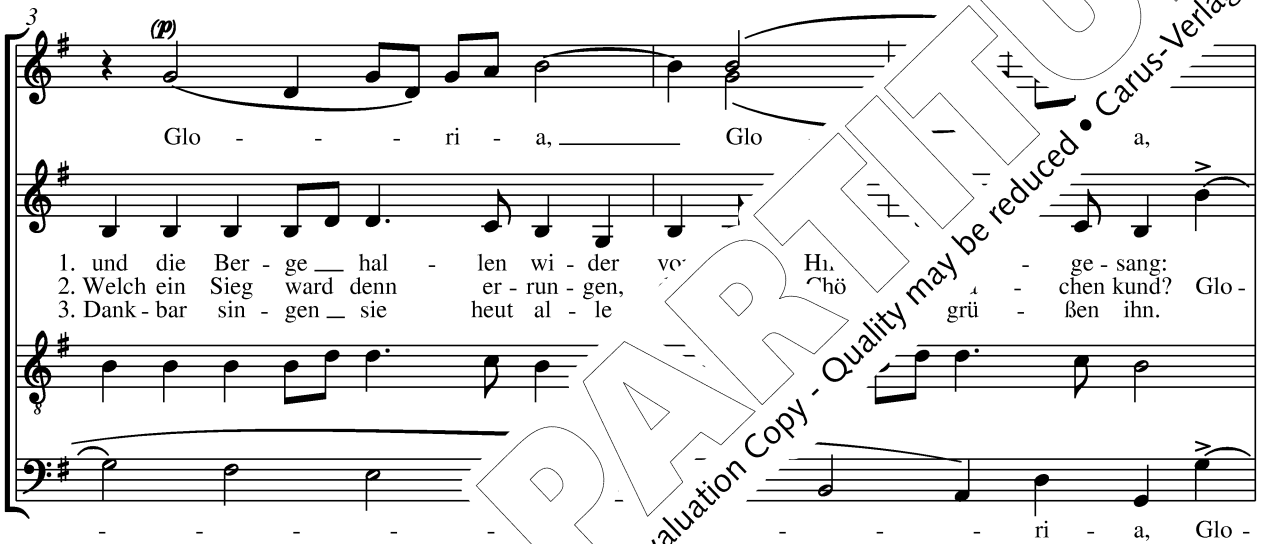


1. Hört, der En - gel hel - le Lie - der klin - gen das wei - te Feld ent - lang,
 2. Hir - ten, wa - rum wird ge - sun - gen? Sagt mir doch eu - res Ju - bels Grund!
 3. Sie ver - kün - den uns mit Schal - le, dass der Er - lö - ser nun er - schien,

Glo - - - - - ri - a.

Glo - - ri - a, Glo - - ri - a,

Glo - - - - - ri



3

Glo - - - - - ri - a, Glo - - - - - a,

1. und die Ber - ge hal - len wi - der vor H. - ge - sang:
 2. Welch ein Sieg ward denn er - run - gen, hö - chen kund? Glo -
 3. Dank - bar sin - gen sie heut al - le grü - ßen ihn.

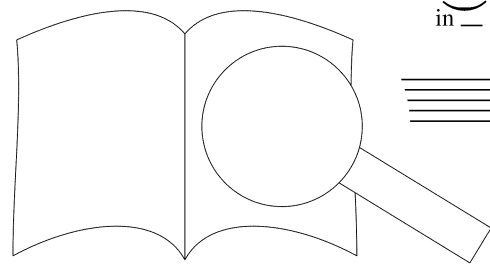
- - - - - ri - a, Glo -



5

Glo - - - - - ri - a

in -



7

Glo - - - - ri - a,

in ex - cel - sis De - o, Glo - - - -

ex - cel - sis De - o, Glo - - - -

in ex - cel - sis De - o, *f* Glo - - - -

in ex - cel - sis De - o, Glo - - - -

9

Glo - - - - ri - a in ex - cel - sis De

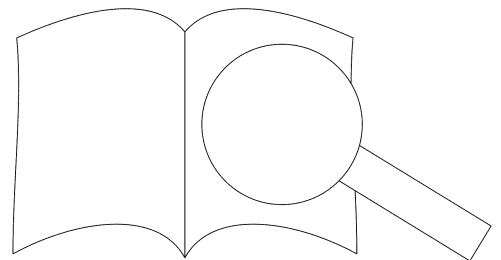
- - - - ri - a in ex - cel - sis De

- - - - ri - a in ex - cel - sis De

- - - - ri - a in ex - cel - sis De

- - - - ri - a in ex - cel - sis De

© Verlag Merseburger, Kassel (Text); Carus-Verlag Stuttgart



PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

57 Ich brach drei dürre Reiselein 17

Text: Heinz Grunow (1913–1989)
Musik: Hugo Distler (1908–1942)

Gemächliche Viertel, ja nicht zu langsam (bei Taktwechsel $\text{♩} = \text{♩}$)

zart *

1. Ich brach drei dür - re Rei - se - lein vom har - ten Ha - sel - strauch _____ und
2. Das war am Tag Sankt Bar - ba - ra, da ich die Reis - lein brach, _____ und
3. Da blüh - ten bald zwei Zwei - ge - lein, und in der heil - gen Nacht _____ brach
4. Ich brach drei dür - re Rei - se - lein vom har - ten Ha - sel - strauch, _____ Gott

**

5

tat sie in ein Ton - krüg - lein, warm war das Was -
als es nah an Weih - nacht war, da ward das Wun -
auf das drit - te Rei - se - lein und hat das Herz
lässt sie grü - nen und ge - deihn, wie un - ser I

* jeden der 4 Verse gemäß seinem jeweiligen Inhalt dynamisch-agogisch selbständ'

** nicht $\frac{6}{8}$!

*** den „Abgesang“ stets ein klein wenig verhaltener!

© Bärenreiter-Verlag, Kassel

58 Ich steh an deiner Krippe h

1. Melodie

Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653
Orgel Bass: Johann Sebastian Bach 1736 (BWV 469)
Mittelstimmen Johannes Zahn 1886

1. Ich steh -
2. Da ich -
3. Ich lag

pen - hier, o Je - su, du mein
ren - war, da bist du mir ge -
To - des - nacht, du wa - rest mei - ne

4

kom - me, bring und - schen -
und hast mich dir zu ei -
die Son - ne, die mir zu -

ge -

8

ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz,
 ko - ren. Eh - ich durch dei - ne Hand ge - macht, da
 Won - ne. O Son - ne, die das wer - te Licht des

11

Seel und Mut, nimm al - les hin und lass dir's wohl - ge - fal - len.
 hast du schon bei dir be - dacht, wie du mein woll - test wer - den.
 Glau - bens in mir zu - ge - richt', wie schön sind dei - ne Strah - len!

© Carus-Verlag, Stuttgart

59 Im Dunkel unsrer Nacht

$\text{♩} = 69$

Im Dun - kel uns - rer Nacht ent - zün
 Dans nos obs - cu - ri - tés, al - lu - me
 With - in our dark - est night, you kin - dle

nie mehr er -
 s'é - teint ja -
 nev - er dies a -

4

lischt, das nie - mals mehr er lischt
 mais, qui ne s'é - teint i -
 way, that nev - er dies

el uns - rer Nacht ent - zün - de das
 obs - cu - ri - tés, al - lu - me le
 our dark - est night, you kin - dle the

7

Feu -
 fr -
 lischt, das nie - mals mehr er
 mais, qui ne s'é - teint er
 a - way, that nev - er dies

ns - rer
 ri -
 est

© Pi... zé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

... enciende la llama de tu amor Señor, de tu amor Señor
 In ... accendi la fiamma del tuo amor Signor, del tuo amor Sig
 Na no... a idão, acende Senhor a tua luz de amor, a tua luz de amor. (p
 Sred nas... ame sja tvoj plam što ga vječno pališ, Kriste, ti, što ga pališ ti. (pou...

60 Ich steh an deiner Krippen hier 1. Melodie

a. Partitur (Hauptmelodie und variable Zusatzstimmen)*

Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653
 Melodie und Bass: Johann Sebastian Bach 1736 (BWV 469)
 Satz: Hans Schanderl (*1960) 2012

Melodie (Frauen/Männer)

1. Ich steh an deiner Krip-pen hier, o Je-su, du mein Le-ben; ich
 2. Da ich noch nicht ge-bo-ren war, da bist du mir ge-bo-ren und
 3. Ich lag in tiefs-ter To-des-nacht, du wa-rest mei-ne Son-ne, die
 4. Ich se-he dich mit Freu-den an und kann mich nicht satt se-hen; und

Frauen

1. Ich steh an deiner Krip-pen hier, o Je-su, du mein Le-ben; ich
 4. Ich se-he dich mit Freu-den an und kann mich nicht satt se-hen; und

Männer

1. Ich steh an deiner Krip-pen hier, o Je-su, du mein Le-ben; ich
 4. Ich se-he dich mit Freu-den an und kann mich nicht satt se-hen; und

5

kom-me, bring und schen-ke dir, was du mir hast ge-ge-
 hast mich dir zu ei-gen gar, eh ich dich kannt, er-ko-
 Son-ne, die mir zu-ge-bracht Licht, Le-ben, Freud und We-
 weil ich nun nichts wei-ter kann, bleib ich an-be-tend

kom-me, bring und schen-ke dir, was du mir hast ge-ge-
 weil ich nun nichts wei-ter kann, bleib ich an-be-tend

kom-me, bring und schen-ke dir, was du mir hast ge-ge-
 weil ich nun nichts wei-ter kann, bleib ich an-be-tend

10

Geist und Sinn, Herz,
 Hand ge-macht, da
 wer-te Licht d
 Ab-grund wär

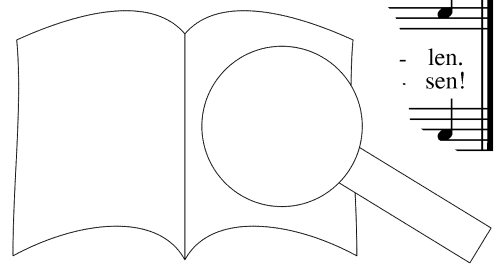
Geist und
 Ab-gru

Geist und Sinn, Herz,
 Hand ge-macht, da
 wer-te Licht d
 Ab-grund wär

Geist und
 Ab-gru

Geist und Sinn, Herz,
 Hand ge-macht, da
 wer-te Licht d
 Ab-grund wär

Geist und
 Ab-gru



b. Zusatzstimmen separat notiert

②

Frauen

2. Da ich noch nicht ge - bo - ren war, da bist du mir ge - bo - ren und hast mich dir zu
 3. Ich lag in tiefs-ter To - des-nacht, du wa - rest mei - ne Son - ne, die Son - ne, die mir

6
 ei - gen gar, eh ich dich kannt, er - ko - - ren. Eh ich durch dei - ne
 zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und Won - - ne. O Son - ne, die das

10
 Hand ge - macht, da hast du schon bei dir be - dacht, wie du mein woll - test wer
 wer - te Licht des Glau - bens in mir zu - ge - richt', wie schön sind dei - ne Str

①

Tenor

2. Da ich noch nicht ge - bo - ren war, da bist du mir ge - b hast zu
 3. Ich lag in tiefs-ter To - des-nacht, du wa - rest mei - ne n mir

6
 ei - gen gar, eh ich dich kannt, er - ko arch dei - ne
 zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und Wor ne, die das

10
 Hand ge - macht, da hast du schon bei di mein woll - test wer - den.
 wer - te Licht des Glau - bens in mir ön sind dei - ne Strah - len.

③

Bass

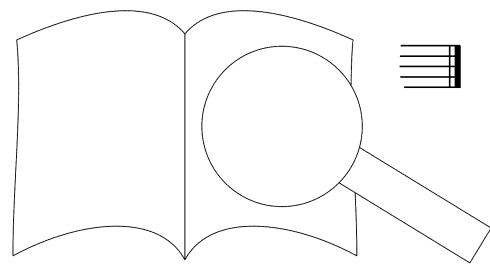
2. Da ich noch n
 3. Ich lag in du bist du mir ge - bo - ren und hast mich dir zu
 du wa - rest mei - ne Son - ne, die Son - ne, die mir

6
 ei - gen kannt, er - ko - ren. Eh ich durch dei - ne
 zu - ge zu, Freud und Won - ne ne. O Son - ne, die das

10
 hast du schon bei dir be - dacht, w
 Glau - bens in mir zu - ge - richt', w

erle

* Die Stimmen treten zur Hauptmelodie die Zusatzstimmen in frei wählbar Ziffernfolge an. Der Schlag für eine Abfolge der Stimmen, jedoch keinesfalls zwingen und/oder. Die Stimmen gesungen werden. Links sind alle möglichen Stimmen im Partiturbuch separat, sodass jeder Stimme alle Textstrophen zur Verfügung stehen.



61 Ich steh an deiner Krippen hier

2. Melodie

Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653
 Melodie „Es ist gewisslich an der Zeit“: 15. Jh., geistlich Wittenberg 1529
 Satz: Johannes Eccard (1553–1611) 1597

S

1. Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le -
 2. Ich lag in tiefs - ter To - des - nacht, du wa - rest mei - ne Son -
 3. Ich se - he dich mit Freu - den an und kann mich nicht satt se -

A

1. Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein Le -
 2. Ich lag in tiefs - ter To - des - nacht, du wa - rest mei - ne Son -
 3. Ich se - he dich mit Freu - den an und kann mich nicht satt se -

T I

1. Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein
 2. Ich lag in tiefs - ter To - des - nacht, du wa - rest mei - ne
 3. Ich se - he dich mit Freu - den an und kann mich nicht sa

T II

1. Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je
 2. Ich lag in tiefs - ter To - des - nacht, du
 3. Ich se - he dich mit Freu - den an und

B I

1. Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je
 2. Ich lag in tiefs - ter To - des - nacht, du
 3. Ich se - he dich mit Freu - den an und

B II

1. Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o
 2. Ich lag in tiefs - ter To - des - nacht, du
 3. Ich se - he dich mit Freu - den an und

6

ben; ich kom - me, br' dir, was du mir
 ne; die Son - ne, bracht kann, Licht, Le - ben,
 hen; und weil ich nu. kann, bleib ich an -

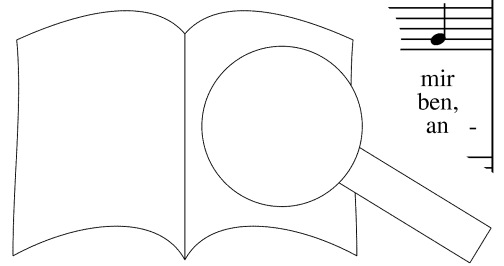
ben; ich I v' chen - ke dir, was du mir
 ne; die die zu - ge - bracht Licht, Le - ben,
 hen; und' und' wei - ter kann, bleib ich an -

ben; .ing und schen - ke dir, was du mir hast
 ne; die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud
 hen; nun nichts wei - ter kann, Le - an - be -

kom - me, bring und schen - ke
 Son - ne, die mir zu - ge
 weil ich nun nichts wei - t

ich kom - me, bring und schen - ke
 die Son - ne, die mir zu - ge
 und weil ich nun nichts wei - ter

ich



11

hast ge - ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
 Freud und Won - ne. O Son - ne, die das wer - te Licht
 be - tend ste - hen. O dass mein Sinn ein Ab - grund wär

hast ge - ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz,
 Freud und Won - ne. O Son - ne, die das wer - te Licht des
 be - tend ste - hen. O dass mein Sinn ein Ab - grund wär und

ge - ge - - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
 und Won - - ne. O Son - ne, die das wer - te Licht
 tend ste - - hen. O dass mein Sinn ein Ab - grund wär

hast ge - ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
 Freud und Won - ne. O Son - ne, die das wer - te Li
 be - tend ste - hen. O dass mein Sinn ein Ab - grund

ge - - - ben. Nimm hin, es ist mein Gr Sinn,
 Won - - - ne. O Son - ne, die das Gr Si
 ste - - - hen. O dass mein Sinn ein & icht

16

Herz, Seel und Mut, nimm al - les hin dir's wohl - ge - fal - len.
 des Glau - bens in mir zu - ge - richt sind dei - ne Strah - len!
 und mei - ne Seel ein wei - tes dich möch - te fas - sen!

Seel und Mut, nimm al - les hin dir's wohl - ge - fal - len.
 Glau - bens in mir schön sind dei - ne Strah - len!
 mei - ne Seel ein ich dich möch - te fas - sen!

Herz, Seel des Glau - bens in mir zu - ge - richt', wie schön sind dir's wohl - ge - fal - len.
 und in es Meer, dass ich dich möch - te Strah - len!
 fas - sen!

al - les hin zu - ge - richt', wei - tes Meer, nimm mir al - les hin und lass
 ein zu - ge - richt', wie schön dass ich

62 In the bleak midwinter

Text: Christina Rossetti (1830–1894)
Melodie und Satz: Gustav Holst (1874–1934)

In moderate time

1. In the bleak mid - win - ter fros - ty wind made moan, _____

2. Our God, Heav'n can - not hold _____ him nor _____ earth sus - tain; _____

3. E - nough for him, whom che - ru - bim wor - ship night and day, _____ a

4. An - gels and arch - an - gels may have ga - thered there, _____

5. What _____ can I give _____ him, poor _____ as I am? _____

1. earth stood hard as i - ron, _____ wa - ter like _____

2. heav'n and earth shall flee a - way when he comes _____

3. breast - ful of milk _____ a man - ger - ful _____

4. Che - ru - bim and Se - ra - phim thron - ed _____

5. If I were a shep - herd I would _____

1. snow had fal - len, snow or _____ on _____ snow, _____

2. in the bleak mid - win - ter ole - place suf - ficed the _____

3. nough for him, whom an _____ down be - fore, the _____

4. on - ly his mo - her maid - en bliss _____

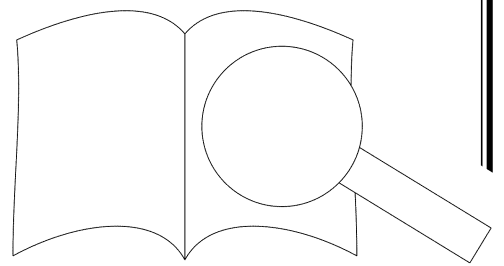
5. if I were a Wise _____ I would do my part, yet _____

1. Al - win - ter _____

2. and might - y _____

3. Be - lov - ed _____

4. I give him, _____



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

63 Josef, lieber Josef mein

Text und Melodie: nach „Resonet in laudibus“, Weihnachtslied beim Kindelwiegen, 14. Jh.
Satz: Erhard Bodenschatz (1576–1636) 1608

Jo - sef, lie - ber Jo - sef mein, hilf mir wie - gen mein Kin - de - lein,

Gott, der will _ dein Loh - ner sein _ im Him - mel - reich, der Jung - frau Kind Ma -

ri - - a. Ei - - a, ei - - a, - - bes

Kin - de - lein, sau - se, lie - bes Kin - de - lein, - se, sau - se,

lie - bes Kin - de - um ge - nu - it, quod di - vi - na

cle - men - ti - a, cle - men

15

sleigh - ing song to - night.
we, we got up - sot. Oh!
crack! You'll take the lead.

Jin - gle bells! Jin - gle bells! Jin - gle all the way! —

sleigh - ing song to - night.
we, we got up - sot. Oh!
crack! You'll take the lead.

Jin - gle bells! Jin - gle bells! Jin - gle all the way! —

sleigh - ing song to - night.
we, we got up - sot. Oh!
crack! You'll take the lead.

Jin - gle bells! — Jin - gle all the way! —

sleigh - ing song to - night.
we, we got up - sot. Oh!
crack! You'll take the lead.

Jin - gle bells! — Jin - gle all the

21

O, what fun it is to ride in a one-horse o - pen sleigh! —

O, what fun it is to ride in a one-horse o - pen o - pen sleigh!

O, what fun it is to ride in a one-horse o - pen sleigh!

O, what fun it is to ride in a one-horse o - pen sleigh!

O, what fun it is to ride in a one-horse o - pen sleigh!

23 last time

one - horse o - pen sleigh! Jin - gle bells!

one - horse o - pen sleigh! —

pen, one - horse o - pen, one - horse o - pen, one - horse o - pen

65 Joy to the world · Quodlibet

Ausführungshinweis: siehe Seite 104 *

Texte und Melodien:
deutsche, englische und schwedische Weihnachtslieder
Arr: Gunnar Eriksson (*1936) 2012

1 Tutti

I

II Solo Es ist ein Ros ent-sprun - gen aus ei-ner Wur-

III Joy to the world, the Lord is come!

IV Tutti Joy to the world, the

Mh

8 2

- zel zart, wie uns die Al-ten sun - gen von Jes-se kam die Art

Him - mel - ri - ket är nä -

Lord Solo is come!

III Joy to the world!

IV Tutti Him - mel - ra.

15 3

Blüm-lein bracht mit - ten im wohl zu der hal - ben

Sopran

Vom Him-mel hoch, da

world!

mm...

Joy to the world, the Lord is

21

To - mor-

ring euch gu - te neu - e Mär. Der gu-

Zwingt die

come!

I

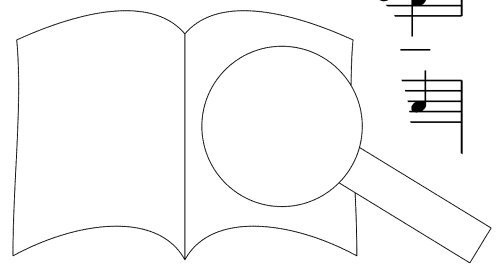
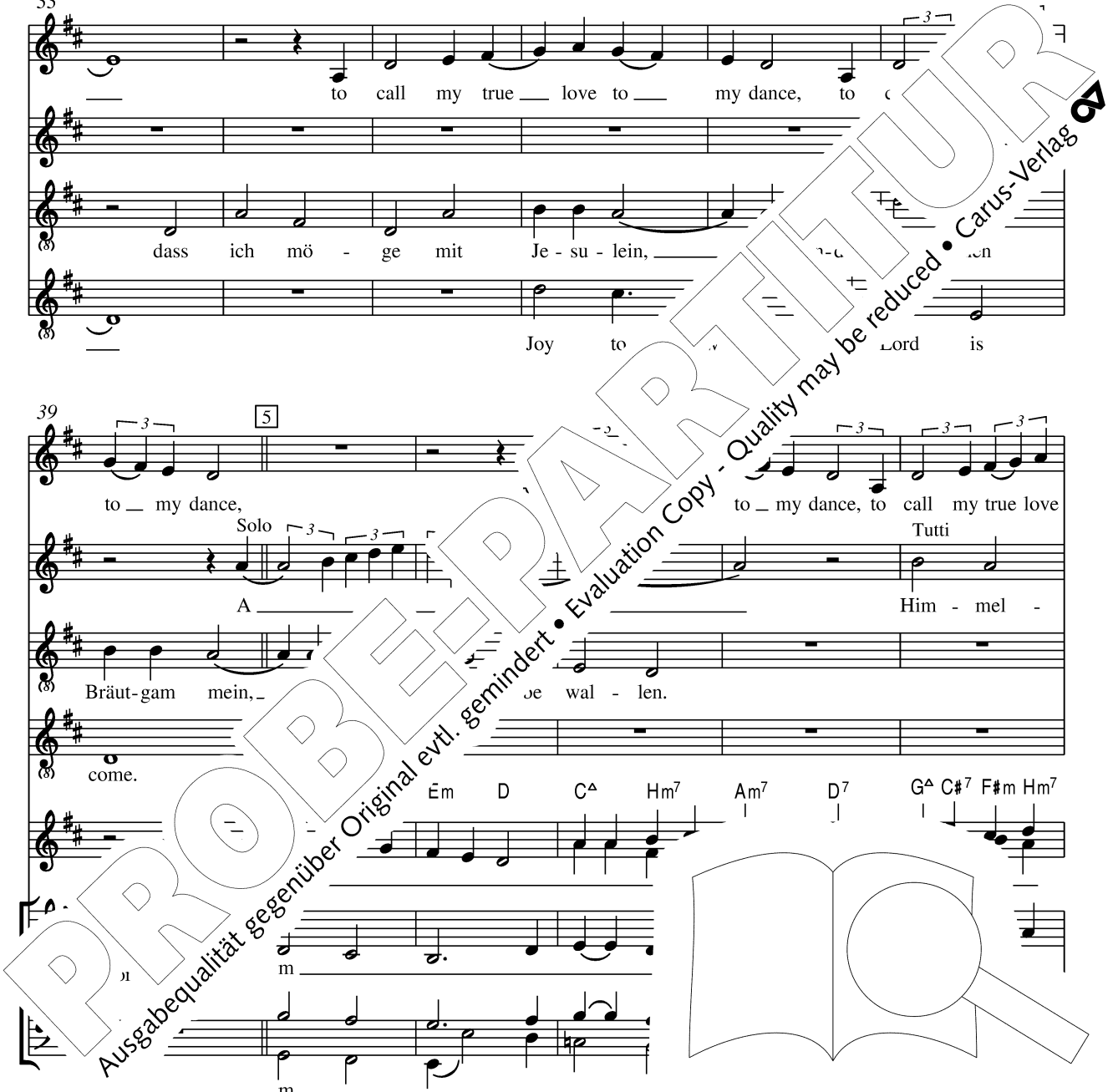
Joy to

won-der'd my true love did so chance to see the le - gend of my life,
 da - von ich sing'n und sa - gen will.
 und lasst die sü - ße Mu - si - ca ganz freu - den - reich er - schal - len,
 world, the Lord is come! (m)

to call my true love to my dance, to
 dass ich mö - ge mit Je - su - lein,
 Joy to Lord is

to my dance, Solo to my dance, to call my true love Tutti
 A Him - mel -
 Bräut - gam mein, Je wal - len.
 come.

Em D C^Δ Hm⁷ Am⁷ D⁷ G^Δ C^Δ7 F^Δm Hm⁷



45

to my dance. Sing, o, my love, o, my love, my
Solo

ri - ket ar nä - - ra. Joy to the world, the

Sin - get, sprin - get, ju - bi - lie - ret,

Em⁷ Am⁷ C^Δ C⁷ Hm⁷ Em⁷ B^bΔ B^b°⁷ Am⁷ D⁷

50

love, my love. This have I done for
this have I done for

Lord is come.

tri - um - phie-ret, dankt dem Her - r

G^Δ F#m Hm⁷ Am⁷ D⁷ G^Δ C#⁷ F#m Hm⁷

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

st offen angelegt und ermuntert zum Experimentieren und
are Artikulation, um die einzelnen Lieder klar hervorzuheben.
ie in Ziffer 10 sind mit Fermaten gekennzeichnet. Es soll sich e
sche, ob er das selbst steuert oder ob die Chorsänger individuelle Lösunge.
Instrumenten aufgeführt werden, eher klassisch mit Orgel/Klavier begleitet oder Jazz Combo u.
Anlagezeug.

my_ true love.

Sing, o my love, o my love, my love, my love, my love.

In
III + IV ad lib

Em⁷ Am⁷ C^Δ C⁷ Hm⁷ Em⁷ B^bΔ B^b°⁷ Am⁷ D⁷

7

Groß ist der Kö - nig

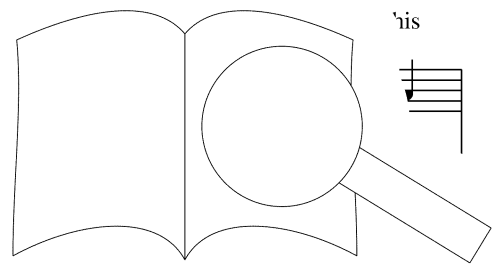
Groß ist der Eh - ren.

dul - ci ju - bi - le set und seid froh, uns - res Her - zens

son, king of quires su 'is

us is born a

G^Δ C^Δ Hm⁷ Am⁷ D⁷ G^Δ C[#]7 F#m Hm⁷



Sing, o my love, o my love.

Won - ne liegt in prae-se - pi - o und leuch - tet als die Son - ne ma -

life be - gun, of lords the lord e - ter - nal, of lords the lord e - ter -

life be - gun, of lords the lord e - ter - nal, of lords the lord e

Em7 Am7 CΔ C7 Hm7 Em7 BbΔ Bb7 Am7 D7

8

Groß ist der Kö - nig der Er -

This ... ue love.

tris in gre - mi - o. Al - pha es et O,

O a (a) ... cum can-ti - bus in cho - re ... gan go, be -

A cum can-ti - bus in cho ... o, be

O and A and A and O,

GΔ F#m, Hm7 Am7 D7 GΔ C#7 F#m Hm7 Em7 Am7

I Baustein B Es sun-gen drei En-gel ein

II Es sun - gen drei En - gel ein sü - ßen Ge -

III Al - pha es et O!

ne - di - ca-mus Do-mi-no, be - ne - di - ca-mus Do-mi-no. O and A, and A, and

ne - di - ca-mus Do-mi-no, be - ne - di - ca-mus Do-mi-no.

C^Δ C⁷ Hm⁷ Em⁷ B^bΔ B^b°⁷ Am⁷ D⁷ G^Δ F#m Em

I sü-ßen Ge-sang, der in dem ho - hen Him - mel klang. Es

II Sang, der in dem ho - hen Him - mel klang. Es

D C^Δ Hm⁷ Am⁷ D⁷ G^Δ C^{#7} F#m Hm⁷ Em⁷ Hm⁷

O, cum can - ti - bus in cho - ro, Let our mer - rit - ca-mus Do-mi -

85 sü-ßen Ge-sang, der in dem ho Es sun-gen drei En-gel ein

3x singen 4x singen

klang. Es sun - gen gel ein sü - ßen Ge -

Em⁷ B^bΔ B^b°⁷ D⁷ 4x singen

no, be - ne - di - ca- Es sun - gen

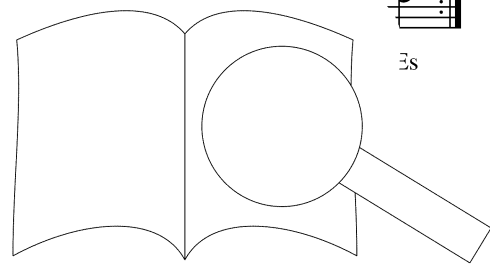
Fine *

89 sü-ßen in dem ho - hen Him - mel klang. Es

Fine *

En - gel ein sü - ßen

* nach der letzten Wiederholung zu Fine gehen und mit den Fermatentönen im Kasten ein Cluster bilden.



66 Kommet, ihr Hirten 19

Text: Altböhmisches Weihnachtslied

Melodie: Olmütz 1847

Satz: Carl Riedel (1827–1888) 1870

I. Die Engel

Sanft, nicht zu schnell

S I
S II

mf Kom - met, ihr - Hir - ten, - ihr - Män - ner - und - Frau'n, kom - met, das
p

A
mf Kommt, ihr Hir - ten, Mann und Frau'n, kommt, das

6 *dolcissimo*

lieb - li - che - Kind - lein - zu - schau'n. Chris - tus, der Herr, ist
f

lie - - be Kind zu schau'n. *f*

10 *mf* *etwas breit* *ruhig*

heu - te ge - bo - ren, den Gott zum Hei - land euch hat er - ko - ren. Fi
mf *p* 'ich

II. Die Hirten (Doppelquartett)

15 *mf* *mp*

S Las - set - uns - se - hen - in - , was uns ver -
mf *mp*

A Las - set - uns - se - hen - as Stall, was uns ver -
mf *mp*

T Las - set uns s ie - hems Stall, was uns ver -
mf *mp*

B Las - s Beth - l'hems Stall, was ver -

20 *f* *klangvoll*

hei - - - - - himm - li - sche - Schall - - - - - fin - den,
f - den,
p he - - - - - der himm - li - sche S
p hei - - - - - ßen Him - - - - - mels Schau. - - - - -

24

las - set uns kün - den, las - set uns prei - sen in from - men Wei - sen. Hal - le - lu - ja!

las - set uns kün - den, las - set uns prei - sen in from - men Wei - sen. Hal - le - lu - ja!

las - set uns kün - den, las - set uns prei - sen in from - men Wei - sen. Hal - le - lu - ja!

le - - - lu - - - ja!

III. Tutti: Das Volk

29

Wahr - lich, die En - gel ver - kün - di - gen heut Beth - le

Wahr - lich, die En - gel ver - kün - di - gen heut B-

Wahr - lich, die En - gel ver - kün - di - gen heut et.

Wahr, die En - gel kün - den l'hems

34

Hir - ten - volk gar gro - ße soll es wer - den

Hir - ten - volk gar gro Nun soll es wer - den

Hir - ten - volk gar gr. Nun soll es wer - den

Hir - ten Freud'. Eh - - -

38

Frie - de ar al - len ein Wohl - ge - fal - len. Eh - re sei Gott!

Men - schen al - len ein Wohl - ge -

jen, den Men - schen al - len ein Wohl - ge -

sei

67 Les anges dans nos campagnes

Text und Melodie: Südfrankreich, 18. Jh.
Satz: François-Auguste Gevaert (1828–1908)

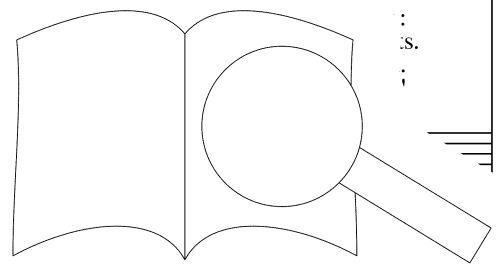
Allegretto

1. Les an - ges dans nos cam - pa - gnes ont en - ton - né - l'hym - ne des cieux.
2. Ber - gers, pour qui cet - te fê - te? quel est l'ob - jet de _ tous ces chants?
3. Cher - chons tous l'heu - reux vil - la - ge qui l'a vu naî - tre _ sous ses toits;
4. Ber - gers, quit - tez vos re - trai - tes. U - nis - sez - vous à _ leurs con - certs.

1. Ont _ en - ton - né _ l'hym - ne des cieux.
2. Quel _ est l'ob - jet de _ tous ces chants?
3. Qui _ l'a vu naî - tre _ sous ses toits;
4. U - nis - sez - vous à _ leurs con - certs.

Et l'é - cho de _ nos r - gnes re - dit ce chant mé - lo - di - eux :
Quel vain - queur, quel - le ce - te mé - ri - te ces cris _ tri - om - phants.
Of - frons - lui le _ tendre hon - ne - ur de nos cœurs et _ de nos voix.
Et que vos ten - dre m' - sent re - te - nir les airs!

re - dit ce
mé - ri - te
et de nos
fas - sent



9

f Glo - - - - - ri - a

f Glo - - - - - ri - a

f Glo - - - - - ri - a

13

in ex - cel - sis De - o! *ff* Glo - - - - -

in ex - cel - sis De - o! *ff* Glo - - - - -

in ex - cel - sis De - o! *ff* Glo - - - - -

17

- - - - - ri - a De - - - - - o!

- - - - - ex - cel - sis De - - - - - o!

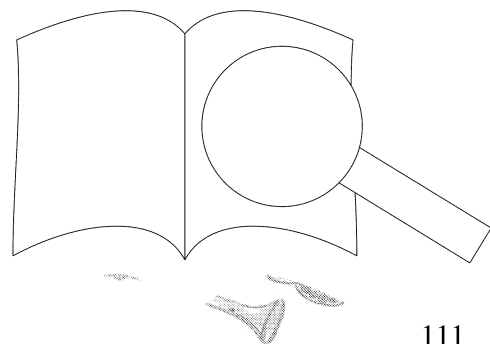
- - - - - in ex - cel - sis De - - - - - o!

- - - - - ri - a o!

© Carus

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



68 Leise rieselt der Schnee

Text und Melodie: Eduard Ebel (1839–1905)

Satz: Vic Nees (* 1936) 2012

Ruhig

p

Lei - se rie - selt der Schnee, still und starr ruht der See,

5

weih-nacht-lich glän-zet der Wald: Freu - e dich, Christ-kind kommt bald! uh

9

uh uh

2. In den Her-zen ist's warm, still se' oh oh

14

uh

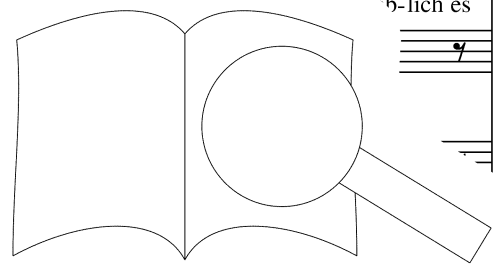
Sor - ge des Le - bens ver halt: uh uh

uh uh

18

3. Chor der En-gel er b-lich es oh oh

Bald ist hei-li-ge Nacht.



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

23

schallt: _____ Freu - e dich, Christ-kind kommt bald! _____

oh _____ oh _____

Hört nur, wie lieb-lich es schallt: _____ Freu - e dich, Christ-kind kommt bald!

oh _____

© Carus-Verlag, Stuttgart

69 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

BWV 376

Text und Melodie: Nikolaus Herman (1480–1561)

Satz: Johann Sebastian Bach

4

1. Lobt Gott, ihr Chris - ten al - le gleich, in sei
 2. Er äü - ßert sich all sei - ner G'walt, wird n:
 3. Er wird ein Knecht und ich ein Herr; das
 4. Heut schließt er wie - der auf die Tür zum

Thron, der heut schli - ßt im mel - reich und
 ring und nimmt ar Knechts Ge - stalt, der
 sein! Wie der könnt Che - ru .t. freud - li - cher, das
 deis; der der Che - ru .t. mehr da - für, das
 Gott

schenkt Schönr he

sohn, _____ und der das Gott

schenkt uns sei

sohn, _____

Ding, _____

lein, _____

Preis, _____

sohn, _____

Ding, _____

lein, _____

Preis, _____

Ehr _____

und _____

Preis, _____

© Carus-Verlag, Stuttgart

Carus 2.140

70 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich

Text und Melodie:
Nikolaus Herman (1480–1561) 1560 und 1554
Satz: Reijo Kekkonen (*1961) 2012

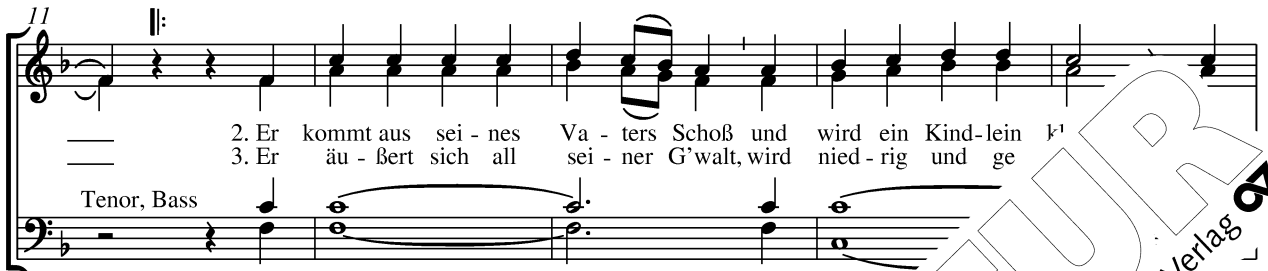
Sopran, Alt



1. Lobt Gott, ihr Chris-ten al - le - gleich, in sei-nem höchs-ten Thron, der heut schließt auf sein



Him - mel - reich und schenkt uns - sei - nen Sohn, - und - schenkt uns sei - nen Sohn. -



2. Er kommt aus sei - nes Va - ters Schoß und wird ein Kind-lein
3. Er äü - ßert sich all sei - ner G'walt, wird nied - rig und ge
2. Er kommt - - - - und wird - - - -
3. Er äü - - - - ßert sich - - - - und



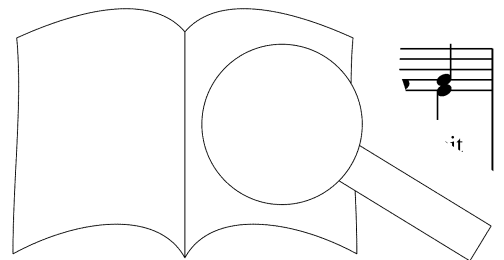
liegt dort e - lend, nackt und bloß in ei - nem ei - nem Krip - pe -
nimmt an ei - nes Knechts Ge - stalt, der Schöp - fe - Di. Schöp - fer al - ler
liegt - - - - nem, im Krip - pe -
nimmt - - - - fer, der Schöp - - - -



lein. - - - - wun - der - lich: Fleisch und Blut nimmt er an und
Ding. - - - - ich ein Herr; das mag ein Wech-sel sein! und Wie
lein. - - - -
fer. - - - -



öm. - - - - seins Va - ters Reich die kla - re - Go
ch sein freund - li - cher, das her - ze - Je



32 :|| für Strophe 5

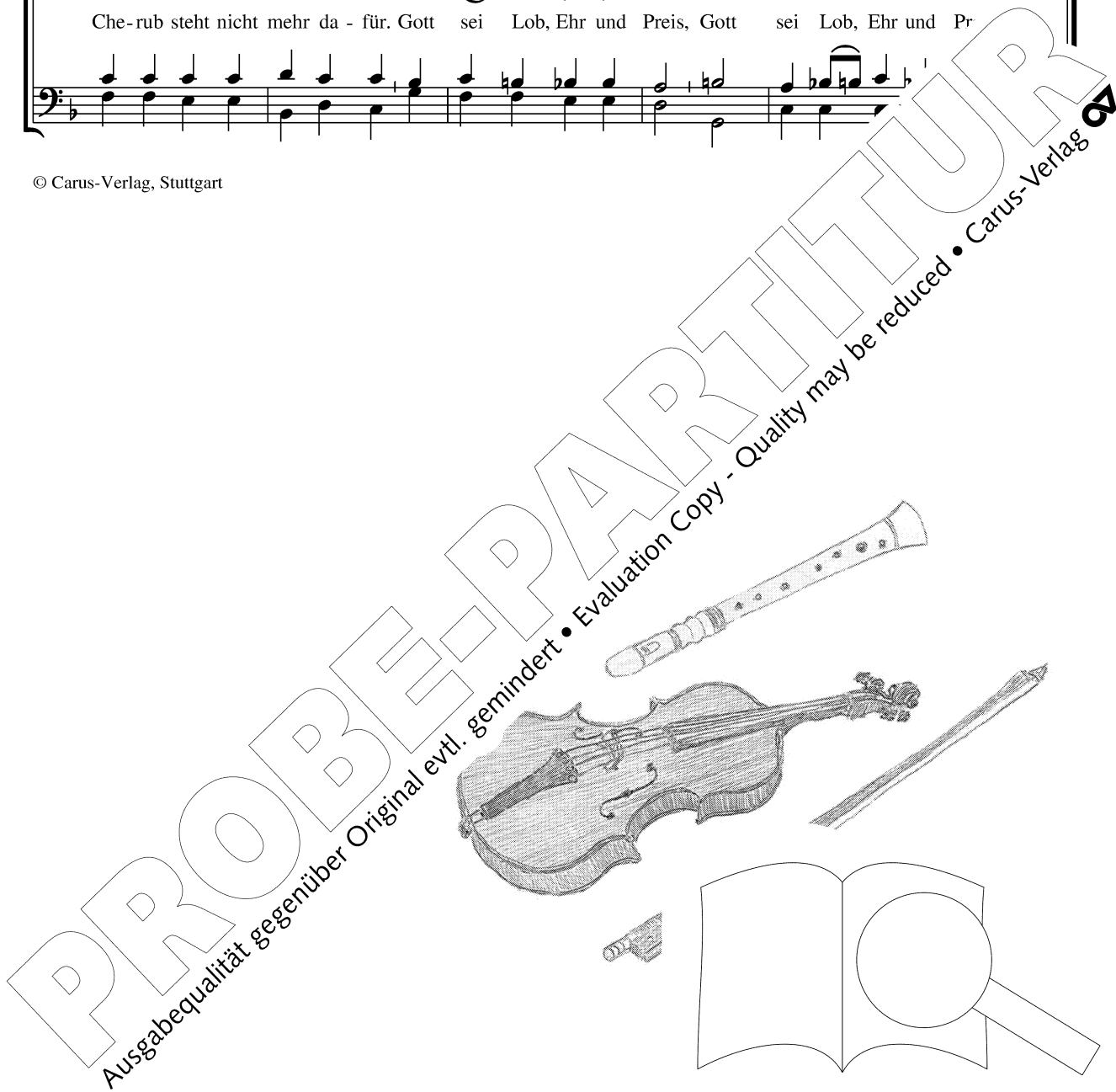
dran. _____
lein. _____

6. Heut schließt er wie-der auf die Tür zum schö-nen Pa - ra - deis; _____ der

38

Che-rub steht nicht mehr da - für. Gott sei Lob, Ehr und Preis, Gott sei Lob, Ehr und Pr

© Carus-Verlag, Stuttgart



71 Lasst die Stimmen hell erklingen

Dt. Text nach dem Polnischen:
 Heidi KirmBe (*1925) 2001
 Melodie: 19. Jh.
 Satz: Józef Świder (*1930) 2001

f

1. Lasst die Stim - men hell er - klin - gen, dass sie bis zum Him - mel drin - gen,
 2. Hir - ten, eilt den Gott zu fin - den, wie's die En - gel euch ver - kü - nen!
 3. Kö - ni - ge aus fer - nen Lan - den, frem - der Völ - ker Ab - ge - sand - te,
 4. Und auch wir sind vol - ler Freu - de: hast du doch Ge - burts - tag heu - te,

5

f

freu - dig ha - ben wir ver - nom - men: Christ ist heut' -
 Und als ih - ren Herrn er - kann - ten sie das Kind als
 brin - gen wun - der - ba - re Ga - ben, schen - ken s' als
 kamst vom Him - mel zu uns nie - der, grü - ßen

9

mf

Schlagt die Trom - meln, I. - ten, eilt, das Kind - lein

12

mf

.en, Je - sus Christ, der

L dem polnischen Originaltext „Cieszmy się“ in der Ausgabe „Zwö

© Ca Verlag, Stuttgart

72 Love came down at Christmas

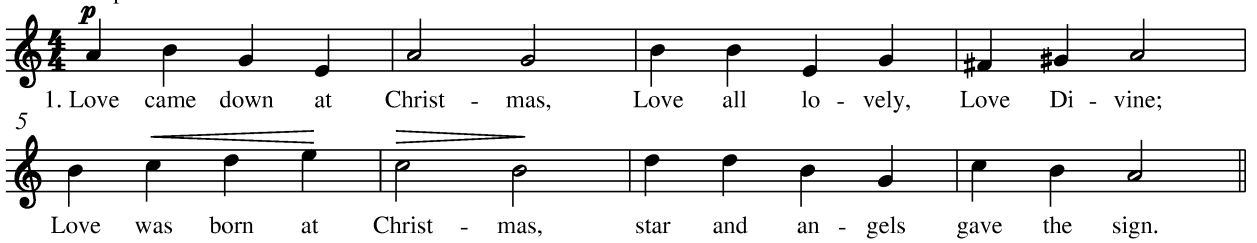
Tranquillo

Text: Christina Rossetti (1830-1894)

Musik: Alan Wilson (*1947) 2011

Strophe 1

Sopran solo



1. Love came down at Christ - mas, Love all lo - vely, Love Di - vine;
Love was born at Christ - mas, star and an - gels gave the sign.

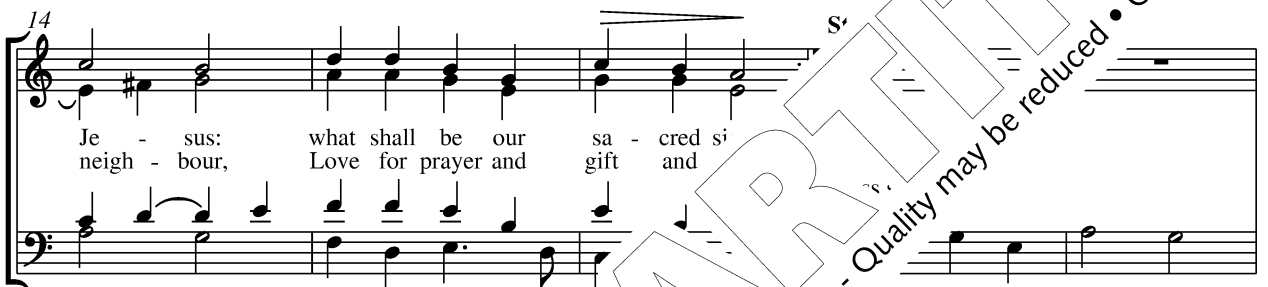
Strophe 2 + 3

Strophe 2 SATB

In Str. 3 singt Sopran den Text, ATB summen



mf 2. Wor-ship we the God - head, Love in - car - nate, Love Di - vine: wor
p 3. Love shall be our to - ken, Love be yours and love be mine, Lc
Je - sus: what shall be our sa - cred si
neigh - bour, Love for prayer and gift and



Je - sus: what shall be our sa - cred si
neigh - bour, Love for prayer and gift and
came down at Christ - mas,



Love all lo - vely, Lov
Love
st - mas, star and an - gels gave the sign
star and an - gels gave the sign

Coda



men, A - men.
men, A - men.
men, A - men.
men, A - men.

73 Lullay my liking

op. 34, Nr. 2 (1916)

Text: englisches Weihnachtslied, 15. Jh.

Musik: Gustav Holst (1872–1934)

Refrain (Chor)

Allegretto

Lul-lay my lik-ing, my dear Son, my Sweet-ing; Lul-lay my dear Heart, mine own dear Darl - ing.

Strophe 1 bis 3 (Solo)

Solo

1. I saw a fair maid-en sit-ten and sing: She lul-led a lit-tle child, A

2. That E-ter-nal Lord is He that made al-lé thing; Of al-lé Lord-és I 'e's King.

Refrain (Chor)

3. There was mi-ckle mel-o-dy At the child-és birth; Though 're They mad-é mi-ckle mirth.

→ Refrain (Chor)

Strophe 4 (Chor)

4. An - gels bright they sang that to that Child: "Bless - ed be

Thou she That is so meek and mild."

n (Chor)

ve now to that child As to his mo-ther dear, God gar

74 Magnificat

Text: liturgisch

Musik: Jacques Berthier (1923–1994), Taizé

Erster Kanon

♩ = 96

Ma - gni - fi - cat, Ma - gni - fi - cat, Ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - a Do - mi - num.

Ma - gni - fi - cat, Ma - gni - fi - cat, Ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - - a!

Zweiter Kanon (oder einstimmiger Chor mit Trompete)

Ma - gni - - fi - cat, Ma - gni - - fi

a - ni - ma - me - a Do - mi - num, a - ni - ma - .a.

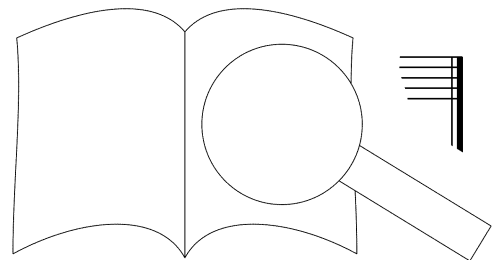
Erster Chor

Ma - gni - fi - cat, Ma - gni - fi - ca me - a Do - mi - num.

Zweiter Chor nicht eilen

Ma - gni - fi - c Ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - a Do - mi - num

Ma - gni - fi - cat, Ma - gni - fi



kommt im Na - men des Her - ren, im Na - men des Her - - ren, ho - si -

Heil und Le - ben mit sich bringt; der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: Ge -
Heil - ger Geist uns führ und leit den Weg zur ew - gen Se - lig - keit. Dem

gleich, _____ der Heil und Le - ben mit sich bringt; der - hal - ben jauchzt, mit
schein. _____ Dein Heil - ger Geist uns führ und leit den Weg zur ew - gen

Welt zu - gleich, der Heil und Le - ben mit sich bringt, der - hal - ber
uns er - schein. Dein Heil - ger Geist uns führ und leit den Weg z

an - na, ho - si - an - na, _____, der da kommt. _____

lo - bet sei mein Schöp - fer reich von Rat. _____
Na - men dein, o e - wig Preis und Ehr. _____

Freu - den sing' mein Gott, mein Schöp - fer reich von Rat.
Se - lig - k ein, o Herr, sei e - wig Preis und Ehr.

Freu - Na - bet sei mein Gott, an Rat.
men dein, o Herr Ehr.

16

mf 2. Er ist ge - recht, ein Hel - fer wert. *p* Sanft - mü - tig -

2. Er ist ge - recht, ein Hel - fer wert. Sanft - mü - tig -

mf *p*

18

keit ist sein Ge - fährt, sein Kö - nigs - kron ist Hei - lig - keit, sei

keit ist sein Ge - fährt, sein Kö - nigs - kron ist Hei -

f *p* *f*

22

ist Barm - her - zig - keit, all un - er bringt, der - hal - ben

ist Barm - her - zig - keit, all er zum End - er bringt, der - hal - ben

p *mf* *f*

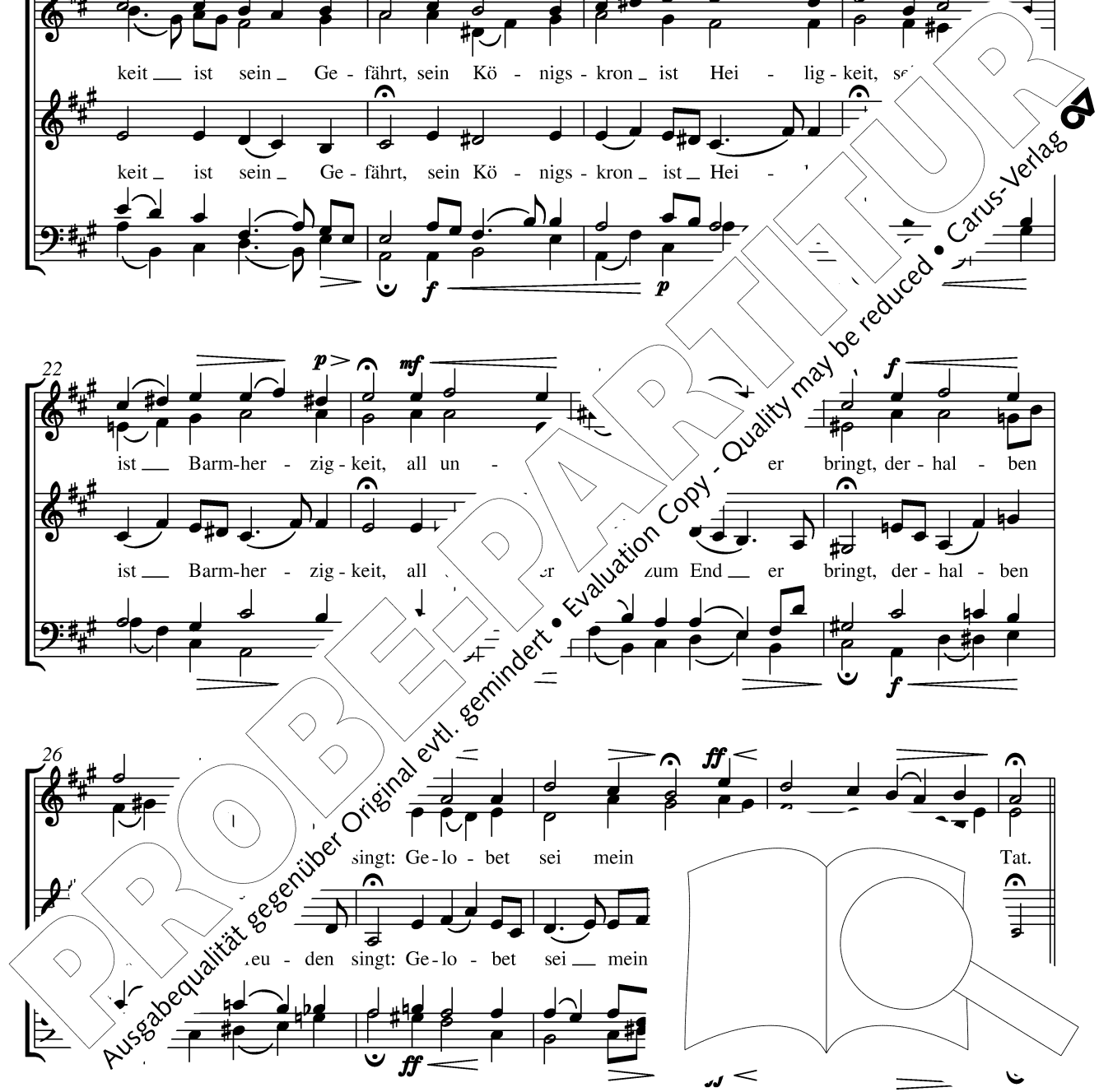
26

singt: Ge - lo - bet sei mein

eu - den singt: Ge - lo - bet sei mein

ff *ff*

Tat.



31

f 3. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eur Herz zum

p

3. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eur Herz zum

f *p*

33

mp Tem - pel zu - be - reit'. Die Zweig - lein der Gott - se - lig - keit

f

Tem - pel zu - be - reit'. Die Zweig - lein der Gott - se - lig - keit

mp

37

f An - dacht, Lust und Freud; so komm zu euch, ja Heil und

più f

An - dacht, Lust und Freud; so komm zu euch, ja Heil und

più f

41

ff zu - gleich: Ge - lo - bet sei mir

ff mit zu - gleich: Ge - lo - bet sei mir

ff

ff

! Gnäd.

ed.

46

f 4. Komm, o — mein Hei — land — Je — su Christ, *ff* meins Her — zens

4. Komm, o — mein Hei — land — Je — su — Christ, meins Her — zens

48

pp Tür — dir of — fen ist. Ach zieh — mit dei — ner Gna — de ein; de

Tür — dir of — fen ist. Ach zieh — mit dei — ner Gna —

52

mf keit — auch uns — er — schein. Dein Heil — and leit den Weg zur —

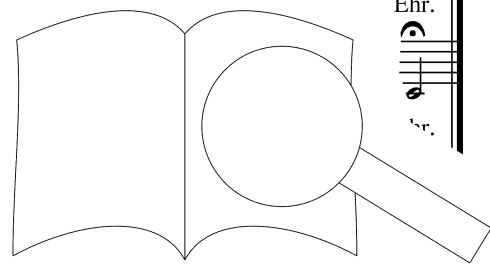
keit — auch uns — er — schein. Dein er — ans führ — und leit den Weg zur

56

più ff keit. Dem Na — men dein, o P

— lig keit. Dem Na — men dein, o —

ff *più ff*



77 Maria durch ein Dornwald ging 21

Text und Melodie: ab Mitte des 19. Jh.s. im Eichsfeld
und Bistum Paderborn verbreitet
Satz: Heinrich Kaminski (1886–1946) 1930

Sehr ruhig *p dolce* **Breit** *p*

Sopran I
1. Ma - ri - a durch ein Dor - nen - wald ging,
2. Was trug Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen? } Ky - rie e - lei -
3. Da ha - ben die Dor - nen Ro - sen ge - tra - gen, }

Sopran II
1. Ma - ri - a durch ein Dor - nen - wald ging,
2. Was trug Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen? } Ky - rie e - lei -
3. Da ha - ben die Dor - nen Ro - sen ge - tra - gen, }

Alt
1. Ma - ri - a durch ein Dor - nen - wald ging,
2. Was trug Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen? } Ky - rie e - lei -
3. Da ha - ben die Dor - nen Ro - sen ge - tra - gen, }

Tenor
Ky - rie e - lei -

Bass I
Ky - rie e - lei -

Bass II
Ky - rie e - lei -

4 *p dolce* **Sehr ruhig**

son. { Ma - ri Dorn - wald ging, der
Ein - klei oh - ne Schmer - zen, das
Als das Kⁿ en - Wald ge - tragn, da

son. durch ein Dorn - wald ging, der
nes Kind - lein oh - ne Schmer - zen, das
durch den Wald ge - tra - gen, da

son. - - - a durch ein Dorn - wald ging, der
klei - - - nes Kind - lein oh - ne Schmer - zen, das
Kind - - - lein durch den Wald ge - tra - gen, da

son. - lei - - son,

son. - ri -

Ky - rie e - lei - son.

Breit

7

hatt ___ in siebn Jahr kein Laub ___ ge - tra - gen.)
 trug ___ Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen.) Je - sus und Ma - ri - a.
 ha - ben die Dor - nen Ro - sen ge - tra - gen.)

hatt ___ in siebn Jahr kein Laub ___ ge - tra - gen.)
 trug ___ Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen.) Je - sus und Ma - ri - a.
 ha - ben die Dor - nen Ro - sen ge - tra - gen.)

hatt ___ in siebn Jahr kein Laub ___ ge - tra - gen.)
 trug ___ Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen.) Je - sus und Ma - ri - a. ___
 ha - ben die Dor - nen Ro - sen ge - tra - gen.)

e ___ e - lei - - - son, Je - - - sus und Ma

Je - sus und

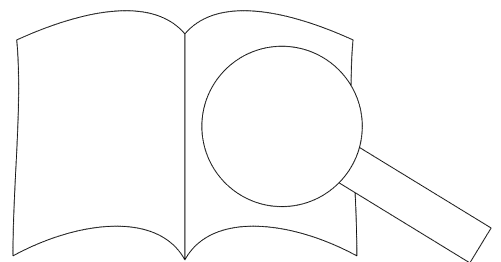
Je - su' ri - a.

3. Str. *

© 1932 by Universal-Edition, Wien



PROBE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



78 Mary had a baby

Text und Melodie: Spiritual
Satz: Robert Scandrett (*1925) 1985

Very slowly ♩ = 40, swing

Solo

1. Ma-ry had a ba-by, Ma-ry had a ba-by, Ma-ry had a ba-by, Mar-ry had a ba-by,

Sopran
Alt

My Lord, my Lord, oh Ma - ry,

Tenor
Bass

7

Ma-ry had a ba - by. 2. What did they call him, — what did they c.

oh my Lord. My Lord, Lord,

13

what did they call that pret-ty lit-tle ba-by, Called him King Je - sus,

ah, — oh, oo, — him, my Lord? My Lord,

19

called him King Je - sus, laid him i

my Lord, oh — Ma

79 Menschenkind, im Stall geboren

Text: Eugen Eckert (*1954)
Musik: Winfried Heurich (*1940)
aus „Und die Nacht bleibt voll Gesang“ 1985

[♩ = ca. 60]

1. Men-schen-kind, im Stall ge-bo-ren, in die Ängs-te ei-ner Nacht,
2. Hö-re, die Ge-schöp-fe seuf-zen, Bäu-me, Flüs-se, Mensch und Tier
3. Je-sus Chris-tus, arm ge-bo-ren, arm ge-blie-ben bis zum Tod,
4. Wenn wir uns-re Er-de wie-gen, wie dich, Men-schen-kind im Stall,

D D/F# Em7 A4 - 3 Hm D7 G A7 D

Orgel

5
aus-ge-lie-fert, an-ge-wie-sen, mach uns frei
beu-gen sich und wer-den Op-fer ei-ner un-ge-still-ten Gier.
we-cke in uns dei-ne Lie-be. tei-le mit und durch uns Brot.
wer-den die Ge-schöp-fe jauch-zen, Frei-heit at-men Welt und All.

Hm Am7 6 G D/F# G Em/G F#

9
aus-ge-lie-fert, an-ge-wie-sen, mach uns frei von Stolz und Macht.
beu-gen sich und wer-den Op-fer ei-ner un-ge-still-ten Gier.
we-cke in uns dei-ne Lie-be. tei-le mit und durch uns Brot.
wer-der die Ge-schöp-fe jauch-zen, Frei-heit at-men Welt und All.

G D/F# G D/f

80 Nun komm, der Heiden Heiland

Text: Martin Luther 1524 nach dem Hymnus „Veni redemptor gentium“
des Ambrosius von Mailand um 386
Melodie: Einsiedeln 12. Jh., Martin Luther 1524
Satz: Ko Matsushita (*1962) 2012

Andantino ♩ = ca. 68

1. Nun komm,

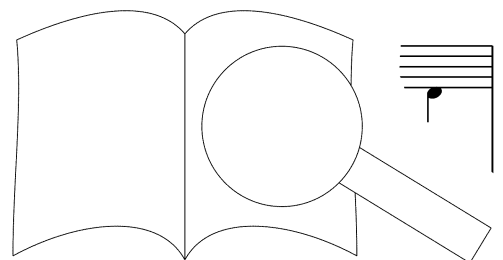
1. Nun komm, der Heiden Heiland, der Jungfrauen Kinder-kannt,

dass sich wunderbar alle Welt, Gott solch Geburt ihm

2. Er ging aus der Kammer sein, lili Saal so rein,

Gott von Art sein' Weg er zu laufen eilt.

am vom Vater her und



22

fuhr hi - nun - ter zu der Höll — und wie - der zu Got - tes — Stuhl.

26 C

mp 4. Dein Krip - pen glänzt hell und klar,
 4. Dein Krip - pen glänzt hell und klar, — die Nacht gibt ein neu Licht dar.
mp 4. Dein Krip - pen glänzt hell und klar, — die

30 *mp* ————— *mf*

4. Dein Krip - pen glänzt hell und klar, —
 die Nacht gibt — ein neu Licht — dar, — der — im Schein.
 Dun - kel muss nicht kom - men — drein, — der — im Schein.
mp neu Licht dar. — Dun - kel muss — ein, im - mer im Schein.

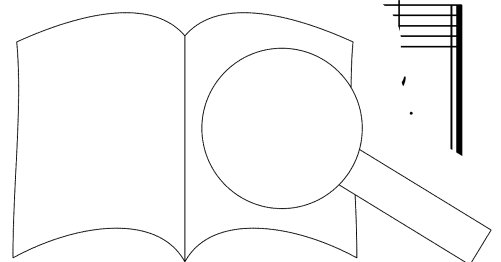
34 D

f 5. Lob sei Gott dem Va — — — — — Gott sei'm ein'-gen Sohn, Lob sei Gott dem

39

— im - mer und in E - wig - keit,

Meno mosso *rit*



81 Nun komm, der Heiden Heiland

Text: Martin Luther 1524
 nach dem Hymnus „Veni redemptor gentium“,
 Ambrosius von Mailand (um 386) zugeschrieben
 Melodie: Einsiedeln 12. Jh., Martin Luther 1524
 Satz: Johann Hermann Schein (1586–1630)

S
 1. Nun komm der Hei - den Hei - land, der Jung - sei -
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei

A
 1. Nun komm der Hei - - - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt, der
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei Gott sei'm ein - gen Sohn, Lob

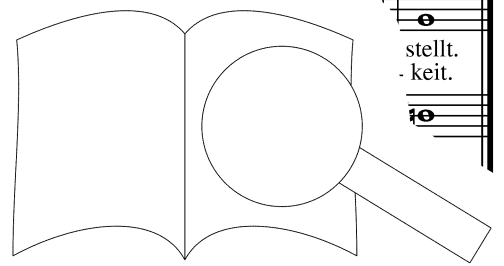
T I
 1. Nun komm der Hei - - - den Hei - land, der Jung - frau -
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei Gott

T II
 1. Nun komm der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - Kind
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei Gott

B
 1. Nun komm der Hei - - - den Hei - land, der Jung
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei

6
 frau - - - en Kind er - kannt, der
 Gott sei'm ein - gen Sohn,
 Jung - frau - en Kind er - kannt, des sich wur
 sei Gott sei'm ein - gen Sohn, Lob sei Gc
 - - - en Kind er - kannt, de
 sei'm ein - gen Sohn ob
 er - kannt, der Jung - frau -
 gen Sohn, Lob sei Gott des Lob sich wun - dert al -
 kannt, der Jung - frau - en Kind er ge't, des sich wun - dert al - le
 Sohn, Lob sei Gott sei'm ein' ge't, Lob sei Gott dem Heil - gen

11
 al - le Heil - gen
 wun - de: Gott de
 ie Welt, Geist Gott solch Ge -
 gen Geist im - mer und
 Welt, Geist
 stellt.
 - keit.
 stellt.
 - keit.
 stellt.
 - keit.



PROBEN

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

82 Neujahrslied 22

Nr. 1 aus Lieder im Freien zu singen op. 88 (1851)

Text: Johann Peter Hebel (1760–1826)
Musik: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Assai sostenuto

1. Mit der Freu - de zieht der Schmerz trau - lich durch die Zei - ten;
2. Und wo man - che Trä - ne fällt, blüht auch man - che Ro - se,
3. War's nicht so im al - ten Jahr? Wird's im neu - en en - den?

schwe - re Stür - me, mil - de Wes - te, ban - ge Sor - gen, fro - he
schon ge - mischt, noch eh wir's bit - ten, ist für Thro - nen und
Son - nen wal - len auf und nie - der, Wol - ken gehn und kom -

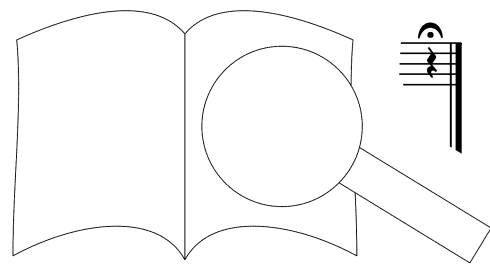
schwe - re Stür - me, mil - de Wes - te, ban - ge Sor - gen, fro - he
schon ge - mischt, noch eh wir's bit - ten, ist für Thro - nen und
Son - nen wal - len auf und nie - der, Wol - ken gehn und kom -

wan - deln sich zur Sei - ten, wan - de' ir - ten.
Schmerz und Lust im Lo - se, Schmerz - se.
und kein Wunsch wird's wen - den, und ke - den.

Sor - gen, fro - he Fes - t
Thro - nen und für Hüt - de,
geh'n und kom - men wie - de.

4. Ge - be denn, der mit rech - ter Waa - ge, je - dem Sinn für sei - ne

für sei - ne Lei - den in die neu - en Ta



83 Nun singet und seid froh

BWV 368

Text: Hannover 1646 nach „In dulci jubilo“, Leipzig 1545

Melodie: 14. Jh., Wittenberg 1529

Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

1. Nun sin - get und seid froh, _____ jauchzt al - le und sagt so: _____
 2. Sohn Got - tes in der Höh, _____ nach dir ist mir so weh. _____
 3. Groß ist des Va - ters Huld, _____ der Sohn tilgt uns - re Schuld. _____

4. Wo ist der Freu - den Ort? _____ Nir - gends mehr denn dort, _____

Un - sers Her - zens Won - - ne liegt in der Krip - pen und
 Tröst mir mein Ge - mü - - te, o Kind - lein zart und
 Wir warn all ver - dor - - ben durch Sünd und Ei - tel

da die En - gel sin - gen mit den

17 leucht' doch wie die Son - n. in s. r. Schoß.
 al - le dei - ne Gü - - ter Mut - - ter Schoß.
 hat er uns er - wor - - den Je - - su - lein.
 Him - - mels - freud.

und die Psal - - m n ho - hen Him - mels - saal.

25 Du bist

Du t. O, du zie' -
 ße dir, o
 Gnad, o
 und O, d
 O.

- a, wärn wir da, e

84 O freudenreicher Tag

Text und Melodie: Fränkisches Volkslied
Satz: Robert Fuchs (1847–1927)

mf

1. O — freu - den - rei - cher Tag, o gna - den - rei - cher Tag! Ma -
2. Dies — Kind ist Got - tes Sohn, kom - men vom höchs - ten Thron. Lasst
3. Bei — die - sem Kin - de - lein viel tau - send En - gel sein, das -

mf

5

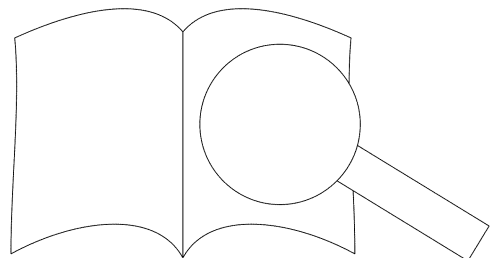
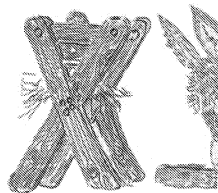
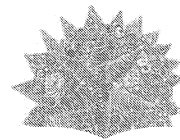
ri - a aus - er - ko - ren ein Kind - lein hat ge - bo -
uns das - sel - be prei - sen, ihm Lob und Ehr er - wei -
sel - be zu ver - eh - ren als ih - ren Gott und Her

9

Beth - le - hem im Stall, — — — — — e - hem im Stall.
zu Beth - le -
p

© Carus-Verlag, Stuttgart

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



85 O du fröhliche

Text: Str. 1: Johannes D. Falk (1768–1826) 1819;
 Str. 2–3: Heinrich Holzschuher (1798–1847) 1829
 Melodie: Sizilien, vor 1788
 Satz: Georg Christoph Biller (*1955) 2001

Einzelstimmen aus Sopran I ad lib.*

f 3. Strophe
 3. O du fröh - li - che, o du se - li - ge, gna - den -

f erst ab der 2. Strophe
 2.+3. O du fröh - li - che, o du se - li - ge, gna - den -

Sopran
f 1. Strophe: alle Soprane *cresc.*
 1.-3. O du fröh - li - che, o du se - li - ge, gna - den -

Alt
f *cresc.*
 1.-3. O du fröh - li - che, o du se - li - ge, gr -

Tenor
f
 1.-3. O du fröh - li - che, o du se - li -

Bass
f
 1.-3. O du fröh - li - che, o du - den -

6
 brin - gen - de Weih - nachts - zeit! m - li - sche

brin - gen - de Weih - nachts - ist er - schie - nen,
 mm - li - sche Hee - re

p cresc.

brin - gen - de We' nac' 1. Welt - ging ver - lo - ren,
 2. Christ - ist er - schie - nen,
 3. Himm - li - sche Hee - re

p cresc.

brin - ge, 1. Welt - ging ver - lo - ren,
 2. Christ - ist er - schie - nen,
 3. Himm - li - sche Hee - re

p cresc.

Weih - nachts - zeit! en,
 en,
 e

brin - gen - de Weih - nachts - zeit! 1. Wel
 2. Chr
 3. Hin

* L ist auch ohne Einzelstimmen oder nur mit einer Einzelstimme aufführbar.

Hee - re jauch - zen Eh - re: Freu - e dich, o Chris - ten - heit!

uns zu ver - süh - nen: } Freu - e dich, o Chris - ten - heit!
 jauch - zen dir Eh - re: }

Christ ist ge - bo - ren: } Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!
 uns zu ver - süh - nen: }
 jauch - zen dir Eh - re: }

Christ ist ge - bo - ren: } Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!
 uns zu ver - süh - nen: }
 jauch - zen dir Eh - re: }

Christ ge - bo - ren: } Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!
 zu ver - süh - nen: }
 jauch - zen dir Eh - re: }

© Carus-Verlag, Stuttgart

86 O du fröhliche

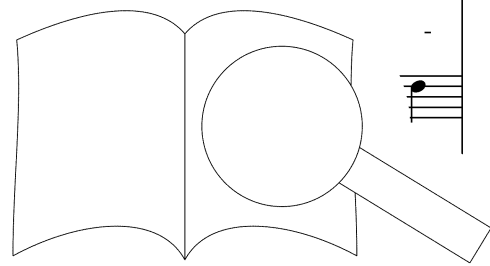
Text: Str. 1: Johannes Daniel Falk (1768–1826) 1819;
 Str. 2–3: Heinrich Holzschuher (1798–1847) 1829
 Melodie: Sizilien, vor 1788
 Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2012

1.-3. O du se - li - ge, gna - den -

o du

du, o du

du, o du



p cresc.

brin-gen - de Weih-nachts-zeit! _

1. Christ ist ge bo - - ren.
 2. Christ ist er - schie - - nen.
 3. Himm - - li - sche Hee - - re.

p cresc.

brin - gen-de Weih-nachts-zeit! _

1. Christ ist ge bo - - ren.
 2. Christ ist er - schie - - nen.
 3. Himm - - li - sche Hee - - re.

cresc.

Weih - nachts - zeit.

1. Christ ist ge bo - - ren.
 2. Christ ist er - schie - - nen.
 3. Himm - - li - sche Hee - - re.

p cresc.

Weih - nachts - zeit.

1. Welt ging ver - lo - ren, Christ ist
 2. Christ ist er - schie - nen, uns zu
 3. Himm - li - sche Hee - re jauch - 72

13

1.+2. Strophe | 3. Strophe

Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!

Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten -

Freu - e, freu - e dich, o Chr.

Freu - e, freu - e dich, o

Freu - e, freu - e dich, te Freu - e, freu - e dich, o

19

p Chris - ten

p Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!

ff Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!

ff Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!

ff Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!

ff Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!



87 O Jesulein zart

Text und Melodie: Gesangbuch P. v. Brachel, Köln 1623

Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

bearbeitet von Robert Fuchs (1847–1927)

Sehr innig

3. Strophe durchweg *pp*

mp *mf*

1. O Je - su - lein zart, dein Kripp - lein ist hart, o Je - su - lein zart, wie
 2. Seid stil - le, ihr Wind, lasst schla - fen das Kind! All Brau - sen sei fern, lasst
 3. Nichts mehr sich be - wegt, kein Mäus - lein sich regt, zu schla - fen be - ginnt das

mp *mf*

7 *p*

lie - gest so hart! Ach schlaf, ach tu — dein Äug
 ruhn eu - ren Herrn! Schlaf, Kind, und tu — die Ä
 her - zi - ge Kind. Schlaf denn und tu — dein zu schlaf

p

13 *gc*

und — gib uns — die O Je - su - lein zart, wie
 Ihr Stür - me, halt' ein, das
 (Nichts mehr man dann singt, kein

19 *p*

O — Je - su - lein zart,
 Seid stil - le, ihr Wind
 igt: Schlaf, Je - su - lein zart,

88 O Jesulein zart

Text und Melodie: Gesangbuch P. v. Brachel, Köln 1623
Satz: Claus Bantzer (*1942) 2008

Molto cantabile ♩ = 60

Sopran I, II

1. O Je - su - lein zart, — dein Kripp - lein ist hart, — o Je - su - lein
2. Die Se - ra - phim sin - gen und Che - ru - bim klin - gen; viel' Er - gel im
3. Seid stil - le, ihr Wind', lasst schla - fen das Kind! — All Brau - sen sei

Alt

1. O Je - - - su, — Je - - - su, o Je - su - lein
2. Mh
3. Seid stil - - - le, — stil - - - le, all Brau - sen sei

Tenor

1. O Je - su - lein zart, dein Kripp - lein ist hart, o in
2. Mh
3. Seid stil - le, ihr Wind', lasst schla - fen das Kind! A'

Bass I

1. O Je - su - lein zart, — dein Kr
2. Die Se - ra - phim sin - gen und
3. Seid stil - le, ihr Wind', lasst Sei

Bass II

1. O Je - - - su, Je Je - su - lein
2. Mh
3. Seid stil - - - le, st. al Brau - sen sei

6

1. zart, wie liegst du so af, — die Äug - lein — tu
Stall, die wie - gen dich a Kind, schlaf, die Äug - lein tu
fern, es ru - hen will gen
zart, wie lie . . . Schlaf, Kind, schlaf, die Äug - lein tu
fern, es
zart hart. } 1.-3. Schlaf, Kind, schlaf die lein tu
will gern. }
hart. } 1.-3. Schlaf, Kir tu
ru - hen gern. }
so hart. } 1.-3. Schlaf, Ki
fern, ru - hen gern. }

12 zu, schlaf, schlaf, die Äug - lein zu, zu, schlaf, Kind, schlaf, die Äug - lein tu zu, zu, schlaf, Kind, schlaf, die Äug - lein tu zu, zu, schlaf, Kind, schlaf, die Äug - lein tu zu, zu, schlaf, Kind, schlaf, die Äug - lein tu zu,

17 schlaf und gib uns die e - - - wi - ge schlaf und gib uns die e - - - wi h! schlaf und gib uns die ew' & schlaf und gib uns die ew' æ Ruh!

© Carus-Verlag, Stuttgart

89 O Heiland, reiß die Himm

at: Friedrich Spee 1622; Str. 4 bei David Gregor Comer 1631

Melodie: Köln 1638, Augsburg 1666

Satz: Józef Świder (*1930)

Allegretto ♩ = 100

1. o o mh

9

pp

o Hei - land, he -

m o Hei - land, o Hei - land,

pp *mf*

o he - rab, he -

p

1. O Hei - land, reiß die Him-mel auf, o he - he -

16

mf *poco rall.* *mf*

rab vom Him - mel, o vom

mf *pp* *f*

Hei - land, o reiß ab vom

mf *pp* *f*

rab vom Him-mel lauf, o reiß ab vom

mf *f*

rab vom Him-mel lauf, reiß ab vom

24

$\text{♩} = 90$ *sempre rall.* *ff*

Him - Tür, und Tor und

ff

und Tür, und

mel Tor und Tür, und Tor

im - mel Tor und Tür, un

29 *pp* Tür, und Tor. *p* 2. O

Tür, und Tor.

pp

pp

p

reiß ab, wo Schloss und Rie-gel für.

37 **più vivo** ♩ = 120 *mf*

2. Gott, ein' Tau vom Him-mel gieß, im Tau he - rab, o Hei-land,
lei - den wir die größ-te Not, vor Au-gen steht der e - wir

45 *f* ♩ = 110

Ihr Wol - ken, brecht und reg - net aus.
Ach komm, führ uns mit star - ker Hand.

mf

den Kö-nig ü
vom E-lend

3. *pp*

54 **Allegretto (meno mosso)** ♩ = 93 *p* *pp*

p *pp*

p *pp*

p *pp*

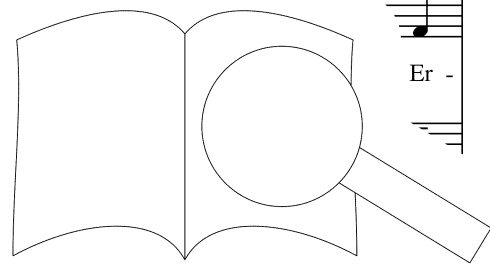
mh *pp*

mh *pp*

62 *pp* un - serm Er -
Er -

pp *pp*

4. Da wol - len wir all dan-ken dir, un - serm Er



69 *mf* *rall.* **f** = 85 **Sostenuto**

lö - ser für und für; o da wol - len

lö - ser für und für; o o da wol - len

lö - ser für und für; o da wol - len

lö - ser für und für; da - len

77 *rall.*

wir all lo - ben dich, lo ben

wir all lo - ben dich, lo - ben. io - ben

wir all lo - ben dich lo ben, lo - - -

wir all lo - be io - ben, lo - - -

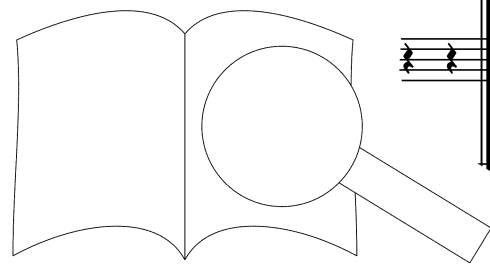
82

dich, a

dich, mh.

a mh, zu al - ler

zu al - ler



90 O magnum mysterium

Text: Responsorium zur Matutin am Weihnachtstag
Musik: Tomás Luis de Victoria (um 1548–1611)

O ma - gnum my - ste - ri - um et ad - mi - ra - bi - le sa - cra - men - - -

O ma - gnum my - ste - ri - um et ad - mi - ra - bi - le sa -

- - - tum, o ma - gnum my -

cra - men - - - tum, o ma - gnum my - ste

O ma - gnum my - ste - ri - um

O ma - gnur. te et

- ri - um et ad - mi - ra - bi - le sa - cra - men - tum,

ad - mi - ra - bi - le sa - cra - men tum, et

cra - men - - ad - mi - ra - bi - le sa - cra - men - tum, ut

ad - mi - ra - bi - tum, et ad - mi - ra - bi - le sa - cra - men - tum, ut

ni - ma - li - a vi - de - rent De -

at a - ni - ma - li - a vi - de - rent I

- i - a, ut a - ni - ma - li - a vi - de - rent I

ni - ma - li - a, vi - de - rent De - num - tum

43 $\text{♩} = 90$

mf F $\text{C}^7 \text{ sus } 4$ C^7 E F *mp* Bb^6/F $\text{F}^7(\text{b}9)$ A^7/Bb Bb^6 Bb^6/C $\text{C}^7(13)$ $\text{C}^7(\text{b}9)$

Weih - nachts - zeit! Nicht nur zur Som - mers - zeit, nein, auch im Win - ter,

mf *mp*

Weih - nachts... Du grü - nst nicht nur zur Som - mers - zeit, nein, auch im Win - ter,

mf *mp*

Weih - nachts... Du grü - nst nicht nur zur Som - mers - zeit, nein, auch im Win - ter,

mf *mp*

Weih - nachts... Du grü - nst nicht nur zur Som - mers - zeit, nein, auch im Win - ter,

50 $\text{E}^{\circ 7}/\text{F}$ F^6 F Bb^6/Db F/C N.C. (no *mp*)

wenn es schneit. Oh Tan - nen - baum, oh Tan - nen - baum wie treu sind dei - ne

f *f* *f* *mp*

wenn es schneit. O o - o - o - o - o - o sind dei - ne

f *f* *f* *mp*

wenn es schneit. Oh Tan - nen - baum, wie treu sind dei - ne

f *f* *f* *mp*

wenn es schneit. Oh Tan - nen - baum, wie treu sind dei - ne

57

Blät - ter! and the win - ter is.

f *f* *f* *f*

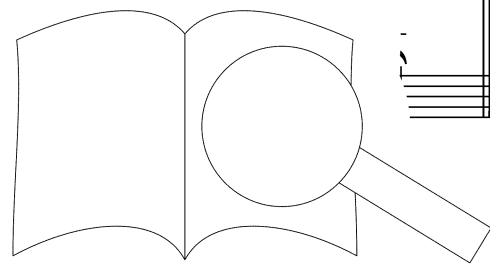
Blät - ter! and the win - ter is.

f *f* *f* *f*

Tan - nen - baum, and the

PROBENPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag



Verlag, Kassel (Satz)
 by George Gershwin, Du Bose and Dorothy Heyward and Ira C
 (revised 1962) Chappell & Co Inc. Warner/Chappell North America Ltd
 Reproduced by permission of Faber Music Ltd. All Rights Reserved

92 Puer natus in Bethlehem

Text: Introitus am 1. Weihnachtstag
Musik: Carl Loewe (1796–1869) 1859

I. Chor

II. Chor

1. Pu - er na - tus in Beth - le - hem, Ein Kind ge - bor'n zu
2. Hic ja - cet in prae - se - pi - o Hier liegt es in dem

3. In car - ne no - bis si - - mi - lis, Er ist uns gar gleich
4. Ut red - de - ret nos ho - - mi - nes Da - mit er sich uns
5. In hoc na - ta - li gau - - di - o Für sol - che gna - den -

1. Pu - er na - tus in Beth - - - le - hem, Ein Kind ge - bor'n zu
2. Hic ja - cet in prae - se - - - pi - o Hier liegt es in dem

3. In car - ne no - bis si - - mi - lis, Er ist uns gar gleich
4. Ut red - de - ret nos ho - - mi - nes Da - mit er sich uns
5. In hoc na - ta - li gau - - di - o Für sol - che gna - den -

6
Beth - le - - hem, un - de gau - det Je - ru -
Krip - pe - - lein, qui reg - nat si - ne ter -

nach dem Fleisch, pec - ca - to sed di i der
mach - - te gleich De - o et si - di und
rei - - che Zeit be - ne - di - ca , sei

Beth - - - le - hem, un - de ja - lem, des
Krip - - - pe - lein, qui reg - nat mi - no, ohn

nach dem Fleisch, si - mi - lis, der
mach - - te gleich oi si - mi - les, und
rei - - che Zeit mus Do - mi - no, sei

11
freu - et sich ist - nem. I. Hal - le - lu - ja!
En - de ist - nem. II. Hal - le - lu - ja!
Sünd' na uns nicht gleich. I. Hal - le - lu - ja!
wie - c uns Got - tes Reich. II. Hal - le - lu - ja!
Gott E - wig - keit. III. Hal - le - lu - ja!

Je - ru - sa - lem.
die Herr - schaft sein.

nach ist er zu uns nicht gleich
Gott der brächt' zu Got - tes Reich.
ge - lobt in E - wig - keit.

93 Prope est Dominus 23

Nr. 8 aus Advent-Motetten op. 176 (1893)

Text: Graduale und Halleluja
zum 4. Advent, nach Psalm 145 (144), 18.21
Musik: Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)

Poco adagio ♩ = 66

p dolce

Pro - pe est Do - mi-nus o-mni-bus in-vo-can - ti-bus e - um: o - mni-

5

o - mni-bus qui in - vo - cant, qui in - vo-cant e - um in - bus qui in - vo-cant e - um, qui - nt ve - ri - ta - te.

9

Lau - dem Do - mi-ni lo - que - tur, lo-que - tur os me-um: et be - ne - di - cat.

14

no - men san-ctum e - jus. Al - le - lu - ja, sa - lu - tu - s.

94 Psallite · Singt und klingt

aus Michael Praetorius „Musae Sioniae“ VI

Text: Thomas Popel, 16. Jh.

Musik: Anonymus, auch Michael Praetorius zugeschrieben

Psal - li - te
Singt und klingt

Psal - li - te, psal - li - te u - ni - ge - ni - to Chri - sto, De - i fi - li - o,
Singt und klingt, singt und klingt Je - su, Got - tes Kind und Ma - ri - en Söh - ne - lein,

Psal - li - te u - ni - ge - ni - to
Singt und klingt Je - su, Got - tes Kind

psal - li - te
singt und klingt

Re - dem - pto - ri, Do - mi - no, pu - e - ru - lo
un - serm lie - ben Je - su - lein im Krip - pe - lein

Chri - sto, De - i Fi - li - o,
und Ma - ri - en Söh - ne - lein,

15

in prae - se - pi - o,
und beim E - se - lein! Ein klei - nes lein in Krip - pe - lein;

22

al - le lie - ben En - ge -
al - le li die - nen dem Kin - de - lein und sin - gen ihm fein.

31

Psal - li - te
Singt und klingt

dem Kin - de - lein. Psal -
Singt

and - te
klingt

Psal - li - te
Singt und klingt

Je - su, Got - tes Kind

38

psal - li - te
singt und klingt

Chri - sto, De - i Fi - li - o, Re - dem - pto - ri,
und Ma - ri - en Söh - ne - lein, un - serm lie - ben

Chri - sto, De - i Fi - li - o, red - emp - to - ri,
und Ma - ri - en Söh - ne - lein, un - serm lie - ben

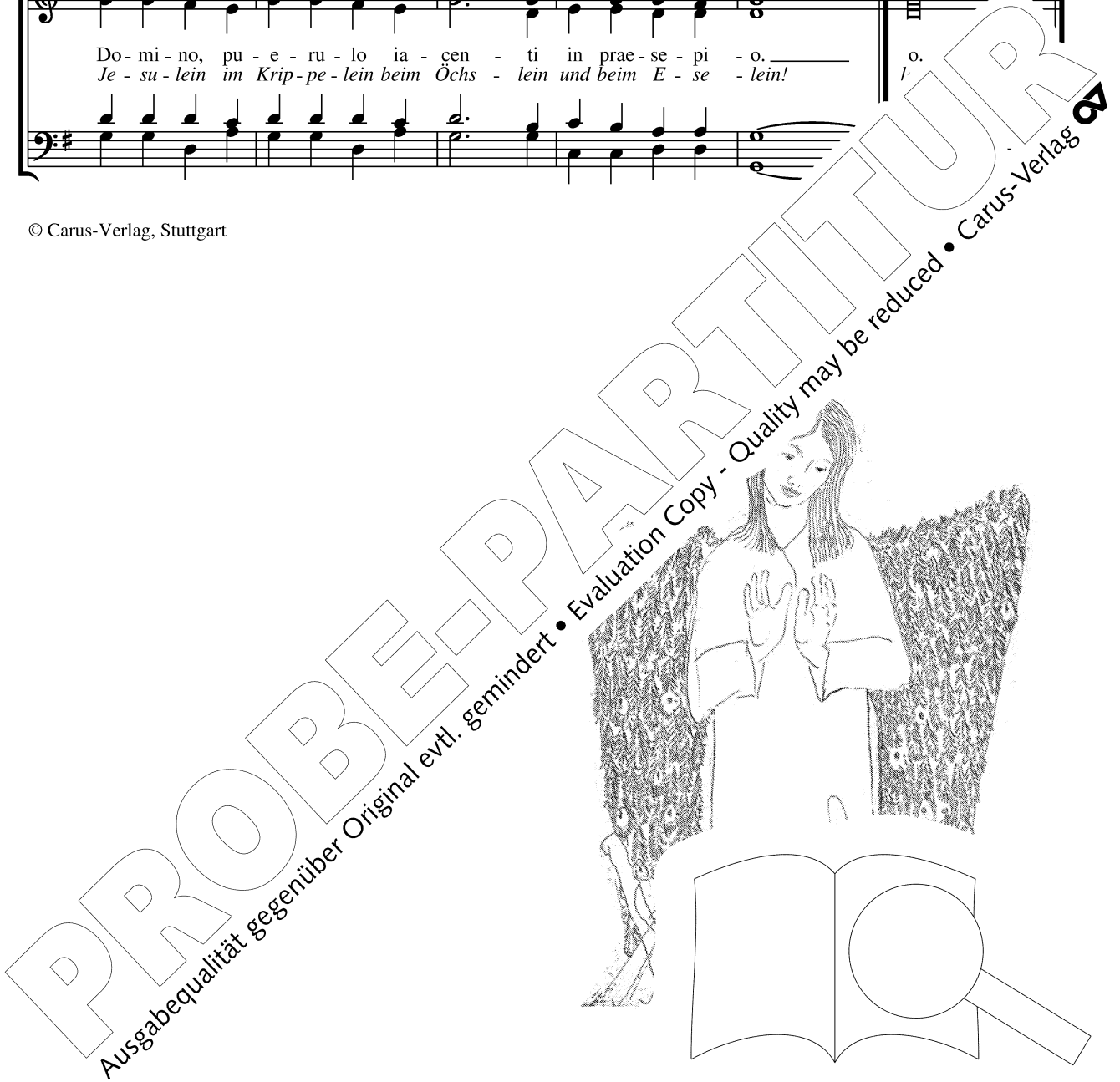
43

1. 2.

Do - mi - no, pu - e - ru - lo ia - cen - ti in prae - se - pi - o.
Je - su - lein im Krip - pe - lein beim Öchs - lein und beim E - se - lein!

o.
l.

© Carus-Verlag, Stuttgart



95 Quittez pasteurs

Text und Melodie: aus Frankreich
Musik: Alan Wilson (*1947) 2011

Legato

Strophe 1 Sopran (Chor)

Strophe 1

Strophe 3 Tenor (Solo)

Orgel

mf

1. Quit-tez, pas-teurs, vos

3. Rois d'O-rient, l'é-

9

mp

bre-bis, vos hou-let-tes, vo-tre ha-meau et le soin du trou-peau; chr

toi-le vous é-clai-re; à ce grand roi ren-dez hom-mage et foi

16

+Alt (Chor)
cresc.

pleurs en u-ne joie par-fai-te; al-

lant vous mène à la lu-mière. Dieu, un Dieu, un

Of-frez, of-frez, of-

cresc.

23

Dieu au-er; un Dieu, un Dieu, un

l'en-cens, of-frez, of-frez

ens.

Strophe 2+4 (Chor SATB)

31 Orgel tacet *p*

2. Vous le ver - rez cou - ché dans une é - ta - ble, comme un en -
 4. Es - prit Di - vin a qui tout est pos - si - ble, per cez nos

37

fant nu, pau - vre, lan - guis - sant; re - con - nais - sez son
 cœurs de vos dou - ces ar - deurs; no - tre des - tin par

42 *cresc.* *f*

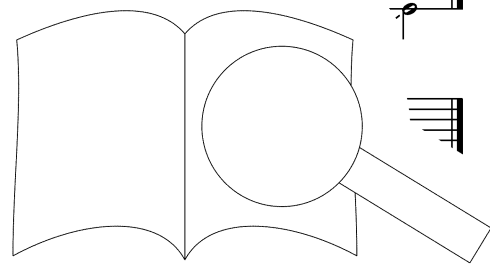
a - mour in - ef - fa - ble pour nous ve - nir cher - cher. Il est, il est
 vous de - vient pai - si - ble; Dieu pré - tend nous don - ner le ciel, le c'

Orgel (nur in Strophe 4)

49

dèle - ber - ger! Il est, est le est le fi - dèle ber - ger!
 s'in - car - ner. Le est le ciel en ve - nant s'in - car - ner.

56



96 Remember, O thou man 24

Text: Anonymus, 16. Jh.

Melodie: Thomas Ravenscroft, Melismata, 1611

Satz: Ludwig Böhme (*1979) 2012

Frei und sphärisch

Solo *
Sopran
Alt

mp Lord! —

ppp Lord! —

Sopran
Alt

ppp (niente) *p*

Tenor

mh

Bass

ppp (niente) *p*

mh

8

Lord! —

Lord! —

Lord! —

(mh)

(mh)

(mh)

15 **a tempo** (♩ = 88)

p

mh

mp

1. Re - mem - ber, O mar

Lord! —

an, O thou man! re - mem - ber,

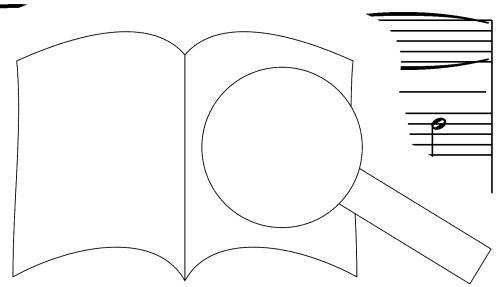
20

Lord! —

Lord!

man, thy time is spent. Re - m

* Die Soli sollten aus einer vom Chor getrennten, fernen Position singen! Sopran, Alt und Tenor unterstützen



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

26

Lord! _____

Lord! _____

(mh)

dead and gone, and I did what I can there - fore re - pent!

(mh)

32

mf

2. Re - mem - ber A - dam's fall, O thou man, O th

mf

2. Re - mem - ber A - dam's fall, O thou man, O

mf

2. Re - mem - ber A - dam's fall, O thou mar

mf

... mem - ber A - dam's fall, O thov man,

36

re - mem - ber A - dam's fall . hell!

re - mem - ber A - dam' " to hell!

re - mem - ber A 'ar " heav'n to hell!

re - mem - ber from heav'n to hell! Re -

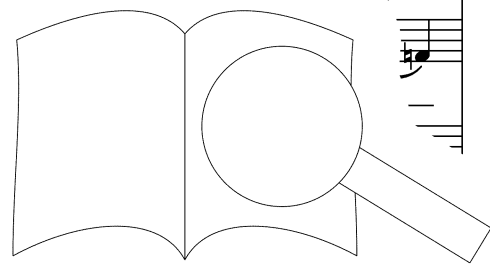
40

Re - mem - ber A - dam's fall, how we

A - dam's fall, how

Re - mem - ber A - dam's fall, how

mem - ber A - dam's fall, how we were - demn'd



to hell per - pe - tu - al, there for - - to dwell. ooh

to hell per - pe - tu - al, there for - - to dwell. ooh

to hell per - pe - tu - al, there for - - to dwell. 3. Re - mem - ber

to hell per - pe - tu - al, there for - - to dwell. ooh

Solo S *mf* O thou man! O thou man! O thou

Solo A *mf* O thou man! *cresc.*

(ooh)

God's good-ness, O thou man, O thou man, re - m - ber God's good-ness

(ooh)

man! O thou man! man!

O thou man, *mf* O thou

(ooh)

his pro - mise made! O'er God's good-ness how he sent his

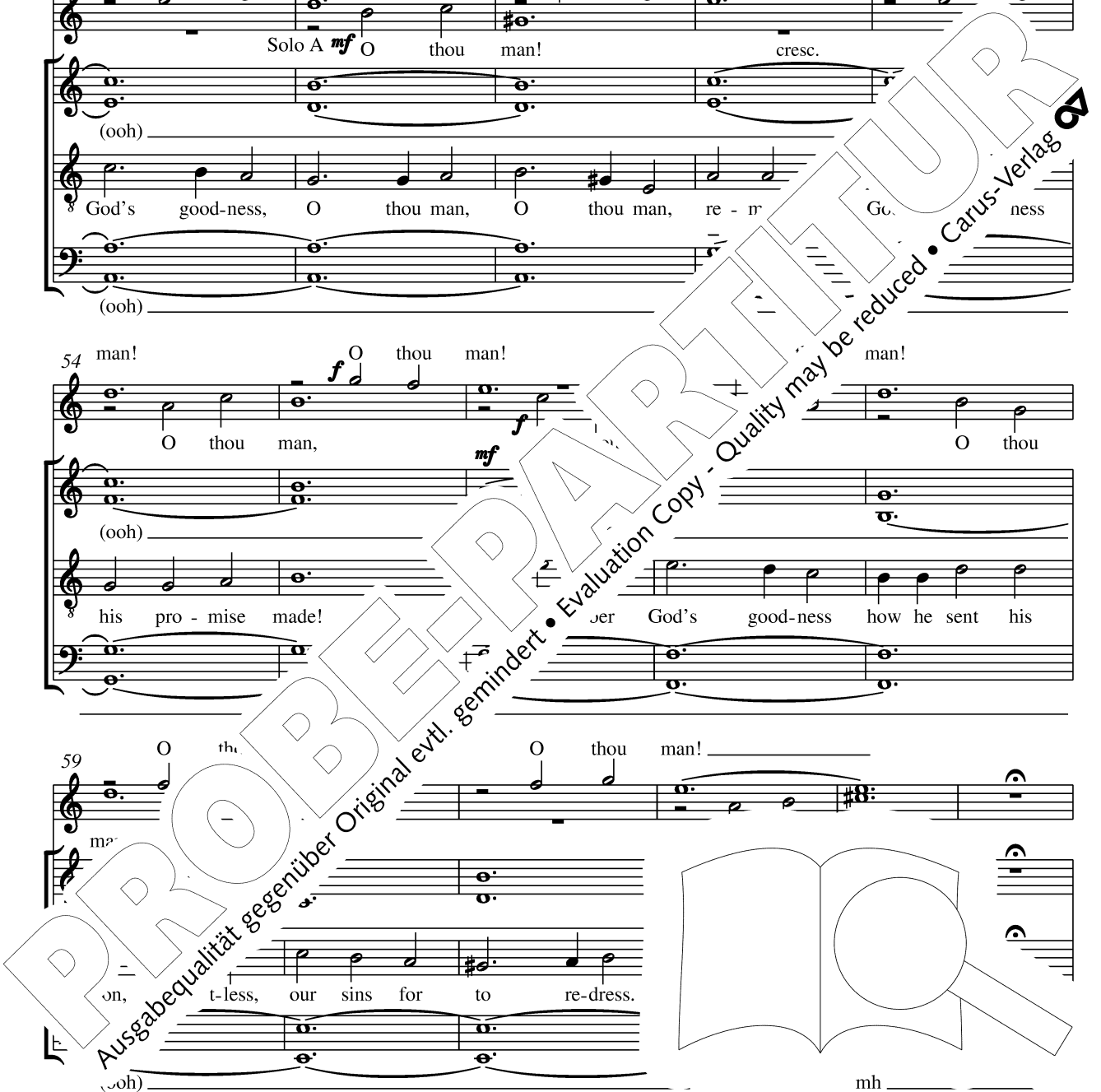
O th O thou man!

mf

on, t-less, our sins for - - to re-dress.

(ooh)

mh



65 frei Lord! _ Lord! _ Lord! _ Lord! _

mf Lord! _ Lord! _ Lord! _ Lord! _

(mh)

72 a tempo

S Lord!

A 8. In Beth - le - hem was born, O thou

T 8. In Beth - le - hem was born, O

B 8. In Beth - le - hem was born,

(mh) Beth - le - hem was man,

77

O thou man, in Beth - le - hem was d dear.

O thou man, in Beth - le - man - kind dear.

O thou man, in Beth - le - born for man - kind dear.

O thou man, was born for man - kind dear. In

82 *mp* In Beth - le - hem was born for us that were for - lo... and there - ore

In Beth - le - hem was born for us that were for - lo... and there - ore

In Beth - le - hem was born for us that were for - lo... and there - ore

Beu - le - hem was born for us that were for - lo... and there - ore

87 *p* frei

took no scorn our sins to bear. mh

took no scorn our sins to bear. mh

took no scorn our sins to bear. Re - mem - ber, O thou man,

took no scorn our sins to bear. mh

93 Lord! ___

p Lord! ___

(mh) mh

(mh)

Re - .nan,

(mh)

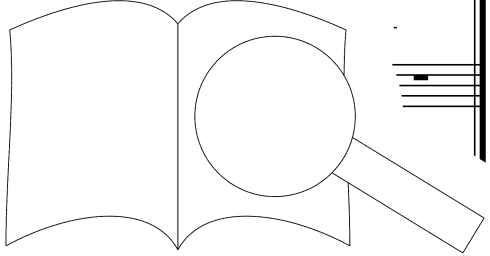
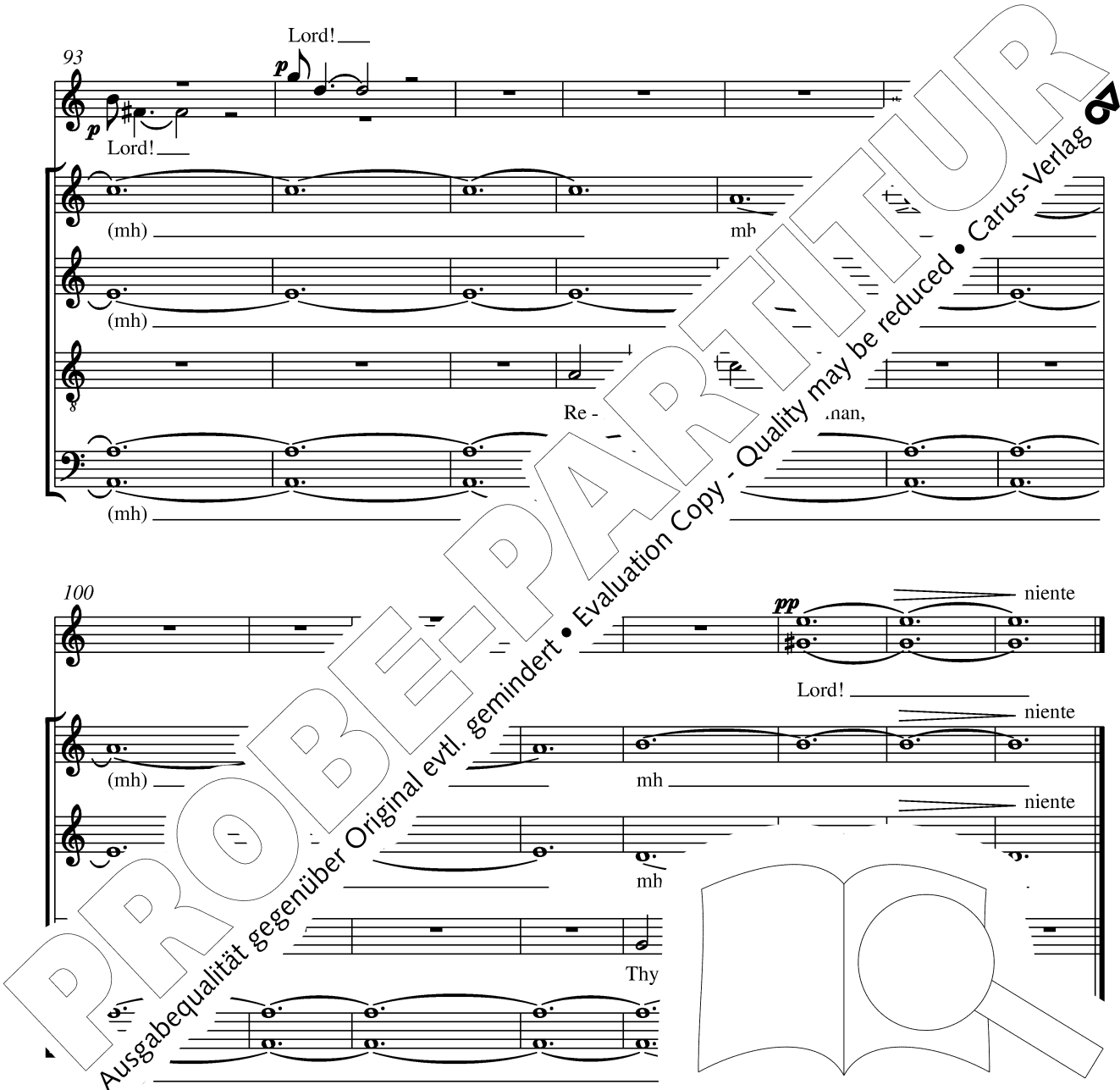
100 *pp* niente

Lord! ___ niente

(mh) mh niente

mh

Thy



97 Salve puerule

Text: unbekannt

Musik: Marc Antoine Charpentier (um 1643–1704),
aus: „In nativitatem Domini canticum“ H. 414

Generalbassaussetzung: Paul Horn 2012

Couplet

Solo

1. Sal-ve pu - e - ru - le, sal - ve te - nel - lu - le, o na - te par - vu - le, quam bo - nus es,
2. O sum - ma bo - ni - tas, ex - cel - sa De - i - tas vi - lis hu - ma - ni - tas fit ho - di - e,
3. Vir - go pu - er - pe - ra, be - a - ta vis - ce - ra De - i cum o - pe - ra dant Fi - li - um,

9

o na - te par - vu - le, quam bo - nus es. Tu coe - lum de - se - ris, tu mun - do na - sci - ris,
vi - lis hu - ma - ni - tas fit ho - di - e. E - ter - nus na - sci - tur, im - men - sus cae - li
De - i cum o - pe - ra dant Fi - li - um. Gau - de flos vir - gi - num, gau - de spes

17

no - bis te ut mi - se - ris as - si - mi - les, no - bis te ut mi - les.
et re - i te - gi - tur sub spe - ci - e, et re - gi - ni - ci - e.
fons la - vans cri - mi - num il - lu - vi - em, fons la - van - ti - u - vi - em.

Chor

Violine I ad lib.

Violine II ad lib.

S
I
II

A

T
B

Sal - ve prae - ce - te - nel - lu - le, o na - te par - vu - le, quam bo - nus es,
ai - ve te - nel - lu - le, es,

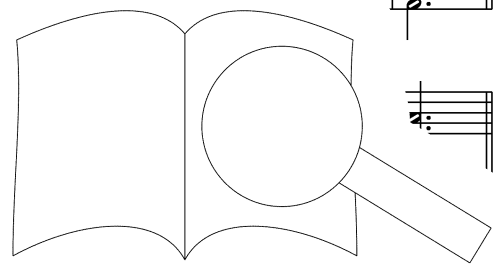
o na - te par - vu - le, quam bo - nus es! Tu coe - lum de - se - ris, tu mun - do na - sce - ris,

o na - te par - vu - le, quam bo - nus es! Tu coe - lum de - se - ris, tu mun - do na - sce - ris,

no - bis te ut mi - se mi no - bis te ut mi - se - ris as - si - mi - les.

no - bis te ut mi - les, no - bis te ut mi - se - ris as - si - mi - les.

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Ritornell

49

Musical score for measures 49-56. It consists of a vocal line with a treble clef and a piano accompaniment with a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two sharps (F# and C#).

57

Musical score for measures 57-64. It consists of a vocal line with a treble clef and a piano accompaniment with a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two sharps (F# and C#).

65

Musical score for measures 65-72. It consists of a vocal line with a treble clef and a piano accompaniment with a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two sharps (F# and C#).

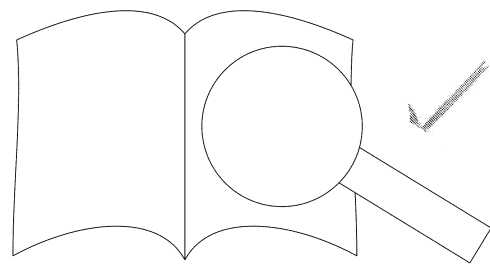
Zun

(entier):
rnell

– Ritornell

© C. ... auttgart

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



98 Schlaf, mein Kindelein

aus Zwölf deutsche geistliche Gesänge (1900)

Text und Melodie: Straßburger Gesangbuch 1697
Satz: Max Reger (1873–1916)

Frauenchor

1. „Schlaf, mein Kin - de - lein, schlaf, mein Söh - ne - lein“, singt die Mut - ter Jung - frau rein.
2. „Schließ die Äu - ge - lein, deck dein Hän - de - lein, denn es braust ein schar - fer Wind!
3. „Schlaf, mein Hoff - nung und mein Trös - tung, schlaf, o Freud des Her - zens mein.

Männerchor

5 Ten I, II

1. „Schlaf, mein Her - ze - lein, schlaf, mein Schät - ze - lein“, singt der Va - ter e
2. Schlaf, mein Kin - de - lein, dich das E - se - lein wird er - wär - men m:
3. Schlaf, mein Won - ne, schlaf, mein Kro - ne, schlaf und schließ die

S

A

T

B

1.-3. Sin - get und klin - get dem Kin - de - lein klein, dem ig - Je - su - lein!
1.-3. Sin - get und klin - get dem Kin - de - lein k - ßen Je - su - lein!
1.-3. Sin - get und klin - get de - ho - nig - sü - ßen Je - su - lein!

Sin - ge - lein rein, mit tau - send sü - ßen Stim - me - lein!
, ihr En - ge - lein rein, mit tau -
et und klin - get, ihr En - ge - lein rein, mit tau -

99 Schlafe, mein Jesuskind

Lulajże Jezuniu

Text: 18. Jh., aus Polen
dt. Text: Heidi Kirmße (*1925) 2001
Melodie: 19. Jh.
Satz: Józef Świder (*1930) 2001

p

1. Schla - fe, mein Je - sus - kind, schla - fe, mein Schätz - chen,
2. Schla - fe, mein En - gel - chen, ich will dich hü - ten,
1. Lu laj - że, Je - zu - niu, mo - ja pe - ret - ko
2. Lu - laj - że pięk - niuch - ny mój a - nio - tecz - ku,

5

schla - fe und träu - me schön, mein lie - bes
schö - ner bist du als im Mai al - le
lu - laj, u - lu - bio - ne me pie -
lu - laj - że wdzięcz - niuch - ny świa ta

9

Je - su - lein, schla, o, er - ge und Kum - mer,
Lu - laj - że, le lu - laj - że lu - laj,

13

Ja - ri - a - be - w;
Go - ma - tu - lu w

100 Sehet, welch eine Liebe

HoWV V.48

Text: 1 Joh 3, 1

mit dem Choral *O Patris caritas*

(*In dulci jubilo*, 14. Jahrhundert, 3. Strophe Leipzig 1545)

Musik: Gottfried August Homilius (1714–1785)

Se - het, welch ei - ne Lie - be, welch ei - ne Lie - be hat uns der Va - ter er -

zei - get, se - het, welch ei - ne Lie - be, welch ei - ne Li
zei - get, se - het, welch ei - ne Lie - be, welch ei der
zei - get, se - het, welch ei - ne Lie - be hat uns der
zei - get, welch ei - ne I: wech e - be hat uns der

Va - ter er - zei - get, sol - len hei - ßen, Got - tes
Va - ter er - zei - get, dass wir Got - tes Kin - der sol - len
Va - ter er dass wir Got - tes Kin - der sol - len
Va - te dass wir Got - tes Kin - der sol - len

dass wir Got - tes, Got - tes Ki
dass wir Got - tes, Got - tes K
jen, dass wir Got - tes, Got - tes K
hei - ßen, dass wir Got - tes, Got - tes Kin der sol len

17

Ben. Se - het, welch ei - ne Lie - be, welch ei - ne

Ben. Se - het, welch ei - ne Lie - be, welch ei - ne

Ben. Se - het, welch ei - ne Lie - be, welch ei - ne

Choral

Ben. O Pa - tris ca - ri - tas,

22

Lie - be, welch ei - ne Lie - be, se - het, welch ei -

Lie - be, welch ei - ne Lie - be, se - het,

Lie - be, welch ei - ne Lie - be, se

o na - ti

27

be, welch ei - ne Lie - be ha - er - zei - get,

be, welch ei - ne Lie - ter er - zei - get,

be, welch ei - ne er Va - ter er - zei - get,

wir

31

se - het, welch ei - ne

se - het, se - het, welch ei - r

se - het, se - het, welch ei - r

wa - ren all ver - dor - - - - - no stra



36

Lie - be hat uns der Va - ter er - zei - get, welch ei - ne Lie - be hat uns der
 Lie - be hat uns der Va - ter er - zei - get, welch ei - ne Lie - be hat uns der
 Lie - be hat uns der Va - ter er - zei - get, welch ei - ne Lie - be hat uns der
 cri - mi - na,

40

Va - ter er - zei - get, se - het, se - he'
 Va - ter er - zei - get, se - het,
 Va - ter er - zei - get, se - ne
 so hat er u'

45

Lie - be, welch ei - ne er Va - ter er -
 Lie - be, welch ei uns der Va - ter er -
 Lie - be, v e: - be hat uns der Va - ter er -
 ben gau - di - a.

49

Lie - be hat uns der Va
 ei - ne Lie - be hat uns der
 get, welch ei - ne Lie - be hat uns der
 ss wir

53

dass wir Got - tes Kin - der sol - len
 Got - tes Kin - der sol - len hei - ßen, dass wir Got - tes Kin - der sol - len
 dass wir Got - tes Kin - der sol - len hei - ßen, Got - tes

56

hei - ßen, Got - tes Kin - der, dass wir Got - tes Kin - der,
 hei - ßen, Got - tes Kin - der, dass wir Got - tes Kin - der,
 Kin - der, Got - tes Kin - der, dass wir Got - tes Kin - der,
 Ei - ja, wä'

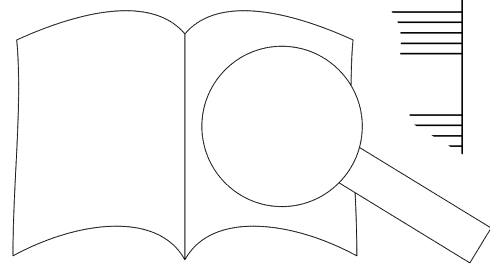
61

hei - ßen, dass wir Got - tes Kin - der, Got - tes Kin - der sol - len
 hei - ßen, Got - tes Kin - der sol - len
 hei - ßen, wir Got - tes Kin - der sol - len

64

Kin - der, Got - tes, dass wir
 Kin - der, Got - tes,
 he' Got - tes Kin - der, Got - tes,
 ei - ja, an da!

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



69

Got - tes Kin - der sol - len hei - ßen, dass wir Got - tes Kin - der sol - len
 dass wir Got - tes Kin - der sol - len hei - ßen, dass wir
 dass wir Got - tes Kin - der sol - len hei - ßen, dass wir
 Dass wir Got - tes Kin - der sol - len hei - ßen, dass wir

72

hei - ßen, Got - tes Kin - der, Got - tes Kin - der, dass wir Got - tes
 Got - tes Kin - der sol - len hei - ßen, Got - tes Kin - der, dass wir
 Got - tes Kin - der sol - len hei - ßen, Got - tes Kin - der, dass wir
 Got - tes Kin - der sol - len hei - ßen, Got - tes Kin - der, dass wir

76

Kin - der sol - len hei - ßen. Se - het, welch ei - ne
 Kin - der sol - len hei - ßen. Se - het, welch ei - ne
 Kin - der sol - len hei - ßen. Se - het, welch ei - ne
 Kin - der sol - len hei - ßen. Se - het, welch ei - ne

80

Lie - be hat uns der Va - ter er - zei - get.
 Lie - be hat uns der
 Lie - be hat uns der
 Lie - be hat uns der

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

101 Stille Nacht, heilige Nacht 25

Text: Joseph Franz Mohr 1816
 Melodie: Franz Xaver Gruber (1787-1863)
 Satz: Wolfram Buchenberg (*1962) 2001

Solo - Stimme

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!

Sopran
Alt

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht, stil - le, stil - le Nacht, hei - li - ge

Tenor
Bass



5

1. Al - les schläft, ein - sam wacht nur das trau - te, hoch -
 2. Hir - ten erst kund - ge - macht, durch der En - ge -
 3. Got - tes Sohn, o wie lacht Lieb' aus dei -

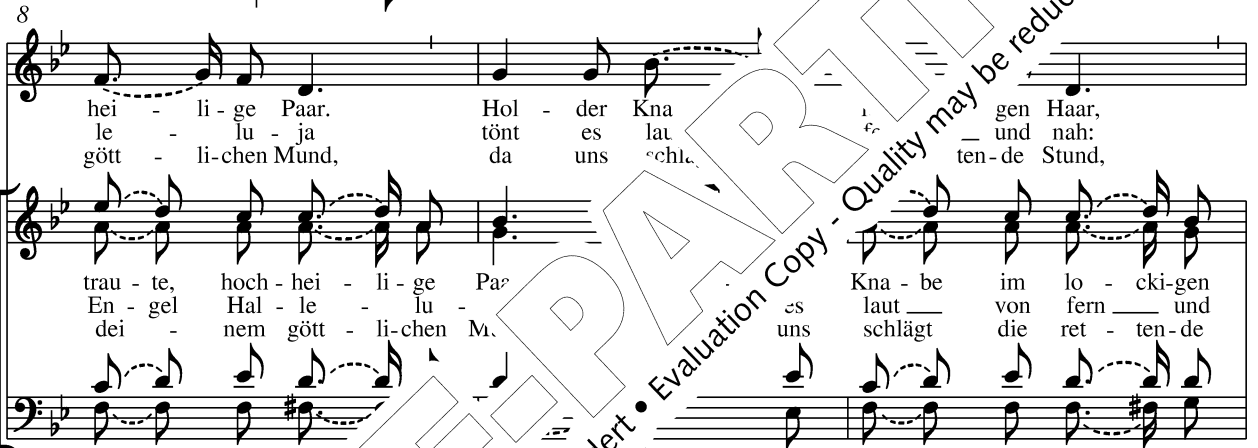
Nacht! 1. Al - les schläft, ein - sam wacht
 2. Hir - ten erst kund - ge - macht,
 3. Got - tes Sohn, o wie lacht



8

hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - gen Haar,
 le - lu - ja tönt es laut und nah:
 gött - li - chen Mund, da uns schlief ten - de Stund,

trau - te, hoch - hei - li - ge Paar Kna - be im lo - cki - gen
 En - gel Hal - le - lu - es laut von fern und
 dei - nem gött - li - chen M. uns schlägt die ret - ten - de



11

schlaf in schlaf in himm - li - scher Ruh.
 Christ, der Ret - ter, ist da.
 Christ, in dei - ner Ge - burt.

in himm - li - scher Ruh, schlaf
 der Ret - ter, ist da, Chri
 in in dei - ner Ge - burt, Chri



102 Stille Nacht, heilige Nacht

Text: Joseph Franz Mohr, 1816
 Melodie: Franz Xaver Gruber (1787–1863)
 Satz: Eusebius Mandyczewski (1857–1929)

Ziemlich langsam

1.-3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!

{	Al - les schläft,	ein - sam wacht
	Hir - ten erst	kund - ge - macht,
	Got - tes Sohn,	o _____ wie lacht

5

nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im lo
 durch der En - gel Hal - le - lu - ja tönt es laut von fr
 Lieb aus dei - nem gött - li - chen Mund, da uns schlägt die

9

schlaf in himm - li - scher Ruh, _____ scher Ruh! _____
 Christ, der Ret - ter ist da, _____ er, ist da! _____
 Christ, in dei - ner Ge - burt, _____ ner Ge - burt! _____

© Carus-Verlag, Stuttgart

103 Stern über

Text, Melodie und Satz: Alfred Hans Zoller (*1928) 1963

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ze
nt
w
kel

3 F Dm Bb C Dm Am

führ uns zur Krip - pe hin, zeig, wo sie steht, — leuch - te du uns vo - ran,
 und lässt uns al - le das Wun - der hier sehn, — das da ge - sche - hen, was
 denn die - ser ar - me Stall birgt doch so viel! — Du hast uns her - ge - führt,
 steht noch der hel - le Schein in un - serm Blick, — und was uns froh ge - macht,

6 Bb C F Dm Bb F

bis wir dort sind, — }
 nie - mand ge - dacht, — } Stern ü - ber Beth - le - hem, }
 wir dan - ken dir, — } } führ uns zum Kind! —
 tei - len wir aus, — } } in die - ser Nacht. —
 } } wir blei - ben hier! —
 } } schein auch zu Haus! —

© by Bosse Verlag, Kassel

104 Still, still, still

Text und Mel:

Salz. 1800
 Hüb. 8) 2012

Intro = Outro
 pp mf pp

Still, — still, — still

5

1. Still, still, still, v — will!
 2. Schlaf, schlaf, schlaf. an, schlaf. } Uh, uh, — uh, —
 3. Groß, groß, gr ber - groß. }

ri - a — tut es nie - der - sin - gen,
 zing - lein tun schön ju - bi - lie - ren,
 hat den Him - mels - thron ver - las - sen

10 pp

— lieb dar - brin - gen. Still — still —
 — mu - si - zie - ren. Schlaf, schlaf, s
 — n auf den Stra - ßen. Groß, groß, s



© Carus - Verlag, Stuttgart

Carus 2.140

105 Süßer die Glocken nie klingen

Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816–1890)
 Melodie: nach einem thüringischen Volkslied 1826
 Satz: Wolfgang Gentner (*1957) 2012

S
 1. Sü-ber die Glo-cken nie klin - gen als zu der Weih - nachts-
 2. O, wenn die Glo-cken er - klin - gen, schnell sie das Christ-kind-lein
 3. Klin-get mit lieb - li-chem Schal - le ü - ber die Mee - re

A
 1. Sü-ber die Glo-cken nie klin - gen als zu der Weih - nachts-zeit,
 2. O, wenn die Glo-cken er - klin - gen, schnell sie das Christ-kind-lein hört,
 3. Klin-get mit lieb - li-chem Schal - le ü - ber die Mee - re weit,

T
 Bim bam bim bam bim bam bim bam

zeit, s'ist als ob En - ge - lein sin - gen wie - der von
 hört, tut sich vom Him - mel dann schwin - gen, ei - lig he
 weit, dass sich er - freu - en doch al - le se - li -

s'ist, als ob En - ge - lein sin - gen wie - der von Frie - de ur
 tut sich vom Him - mel dann schwin - gen, ei - lig her - nie - der
 dass sich er - freu - en doch al - le se - li - ger Weih -

bim bam bim bam bim bam bim bam

Wie sie ge - sun - gen in li wie sie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht.
 seg - net den Va - ter, die Mut - ter, das Kind.
 Al - le auf - jauch - zen mit herr - li - chem Klang.

bim bam bim bam bim bam

-cken mit hei - li - gem Klang, ent - lang.
 li - gem Klang, klin - get c

bam bam bam bam

106 Tochter Zion

Text: Friedrich Heinrich Ranke (1798–1876) 1826

Musik: Georg Friedrich Händel (1685–1759), nach „Judas Maccabäus“, HWV 64

1. Toch - ter — Zi - on, freu - - e dich, jauch - - ze laut, Je -
 2. Ho - si - an - na, Da - - vids Sohn, sei — ge - seg - net
 3. Ho - si - an - na, Da - - vids Sohn, sei — ge - grü - ßet,

7
 ru - - sa - lem! Sieh, — dein Kö - nig ke
 dei - - nem Volk! Grün - - de nun dein
 Kö - - nig mild! E - - wig steht dein

13
 ja, — er kommt, der — ürst. Toch - ter — Zi - on,
 Ho - - si - an - na — Hö! Ho - si - an - na,
 du, — des ew - gen -rs Kind. Ho - si - an - na,

19
 dich, jauch - - ze laut,
 Sohn, sei — ge - seg
 ds Sohn, sei — ge - grü

107 Tauet, Himmel, den Gerechten

Text: Michael Denis 1774
 Melodie: Norbert Hauner, Salzburg 1790
 Satz: Gregor Simon (*1969) 2012

Melodieinstr. I ad lib. *

Melodieinstr. II ad lib.

1. „Tau-et, Him-mel, den Ge - rech-ten! Wol-ken, reg - net ihn he - rab,“ rief das
 2. Voll Er - bar - men hört das Fle - hen Gott auf ho - hem Him - mels - thron. Al - les
 3. Und das Wort ist Fleisch ge - wor - den in Ma - ri - a keusch und rein. Of - fen

5

Volk in ban - gen Näch-ten, dem Gott ing gab, einst den
 Fleisch soll nun-mehr se - hen Gr - tes Sohn. Ei - lend
 stehn des Him-mels Pfor - ten, (- der sein. Und E -

9

u se - hen und zum Him -
 gel nie - der, mit der Ant -
 ... voll Freu - de grüßt die Hoch
 ... nn ver-
 eh, ich
 ... nt Jo -

* Bei einem statt zwei Melodieinstrumenten ist die 1. ad lib.-Stimme zu bevorzugen.

109 Uns ist ein Kindlein heut geborn

BWV 414

Text: Wittenberg 1560

Melodie: bei Seth Calvisius 1594, bei Bartholomäus Gesius 1601

Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

1. Uns ist ein Kind - lein heut ge - born von ei - ner Jung - -
2. Er hat er - lö - set uns vom Tod und wie - der bracht _____
3. Drum prei - set die - ses Kin - de - lein mit al - len heil - -

4
- - frau aus - er - korn. Des freu - en sich die
- - zu Gnad bei - Gott; er nahm auf sich all
- - gen En - ge - lein, das freund - lich aus de - - ns

8
ten wir Men - - fröh - lich - sein.
warb für uns - - Va - ters - Huld. } Lob,
la - chet an - - Krip - pe - lein. }

11
Gott be - reit' für sol - che G

110 Übers Gebirg Maria geht

Text: „Geistliche Lieder“, Erfurt 1575,
in der Sammlung des Ludwig Helmbold (1532–1598)
Musik: Johann Eccard (1553–1611)

S I

1. Ü - bers Ge - birg Ma - ri - a geht zu ih - rer Bas E - li - sa -
2. Was blei - ben im - mer wir da - heim? Lasst uns auch aufs Ge - bir - ge

S II

1. Ü - bers Ge - birg Ma - ri - a geht zu ih - rer Bas E - li - sa - beth, E - li - sa -
2. Was blei - ben im - mer wir da - heim? Lasst uns auch aufs Ge - bir - ge, aufs Ge - bir - ge

A

1. Ü - bers Ge - birg Ma - ri - a geht zu ih - rer Bas E - li - sa -
2. Was blei - ben im - mer wir da - heim? Lasst uns auch aufs Ge - bir - ge

T

1. Ü - bers Ge - birg Ma - ri - a geht zu ih - rer Bas E - li - sa -
2. Was blei - ben im - mer wir da - heim? Lasst uns auch aufs Ge - bir - ge

B

1. Ü - bers Ge - birg Ma - ri - a geht zu ih - rer Bas E -
2. Was blei - ben im - mer wir da - heim? Lasst uns auch aufs

7

beth. Sie grüßt die Freun - din, die vom Geist
gehn, gehn, da eins dem an - dern spre - che zu, tes

beth. Sie grüßt die Freun - din, die vom
gehn, gehn, da eins dem an - dern spre - ch ig Ma - ri - a
auf das Herz auf -

beth. Sie grüßt die Freun - din, die spre freu - dig be -
gehn, gehn, da eins dem an - dern die spre des Geis - tes

beth. Sie grüßt die Freun - dig be - wegt Ma -
gehn, gehn, da eins dem an - dern zu, des Geis - tes Gruß das

beth. Sie grüßt die Freun - dig be - wegt Ma -
gehn, gehn, da eins dem an - dern Geist zu, des Geis - tes Gruß das

13

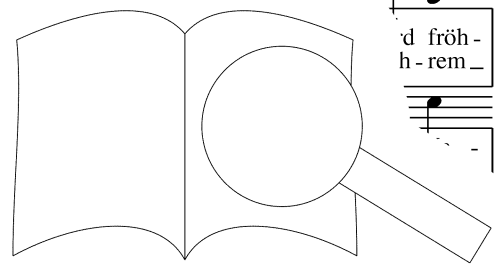
wegt Ma - ri - und sie des Her - ren Mut - ter nennt; Ma - ri - a
Gruß das Herz da - von es freu - dig werd und spring, der Mund in

preist, Ma - ri - a ward
tu, der Mund in wah -

preist und sie des Her - re
tu, da - von es freu - di

preist und sie des Her - ren Mut - te
tu, da - von es freu - dig werd un

ri - a preist und sie des Her -
Herz auf - tu, da - von es freu - g werd und spring, a



18

ward fröh - lich und ben ——— sang: } 1.-2. Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein Geist sich Got - tes
 wah - rem Glau - ben ——— sing: } 1.-2. Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein Geist sich

fröh - lich und ben ——— sang: } 1.-2. Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein Geist sich
 rem Glau - ben ——— sing: } 1.-2. Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein Geist sich

— - lich und ——— sang: } 1.-2. Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein Geist sich
 Glau - ben ——— sing: } 1.-2. Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein Geist sich

ri - a ward fröh - lich und ben ——— sang: } 1.-2. Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein Geist sich
 Mund in wah - rem Glau - ben ——— sing: } 1.-2. Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein Geist sich

ri - a ward fröh - lich und ben ——— sang: } 1.-2. Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein Geist sich
 Mund in wah - rem Glau - ben ——— sing: } 1.-2. Mein Seel den Herrn er - he - bet, mein Geist sich

24

freu - - et; er ist mein Hei - land, fürch - tet ihn, w. er
 Got - tes freu - et; er ist mein Hei - land, fürch - tet ihn, er

freu - - et; er ist mein Hei - land, fürch - tet ihn, er
 Got - tes freu - et; er ist mein Hei - land, fürch - tet ihn, er

freu - - et; er ist mein Hei - land, fürch - tet ihn, er
 Got - tes freu - et; er ist mein Hei - land, fürch - tet ihn, er

freu - - et; er ist mein Hei - land, fürch - tet ihn, er
 Got - tes freu - et; er ist mein Hei - land, fürch - tet ihn, er

freu - - et; er ist mein Hei - land, fürch - tet ihn, er
 Got - tes freu - et; er ist mein Hei - land, fürch - tet ihn, er

30

will all - zeit barm - her - zig sein.
 will all - zeit barm - her - zig sein.
 er will all - zeit barm - her - zig sein.
 er will all - zeit barm - her - zig sein.
 er will all - zeit barm - her - zig sein.
 er will all - zeit barm - her - zig sein.

111 Unser lieben Frauen Traum

Nr. 4 aus Acht geistliche Gesänge op. 138

Text: Catholisch Gesang-Buch, Nikolaus Beuttner, 1602

Musik: Max Reger (1873–1916)

Zart bewegt ♩ = 104

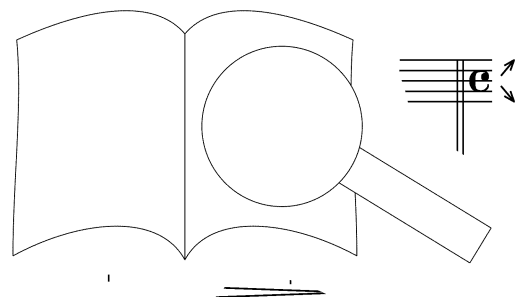
1. Und un - ser lie - ben Frau - en, der trau - met, trau - met

7 ihr — ein Traum: wie un - ter ih - rem Her - zen

14 wär, ge - wach - sen ein Baum. 2. Und ein Schat - ten

20 gäb wohl ü, al - le Land: Herr Je - sus

26 Hei - land, al - so — ist



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

33

f Herr Je - sus Christ, der Hei - land, ist un - ser Heil und _ Trost, mit sei - ner

f Herr Je - sus Christ, der Hei - land, ist un - ser Heil und _ Trost, mit sei - ner

f Herr Je - sus Christ, der Hei - land, ist un - ser Heil und Trost, mit sei - ner

f Herr Je - sus Christ, der Hei - land, ist un - ser Heil und Trost, mit

40

bit - tern _ Mar - ter hat er uns all er - löst, hat löst.

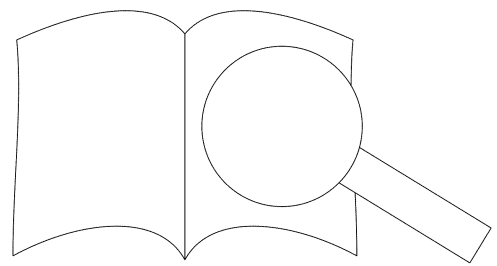
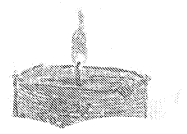
bit - tern _ Mar - ter hat er uns all er - löst er er - löst.

bit - tern Mar - ter hat er uns all uns all er - löst.

bit - tern Mar - ter hat uns , hat er uns all _ er - löst.

© Carus-Verlag, Stuttgart

PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



114 Vom Himmel hoch, da komm ich her

Andantino $\text{♩} = \text{ca. } 68$

Text und Melodie: Martin Luther 1535/1538

Satz: Ko Matsushita (*1962) 2012

Str. 1: Tutti; Str. 2: kleines Ensemble

1. Vom Him-mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e - Mär; der gu - ten Mär bring
2. Euch ist ein Kind-lein heut ge-born von ei - ner Jung - frau aus - er - korn, ein Kin - de - lein so

ich so viel, da - von ich singn und sa - gen - will
zart und fein, das soll eu'r Freud und Won - ne - sein.

Str. 3: Tutti; Str. 4: kleines Ensemble

3. Es ist der Herr Christ
4. Er bringt euch al - l-

will euch führn aus al - ler Not, er will eu'r Hei -
Gott der Va - ter hat be-reit', dass ihr mit i. on al - len Sün - den
sollt le - ben nun und

ma - chen rein. -
e - wig - lich. uns al - le fröh - lich sein und mit den Hir - ten

hi u sehn, was Gott uns hat be - schert, mit

□ Tutti oder kleines Ensemble

26

p *mp*

6. Ach mein herz - lie - bes Je - su - lein, mach dir ein rein sanft Bet - te - lein, zu ru - hen in meins

31

f *Tutti*

Her - zens Schrein, dass ich nim - mer ver - ges - se dein. 7. Lob, Ehr sei Gr

35

höchs - ten Thron, der uns schenkt sei - nen ein' et sich der

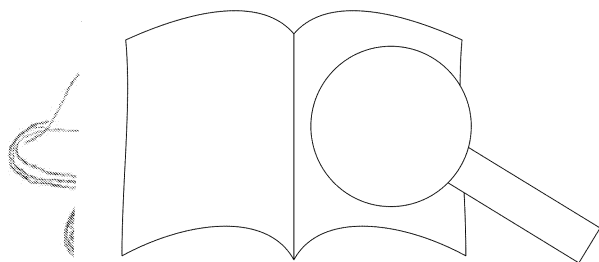
39

f *meno mosso* *rit.* *ff*

En - gel - Schar und so, u - es - Jahr, und sin - get uns solch neu - es Jahr.

© Carus-Verlag

PROBEEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.



115 Von guten Mächten

Melodie 1

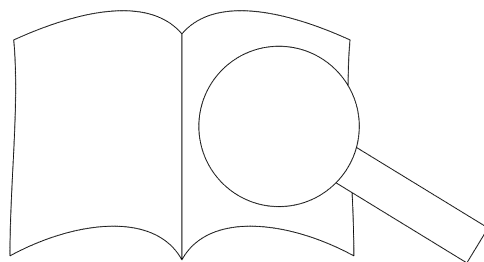
Text: Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) 1944
Melodie und Satz: Otto Abel (1905–1977) 1959

1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben, be - hü - tet und ge -
2. Noch will das Al - te uns - re Her - zen quä - len, noch drückt uns bö - ser
3. Und reichst du uns den schwe - ren Kelch, den bit - tern, des Leids ge - füllt bis
4. Doch willst du uns noch ein - mal Freu - de schen - ken an die - ser Welt und
5. Lass warm und hell die Ker - zen heu - te flam - men, die du in uns - re
6. Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen, er - war - ten wir ge -

1. trös - tet wun - der - bar. So will'
2. Ta - ge schwe - re Last. Ach, F
3. an den höchs - ten Rand, so
4. ih - rer Son - ne Glanz, dann
5. Dun - kel - heit ge - bracht. Führ,
6. trost, was kom - men mag. Got in kann, am

1. Ta - ge mit euch le - H se - hen in ein neu - es Jahr.
2. auf - ge - scheuch - ten Sf du für uns be - rei - tet hast.
3. dank - bar oh - ne r gu - ten und ge - lieb - ten Hand.
4. gan - ge - nen ge ge - hört dir un - ser Le - ben ganz.
5. wie - der uns z' s - sen es: Dein Licht scheint in der Nacht.
6. A - bend und anz ge - wiss an je - dem neu - en Tag.

© Carus-Verlag, in der Verlagsgruppe Random House G
Melodie und Satz)



116 Von guten Mächten Melodie 2

Text: Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) 1944

Melodie: Siegfried Fietz (*1946) 1970

Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2008

Vers

1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben, be - hü - tet und ge -
 2. Lass warm und hell die Ker - zen heu - te flam - men, die du in uns - re
 3. Wenn sich die Stil - le nun tief um uns brei - tet, so lass uns hö - ren

1. Von gu - - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben, be - hü - - -
 2. Lass warm _____ und hell _____ die Ker - zen heu - te flam - men, die du _____
 3. Wenn sich _____ die Stil - le nun tief um uns brei - tet, so lass _____

1. Von gu - - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben, be - hü - - -
 2. Lass warm _____ und hell _____ die Ker - zen heu - te flam - men, die du _____
 3. Wenn sich _____ die Stil - le nun tief um uns brei - tet, so lass _____

1. Von gu - - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben, be - hü -
 2. Lass warm _____ und hell _____ die Ker - zen heu - te flam - men, die
 3. Wenn sich _____ die Stil - le nun tief um uns brei - tet, so

trös - tet wun - der - bar, so will ic' euch
 Dun - kel - heit ge - bracht, führ, wenn wie zu
 je - nen vol - len Klang der Welt, die un - sicht -

- - tet und ge - trös - tet wun - der - bar, die - - se
 in uns - re Dun - kel - heit ge - bracht sein kann,
 uns hö - ren je - nen vol - len Klang, un - sicht -

tet und ge - trös - tet wur ich die - - se
 in uns - re Dun - kel - heit, es sein kann,
 uns hö - ren je - nen vol - len Klang, die un - - sicht -

und _____ ge - trös - tet so will _____ ich die - - se
 uns - - re Dun -
 hö - - - ren je -

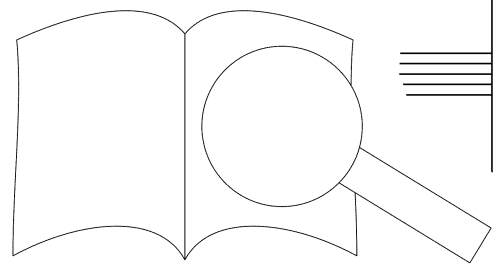
Refrain

le - ben mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr.
 sam - me - lisch wis - sen es, dein Licht scheint in der Nacht.
 wei - tet, all dei - ner Kin - der ho - hen Lob - ge - sang.

Ta -
 -
 -

ach le - ben und mit euch ge -
 zu - sam - men. Wir wis - sen es,
 dar -
 in uns wei - tet, all dei - ner Kin -

- ge mit euch le - ben und mit euch ge -
 re - der uns zu - sam - men. Wir wis - sen es, -
 bar sich um uns wei - tet, all dei - ner Kin - der ho - hen Lob - ge - sang.



16

1.-3. Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen er - war - ten wir ge - trost, —

1.-3. Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - - gen er - war - ten

1.-3. Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - - gen er - war - ten wir —

gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen er - war - ten

22

— was kom - men mag. Gott ist bei uns am A -

wir ge - trost, was kom - men mag. — Gott ist bei uns

— ge - trost, was kom - men mag. — Gott ist bend —

wir ge - trost, was kom - men mag. — Go' .ns — am

27

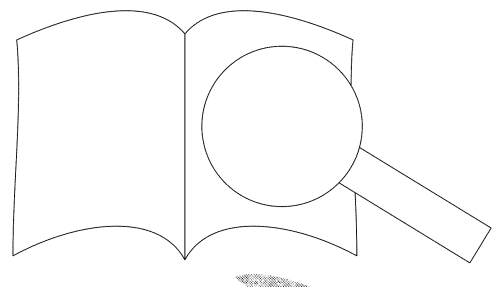
Mor - gen und gar - u - en Tag. —

und am Mor - ge 1 wiss an je - dem neu - en Tag. —

und am — ge - wiss an je - dem neu - en Tag. —

A - benr - ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag. —

© 1998 Güter der Verlagsgruppe Random House GmbH
aus: Wir ... KUS Musik Barbara Fietz, 35753 Greifer



117 Vom Himmel hoch, o Engel kommt

Text: nach Friedrich Spee 1623

Melodie: Gesangbuch P. v. Brachel, Köln 1623

Satz: John Høybye (*1939) 2012

Nicht zu langsam – mit Freude

A

1. Vom Him - mel hoch, o En - gel kommt!
 (2.) oh - ne In - stru - men - ten nit.
 (4.) muss die Mu - sik himm - lisch sein.
 (5.) Stim - men müs - sen lieb - lich gehn. } Ei - a, ei - a,

mf *p*

5

su - sa - ni, su - sa - ni, su - sa - ni,

1. kommt, pfeif
 2. bringt G.
 4. ein
 5. nicht

1. kommt, singt und trombt.
 2. bringt Lau - tr en, en mit.
 4. weil dies h en mit.
 5. und Tar ac. - le stehn.

mf

9

le - lu - ja, hal - le - sus singt und Ma - ri - a! 2. Kommt
 5. Die

12

3. Lasst hö - ren eu - er
 6. Sehr süß der
 - er
 der

3. Lasst hö - ren eu -
 6. Sehr süß - muss sein,

16 ei - a, ei - a, su - sa - ni, su - sa - ni,

Stim - men viel, Or - gel Klang, ei - a, ei - a, ei - a, ei - a,

p *mf*

20 su - sa - ni, mit süß Or - gel - und mit Sai - ten - spiel. Hal - le -

Vo - gel - sang.

24 Von Je - sus singt und

le - lu - ja. Von Je - sus singt a. 4. Hier

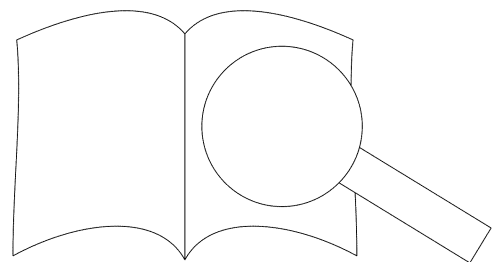
poco rit.

(Str. 4, 5)

Coda

26.2 Ma - ri - a. ,ingt und Ma - ri - a.

© Carus-Verlag, Str



118 Wachet auf, ruft uns die Stimme

aus Paulus op. 36

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Text und Melodie: Philipp Nicolai 1599

Orgelauszug: Paul Horn (*1922) 1996

Con moto

Chor

1. Wa - chet auf, ruft uns die Stim - me
2. Glo - ri - a sei dir ge - sun - gen

Orgel

mf

7

der Wäch-ter sehr hoch auf der Zin -
mit Men-schen - und mit En - gel - zun -

14

Je - ru - sa - lem!
d mit Zim - beln schön.

18 *mf* Macht euch be - reit zu der Hoch - zeit, ihr müs - set ihm ent - ge - gen - gehn!

2. Zi - on hört die
Ihr Freund kommt vom

Macht euch be - reit, Hoch - zeit, ihr müs - set ihm ent - ge - gen - gehn!

2. Zi - on hört die
Ihr Freund kommt vom

Macht euch be - reit, ihr müs - set ihm ent - ge - gen - gehn!

26 hört
kommt

Wäch - ter sin - - gen, das Herz tut ihr vor Freu - de sprin - gen,
Him - mel präch - - tig, von Gna - den stark, von Wahr - heit mäch - tig,

Wäch - ter sin - - gen, das Herz tut ihr vor Freu - de sprin - gen,
Him - mel präch - - tig, von Gna - den stark, von Wahr - heit mäch - tig,

32 1. steht. geht auf. Nun kom
2. auf. ron, Herr Je - su, Got - tes

und steht ei - lend auf. hell, ihr Stern geht auf. wer - te Kron, Herr Je - su, Got - tes

und steht. und geht .n, du wer - te Kron, Herr Je - su, Got - tes

38 Ho - si - an - na! Wir fol - gen all zum
Herr Je - su, Got - tes Sohn. Ho - si - an - na! Wir fol - gen all zum

und hal - ten mit dem A - bend - mahl.

il.

Sohn. Ho - si - an - na! Wir fol - gen all zum und hal - ten mit dem A - bend - mahl.

120 Was soll das bedeuten?

Text und Melodie: aus Schlesien
Satz: Hans Schandler (*1960) 2012

a. Partitur (Hauptmelodie und variable Zusatzstimmen) *

Melodie Frauen/ Männer

Frauen

Männer

$\text{♩} = 80$

1. Was soll das be - deu - ten? Es ta - get ja schon. Ich weiß wohl, es
 2. Treibt zu - sam - men, treibt zu - sam - men die Schäf - lein für - bass. Treibt zu - sam - men, treibt zu -
 3. Ich hab nur ein we - nig von Wei - tem ge - guckt, da hat mir mein

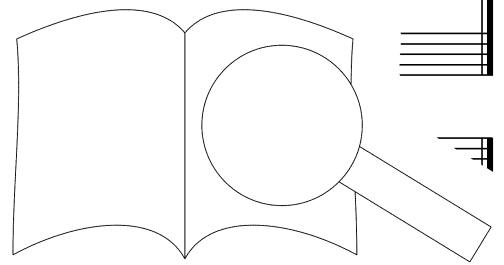
1. Was soll das be - deu - ten? Es ta - get ja schon. Ich weiß wohl, es
 1. Was soll das be - deu - ten? Es ta - get ja schon. Ich weiß wohl, es
 1. Was soll das be - deu - ten? Es ta - get ja schon.

6 geht erst um Mit - ter - nacht rum. Schaut nur da - her, da -
 sam - men, dort zeig ich euch was. Dort in - der in - dem
 Herz schon vor Freu - den ge - hupft: Ein schö - nes

geht erst um Mit - ter - nacht rum. Schar schaut nur da -
 geht erst um Mit - ter - nacht rum. schaut nur da -
 geht erst um Mit - ter - nacht rum. ja - her, schaut nur da -
 geht erst um Mit - ter - nacht rum. nur da - her, schaut nur da -

12 her, Stall, Kind we. Stern - lein, je län - ger, je mehr.
 se - hen, treibt zu - sam - men ein - mal.
 Krip - pe bei E - sel und Rind.

- zen die Stern - lein, je
 glän - zen die Stern - lein, j
 wie glän - zen die Stern - lein, j
 her, wie glän - zen die Stern - lein, je län - ge, je me...



b. Zusatzstimmen separat notiert

1a ♩ = 80
Frauen

2. Treibt zu - sam - men, treibt zu - sam - men die Schäf - lein für - bass. Treibt zu - sam - men, treibt zu -
3. Ich hab nur ein we - nig von Wei - tem ge - guckt, da hat mir mein

6
sam - men, dort zeig ich euch was. Dort in dem Stall, dort in dem
12 Herz schon vor Freu - de ge - hupft: Ein schö - nes Kind, ein schö - nes

Stall, werdet Wun - der - ding se - hen, treibt zu - sam - men ein - mal.
Kind liegt dort in der Krip - pe bei E - sel und Rind.

1b Frauen

2. Treibt zu - sam - men, treibt zu - sam - men die Schäf - lein für - bass. Treibt zu - sam - men, tre
3. Ich hab nur ein we - nig von Wei - tem ge - guckt, da hat mir

7
zeig ich euch was. Dort in dem Stall,
12 Freu - de ge - hupft: Ein schö - nes Kind,

Stall, wer - det Wun - der - ding se - hen, treibt zu
Kind liegt dort in der Krip - pe bei

2a Männer

2. Treibt zu - sam - men, treibt zu - sam - men, die Schäf - lein für - bass. Treibt zu - sam - men, treibt zu - sam - men, dort
3. Ich hab nur ein we - nig von Wei - tem ge - guckt, da hat mir mein Herz schon vor

7
zeig ich euch was. Dort in dem Stall, dort in dem
12 Freu - de ge - hupft: Ein schö - nes Kind, ein schö - nes

Stall, werdet Wun - der - ding se - hen, treibt zu - sam - men ein - mal.
Kind liegt dort in der Krip - pe bei E - sel und Rind.

2b Männer

2. Treibt zu - sam - men, treibt zu - sam - men, die Schäf - lein für - bass. Treibt zu - sam - men, treibt zu - sam - men, dort
3. Ich hab nur ein we - nig von Wei - tem ge - guckt, da hat mir mein Herz schon vor

7
zeig ich euch was. Dort in dem Stall, dort in dem
12 Freu - de ge - hupft: Ein schö - nes Kind, ein schö - nes

Stall, werdet Wun - der - ding se - hen, treibt zu - sam - men ein - mal.
Kind liegt dort in der Krip - pe bei E - sel und Rind.

121 We wish you a merry Christmas

Text und Melodie: aus England
Satz: Bobbi Fischer (*1965) 2012

1. We wish you a mer - ry Christ - mas, we wish you a mer - ry
 2. Now bring us some fig - gy pud - ding, now bring us some fig - gy
 3. For we all like ___ fig - gy pud - ding, for we all like ___ fig - gy
 4. And we won't go ___ till we've got some, and we won't go ___ till we've

1. We wish, we ___ wish you a mer - ry Christ - mas, we ___
 2. Now bring, now ___ bring us some fig - gy pud - ding, now ___
 3. For we, for we all like ___ fig - gy pud - ding, for we
 4. and we, and we won't go ___ till we've got some, and we

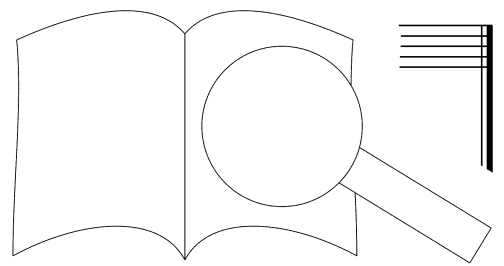
Christ - mas, we wish you a mer - ry Christ - mas an
 pud - ding, now bring us some fig - gy pud - ding, ar
 pud - ding, for we all like ___ fig - gy pud - ding, bi - ing a
 got some, and we won't go ___ till we've got some, at out out

wish you a mer - ry Christ - mas,
 bring us some fig - gy pud - ding,
 all like ___ fig - gy pud - ding,
 won't go ___ till we've got some

Year.)
 here.)
 here.)
 here.)

1.-4. Good tid to you and your kin, we

mer - ry Christ - mas and a



PROBEPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

122 Weihnachten

Nr. 2 aus Sechs Sprüche zum Kirchenjahr op. 79 (1845)



Text: Psalm 47

Musik: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Allegro moderato

Sopran I
Froh - lo - cket, ihr Völ - ker auf Er - den, und prei - set Gott!

Sopran II
Froh - lo - cket, ihr Völ - ker auf Er - den, und prei - set Gott! Der

Alt I
Froh - lo - cket, ihr Völ - ker auf Er - den, und prei - set Gott! Der Hei - land

Alt II
Froh - lo - cket, ihr Völ - ker auf Er - den, und prei - set Gott! Der P

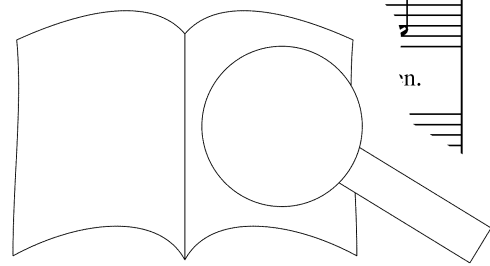
Tenor I
und prei - set G

Tenor II
und prei - se

Bass I
und prei

Bass II
Froh -

5
Der Hei - land ist er - schie - n
Hei - land ist er - schie - nen, den der Herr ver - hei - Ben.
ist er - schie - nen, den der Herr ver - hei - Ben.
ist er - schie - nen, den der Herr ver - hei - Ben.
ist er - schi
lo - cket,
Er - den! Der Hei - land ist er - sch
cket, ihr Völ - ker auf Er - den! Der Hei - land ist er - sch



11

f

Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der Welt of - fen - ba - ret. Hal - le - lu - ja,

Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der Welt of - fen - ba - - - ret. Hal - le -

Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der Welt of - fen - ba - ret. Hal - le - lu - ja,

Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der Welt of - fen - ba - - - ret. Hal - le -

Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der Welt of - fen - ba - ret. Hal - le - lu

Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der Welt of - fen - ba - ret.

Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der Welt of - fen - ba - ret le

Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der Welt of - fen - ba Hal - le -

17

f

Hal - le - lu - ja!

lu - ja!

Hal - le - lu

lu -

ja! — Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der Welt of - fen -

ja! — Er hat sei - ne Ge - rech - tig - keit der Welt of - fen -

lu - ja! Er hat sei -

ja, — lu - le - lu - ja! Er hat sei -

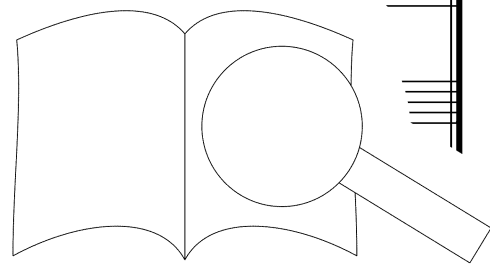
lu - ja! Er hat sei - ne

Er hat sei - ne rech - tig der We...

ba - ret. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, — Hal - le - lu - ja, Hal - le -
 ba - ret. Hal - le - lu - ja, — Hal - le - lu -
 ba - ret. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - - - ja, Hal - le - lu - ja, —
 ba - ret. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - - - ja, Hal - le - lu - ja
 ba - ret. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - - - ja, Hal - le - lu - ja
 ba - ret. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - - - ja, Hal - le - lu - ja
 ba - ret. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - - - ja, Hal - le - lu - ja
 ba - ret. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - - - ja, Hal - le - lu - ja
 ba - ret. Hal - le - lu - - - ja, Hal - le - lu - - - ja, Hal - le - lu - - - ja, Hal - le - lu - - - ja

lu - ja, Hal - le - lu - ja! Froh - lo - cket, ihr Völ - ker a. lu - - - ja!
 - ja, Hal - le - lu - ja! Froh - lo - ck a. Hal - le - lu - - - ja!
 Hal - le - lu - ja! Froh - lo - cket, ihr Völ - ker a. Er - den. Hal - le - lu - ja!
 - - - le - lu - ja! Froh - lo - cket, ihr Völ - ker a. Er - den. Hal - le - lu - - - ja!
 Hal - le - lu - ja! Froh - lo - cket, ihr Völ - ker a. Er - den. Hal - le - lu - - - ja!
 Hal - le - lu - ja! Froh - lo - cket, ihr Völ - ker a. Er - den. Hal - le - lu - - - ja!
 Hal - le - lu - ja! Froh - lo - cket, ihr Völ - ker a. Er - den. Hal - le - lu - - - ja!
 Hal - le - lu - ja! Froh - lo - cket, ihr Völ - ker a. Er - den. Hal - le - lu - - - ja!
 Hal - le - lu - ja! Froh - lo - cket, ihr Völ - ker a. Er - den. Hal - le - lu - - - ja!
 Hal - le - lu - ja! Froh - lo - cket, ihr Völ - ker a. Er - den. Hal - le - lu - - - ja!

PROBEPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



123 Weihnachtslied

Nr. 7 aus 12 geistliche deutsche Volkslieder op. 28 (1880)

Text und Melodie: nach dem Kölner Gesangbuch 1623
und Fr. M. Böhme, Altdeutsches Liederbuch 1877
Satz: Heinrich von Herzogenberg (1843–1900)

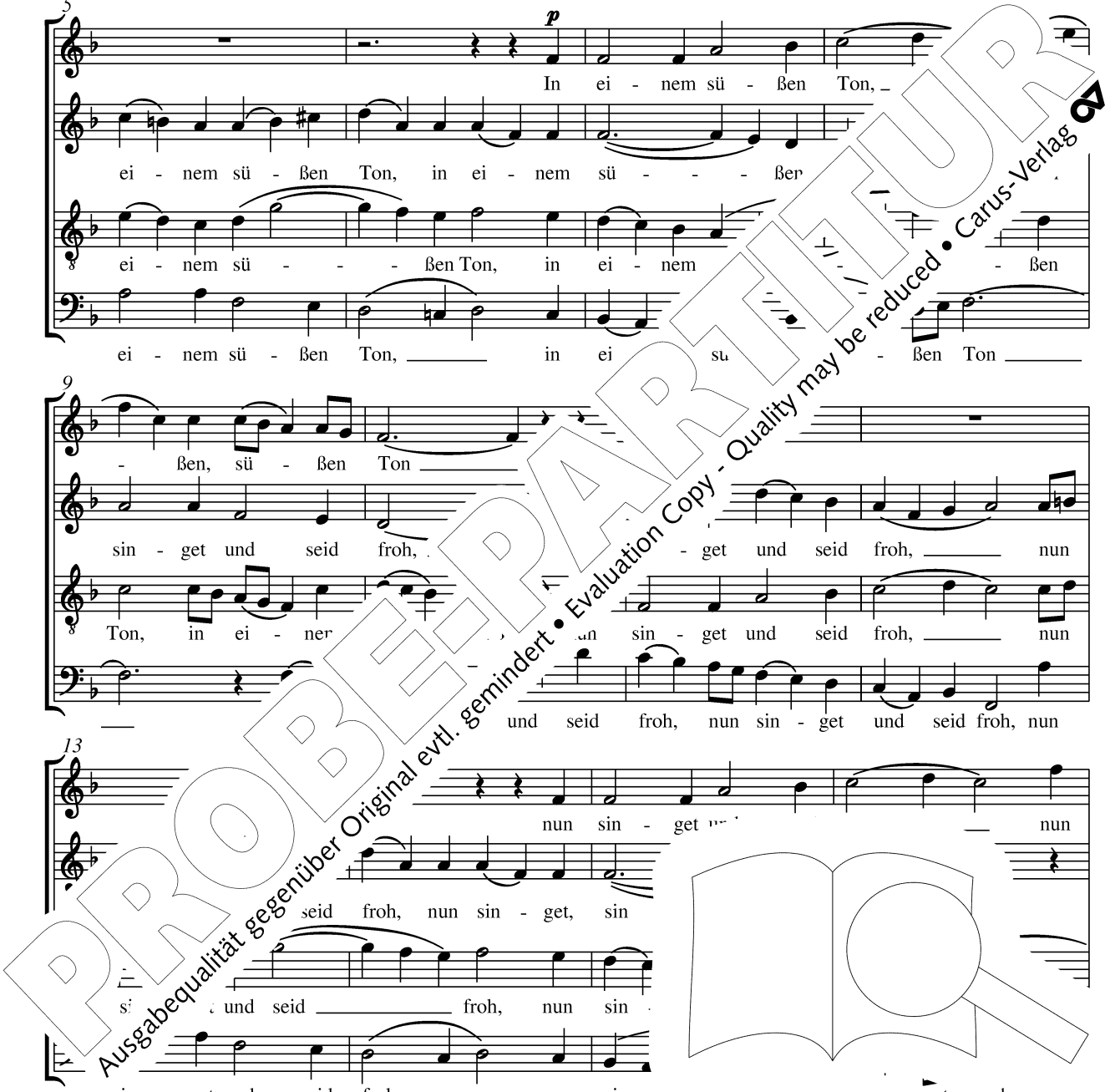
Adagio

In ei - nem sü - ßen Ton, in ei - nem sü - ßen Ton, in -

In ei - nem sü - ßen Ton, -
ei - nem sü - ßen Ton, in ei - nem sü - ßen
ei - nem sü - ßen Ton, in ei - nem
ei - nem sü - ßen Ton, in ei su - ßen Ton

- ßen, sü - ßen Ton
sin - get und seid froh, - get und seid froh, nun
Ton, in ei - ner
nun sin - get und seid froh, nun
und seid froh, nun sin - get und seid froh, nun

13
nun sin - get
seid froh, nun sin - get, sin
s: und seid froh, nun sin
sin - get und seid froh, nun sin - get und se



17

sin - get und - seid froh, _____
 al - ler un - ser Won - ne liegt in der Krip - pen da, _____ al -
 - get und seid froh, _____
 froh, _____ al - ler un - - - ser Won - - - ne liegt in der Krip - pen

21

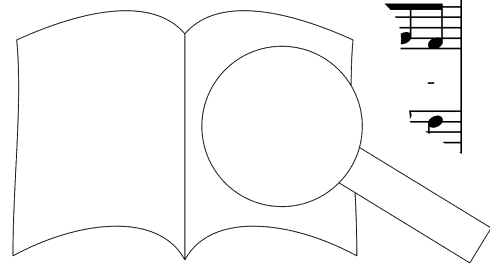
al - ler un - ser Won - ne liegt in der Krip - pen da, lie - - get da, liegt in der Krip - pen da, al - ler

24

un - ser Won - ne liegt in der Krip - pen da, al - ler un - ser Won - - - ne liegt in der Krip - pen da, al - ler

27

in der Krip - pen da, al - ler un - ser Won - ne, in der Krip - pen da, al - ler un - ser



30

Won - - ne liegt in der Krip - pen da,

ne, al - ler un - ser Won - - ne, und

8 Won - - - - - ne, in der Krip - pen

33

al - ler Won - -

leuch - tet für die Son - ne, der rei - nen Jung - frau

8 - - - ne liegt in der Krip - - und

da, und leuch - tet für die Son - - nen Jung - frau

37

ne,

rei - nen Jung - frau Soh - - tet für die Son - ne, der

8 leuch - tet für die Son - der rei - nen Jung - frau

Sohn, der leuch - - - tet

40

frau Sohn, und leuch -

leuch - tet für die Son -

für die Son - ne, und leuch - tet für

Son - - - ne, de.

43

und leuch - tet für die
ne, der rei - nen Jung - frau Sohn, leuch - tet, leuch -
ne, der rei - nen Jung - frau Sohn, leuch - tet für die
rei - nen Jung - frau Sohn, leuch - tet für die

46

Son - ne, der rei - nen Jung - frau Sohn,
tet für die Son - ne,
Son - nen

49

und leuch - tet für die Son
ist der Gna - den Thron, er ist
- ne, für die Son - ne, er ist der Gna - den
Jung - frau Sc er ist der Gna - den

54

den Thron, er ist der Gna - den Thron. *rit.*
der Gna - den Thron,
ist der Gna - den Thron,
er ist der Gna - den Thron,

17 *dim.* *p* *cresc.*

wan - - - delt, es sieht ein gro - Bes

- - - delt, im - Fins - tern wan - - -

- - - delt, im Fins - tern wan - - - delt, es

- - - delt, das Volk, das im Fins-tern, im Fins - tern wan - - -

21 *f c.f.*

Licht. Vom Him - mel hoch, da komm

delt, es sieht ein gro - Bes Licht,

cresc. sieht ein gro-Bes Licht, ein gro - Bes Licht, es sie'

cresc. delt, es sieht ein gro - Bes Licht, es sie' .s .n gro - Bes

25

her und gu - - te

Licht, es sieht, es sieht ei

Licht, es sieht - es sieht ein gro - Bes Licht, es sieht ein

Licht, es sieht ein gr Bes Licht, es sieht ein gro - Bes Licht, ein gro-Bes, gro - Bes

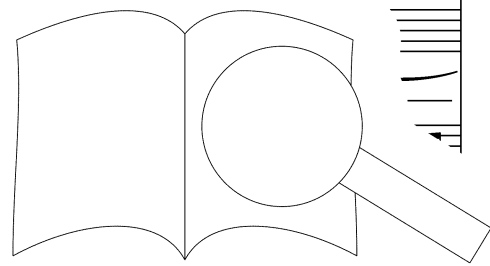
29

neu

- Licht, ein Licht, es sie

ro Licht, es sieht ein gro - Bes Licht,

Licht, ein gro - Bes Licht, ein gro -



33

Mär bring ich so viel, da -
 es sieht ein gro - ßes Licht, ein gro - - - ßes Licht,
 Licht, es sieht ein gro - ßes Licht, ein gro - ßes Licht, ein gro - ßes Licht, es sieht ein gro - ßes
 - - - ßes Licht, es sieht ein gro - ßes Licht, es sieht ein gro - ßes Licht, ein gro - ßes

37

von ich singn und sa - gen will.
 es sieht ein gro - ßes, gro - - - ßes Licht, es sieht ein gro
 Licht, ein gro - - - ßes Licht, es sieht ein gro - ße
 Licht, ein gro - ßes Licht, es sieht ein gro - ßes Licht, ein

41

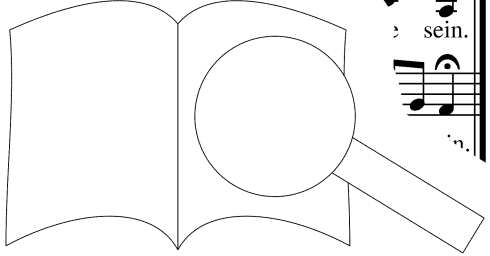
Choral

Uns ist ein Kind - lein ei - ner Jung - frau
 ein gro - ßes Licht. Uns ist ein Korn von ei - ner Jung - frau
 Licht. Uns ist ein Kind ge - born von ei - ner Jung - frau
 Licht. ein heut ge - born von ei - ner Jung - frau

45

aus - er so zart und fein, das soll mein Freud und Won - ne sein.
 - de - lein so zart und fein, ein Kin - de - lein so zart und fein, d
 er - korn, ein Kin - de - lein so zart und fein, d

PROBENPARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag



125 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen

Text und Melodie: Dieter Trautwein (1928–2002) 1963
Satz: Joachim Fischer (*1958) 2008

A'

S
A

1. Weil Gott in tiefs - ter Nacht er - schie-nen, kann uns - re Nacht nicht trau - rig

T
B

Solostimme oder Kleingruppe

4

B

Der im - mer schon uns na - he war, stellt sich _ als Mensch den Men-schen dar.

sein! Du du du du du du (du du) du (du) d'

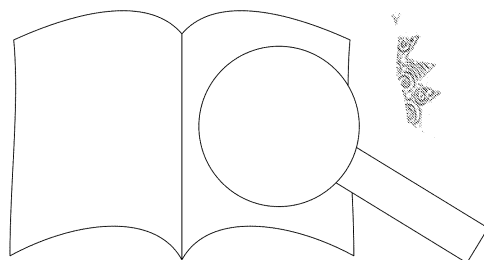
9

tiefs - ter Nacht er - schie-nen, ka - ch - te Nacht trau - rig sein!

...atself müd?
es kennt und sieht!
→ Refrain A¹

...ein Leben unverhüllt,
...zugleich dein neues Bild.
→ Refrain A²

...Nimm an des Christus Freundliche
trag seinen Frieden in die Zeit!
→ Refrain A³



126 Wie schön leuchtet der Morgenstern

BWV 36/6

Text und Melodie: Nikolaus Herman 1599
Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und Wahr - heit
 Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und mein
 3. Von Gott kommt mir ein Freu - den - schein, wenn du mich mit - den
 O Herr Je - sus, mein trau - tes Gut, dein Wort, dein Geist, dein

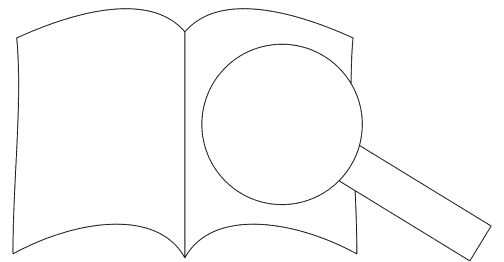
1. von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes
 Bräu - ti - gam, hast mir mein Herz be - ses
 3. Au - gen dein gar freund - lich tust an -
 Leib und Blut mich in - ner - lich er -

1. Lieb - lich, freund - lich, sch
 3. Nimm mich freund - lich
 groß und ehr - lich,
 Herr, er - bar - me

reich an
 dich in
 und sehr präch - tig er - ha - ben.
 dein Wort komm ich ge - la - den.

ron,
 ten Sohn,
 nig!
 ich ein Himmelsblum;
 angelium
 is
 ich und Honig.
 lümlein, Hosianna!
 lisch Manna, das wir essen,
 er kann ich nicht vergessen.

4. Zw
 und
 gan
 das
 den
 in s
 Sin
 triu
 gro



127 Wie soll ich dich empfangen

Melodie 1

Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653
Melodie und Satz: Johann Crüger (1598–1662) 1657

Melodieinstr. I ad lib.

Melodieinstr. II ad lib.

1. Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir, } O Je - su, Je - su, set -
o al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? }

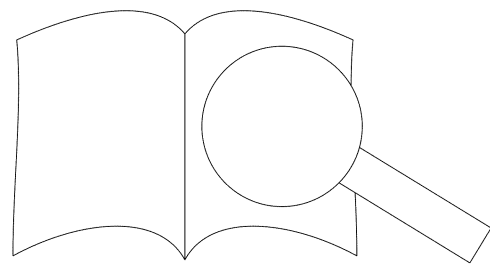
3. Was hast du un - ter - las - sen zu mei - nem Trost und Freud, } Als mir das Reich ge -
als Leib und See - le sa - ßen in ih - rem größ - ten Leid? }

5. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, } seid un -
bei de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; }

ze mir selbst die Fa - ckel bei, da ze, mir kund und wis - send sei.
men, da Fried und Freu - de lacht, - men und hast mich froh ge - macht.

bet die Hil - fe von Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.

4. Nichts, nichts hat dich getrieben
zu mir vom Himmelszelt
als das geliebte Lieben,
damit du
in ih
und
die
so f



128 Wie soll ich dich empfangen

Melodie 2

Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653
 Melodie: Melchior Teschner (1584–1635) 1615
 Satz: Friedrich Silcher (1789–1860)

1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o al-ler Welt Ver-
 2. Dein Zi-on streut dir Pal-men und grü-ne Zwei-ge hin, und ich will dir in

lan-gen, o mei-ner See-len Zier? O Je-su, Je-su, set mir
 Psal-men er-mun-tern mei-nen Sinn. Mein Her-ze soll dir grü-in

selbst die Fa-ckel bei, da-mit, was dich er-göt-
 ste-tem Lob und Preis und-dei-nem Na-men die 1 u. ad sei.

3. Was hast du unterlassen
 zu meinem Trost und Freud,
 als Leib und Seele saßen,
 in ihrem größten Leid?
 Als mir das Reich genommen,
 da Fried und Freude lacht,
 da bist du, mein Heil, komm
 und hast mich froh gemac'

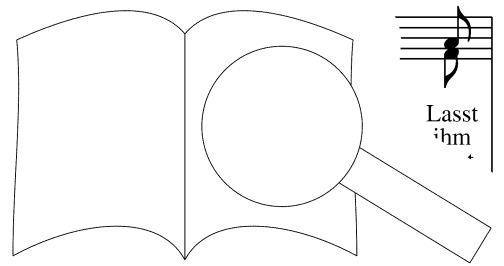
...en Banden,
 ...nd machst mich los.
 ... Spott und Schanden,
 ...nst und machst mich groß
 ...ebst mich hoch zu Ehren
 ...schenkst mir großes Gut,
 ...das sich nicht lässt verzehren
 wie irdisch Reichtum tut.

© Carus-Verlag, Stuttgart

129 Wie-

Text und Melodie: Volkslied aus Glatz,
 1842 aufgezeichnet
 Satz: Max Bruch (1838–1920)

...in-de-lein wie-gen, das Her
 ...in Kin-de-lein sin-gen, ihm un
 ...ser Stimm er-schal-len, es wir



Lasst
 ihm

5

un - sern Geist er - freun, — das Kind - lein be - ne - dein! —
 al - le Ehr be - wei - sen, mit Lo - ben und mit Prei - sen! } O
 ihm ein Freud - lein ma - chen, das Kind - lein wird eins la - chen. }

p *cresc.*

9

Je - su - lein süß, — o Je - su - lein süß, o Je - su - lein süß, — o Je - su - lein süß!

p *mf* *rit.*

© Carus-Verlag, Stuttgart

130 Wisst ihr noch, wie es geschehen

Me! 37-1980) 1939
 (1886-1975) 1943

1. Wisst ihr noch, wie es ge - sche - hen? Im - r len: wie wir einst den
 2. Stil - le war es um die Her - de. Und euch - ten und ein Sin - gen
 5. Und es sang aus Him - mels - hal - len Ehr Fri - den! Al - len Men - schen
 6. Im - mer wer - den wir's er - zäh - len, ge - sche - hen, und wie wir den

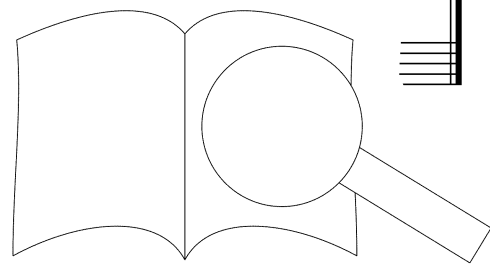
6

1. Stern ge - s dunk - len Nacht, mit - ten in der dunk - len Nacht.
 2. ob der bo - ren sei, — dass das Kind ge - bo - ren sei!
 5. Wohl - ge ten sind, — wel - che gu - ten Wil - lens sind!
 6. Stern ge der dunk - len Nacht, mit - Nacht.

rit. *a tempo*

... dass er's sähe
 ... er Krippe liegen.
 ... wir fühlten Gottes Nähe.
 ... wir beteten es an.

4. Könige
 kamen
 dass sie
 Und sie



© Bären . . . -Verlag, Kassel

131 Zu Bethlehem geboren

Text: Friedrich von Spee (1591–1635) 1637
 Melodie: Paris 1599; geistlich Köln 1638
 Satz: Fritz Volbach (1861–1940), Kaiserliederbuch 1915

mf

1. Zu Beth - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de -
 2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken will ich mich ganz hin -
 3. O Kin - de - lein, von Her - zen will ich dich lie - ben

mf

4

lein, das hab ich aus er - ko
 ab; mein Herz will ich ihm - schen
 sehr in Freu - den und in Schm

f

7

ei - gen will ich sein ei - a,
 al - les, was ich ha' ei - a,
 län - ger mehr und m, ei - a,
 Ei - a, ei - a,

dim.

10

ei - a,
 { 1. sein ei -
 2. und al -
 3. je län -

f